## Santjagos Verhängniß.

Die Sturmwolfen ziehen fich um Cuba's alte Hauptstadt zusammen.

Hampson und Schley warten noch auf den Dynamit-Kreuzer "Deluvius".

Dieser soll die unterseeischen Minen durch Gegenminen zerstören.

15,000 bis 20,000 Mann follen dort an's Land gefett und später größtentheils auch zur Eroberung pon Portorico verwendet werden.

Ein Sternenbanner weht auf cubanischem Boden, - doch nur auf einer fleinen Infel.

ber "n. D. Tribune" befagt: Es mirb aus Port au Prince, Santi, gemelbet, bağ um 9 Uhr Bormittags ein neues Treffen zu Cantjago be Cuba begann!

Washington, D. C., 3. Juni. Das Flottenbepartement hat jest offizielle Radricht von Schlen über feine turg= liche Beschießung ber Forts am Gingang bes hafens von Cantjago be Cuba erhalten. Schlen theilt mit, bag ber Ungriff ben Zwed gehabt habe, Die Stellung ber Batterien u. f. m. bes Feindes auszukundschaften und daß biefes bolltommen erreicht morben fei. Er fügt hingu, er habe feinen vernünf tigen Zweifel mehr, daß fich Cervera's Flotte innerhalb bes Safens befinde.

Ren Weft, Fla., 3. Juni. Die geftern perbreitete Rachricht über eine neue Beschießung von Santjago be Cuba, einen gleichzeitigen Ungriff ber Insurgenten bon brei Landseiten ber und einem blutigen Rampf, icheint zwar nicht ganz grundlos gewesen zu fein, wie geftern Abend erflart murbe; aber es handelt fich auf alle Falle um eine unbedeutende Uffare.

Man glaubt, bag heute bie Beschie-Bung ber äußeren Geftungsmerte auf's Neue aufgenommen worden ift, um bie Forts, welche bie Ginfahrt in ben Safen beden, vollends unschadlich zu machen. Dafür fonnten Land-Streit= frafte boch nur bon geringem Berthe fein. Es fcheint, bag bie Bombarbe= ments zum Theil auch Mustunbichafts= 3mede haben.

Mas bas Eindringen in ben Safen von Santjago be Cuba betrifft, fo wird wohl tein folder Berfuch gemacht werben, ehe wenigstens auch bas Dy= namit=Areuzerboot "Befubius" eingetroffen ift, welches bie bortigen unterfeeifchen Minen burch Gegenminen gerftoren foll. Uebrigens ift bie biesbegügliche Leiftungsfähigfeit biefes Bootes noch niemals prattifch erprobt wor= baf biefelbe nur auf bem Bapier bor= hanben ift, fo burften Sampfon und Schlen berfuchen, bie Land-Berbin= bungen jener Minen in ihren Befit gu befommen.

Das vielgenannte Boot "Dregon" meldes um gang Zentral= und Gut= amerita herum auf ben Rriegsichau= plat gefommen war, ift ebenfalls bie= fer Flotten=Streitmacht beigegeben morben. Es murbe bon ben anderen Booten enthusiaftisch empfangen.

Port au Prince, Santi, 3. Juni. Bis 9 Uhr heute Bormittags maren hier feine Nachrichten über weitere Rampfe por Santjago be Cuba eingetroffen.

(53 find immer noch die widerfpre denbiten nachrichten über ben wirkli: chen Aufenthalt ber fpanischen Sauptflotte und bes Abmirals Cervera berbreitet. Doch berricht bie Meinung vor, daß diese Flotte wirklich im Hafen von Santjago be Cuba fei, obwohl gang neuerdings wieder die abenteuer= liche Angabe verbreitet ift, Diese Flotte befinde fich schon lange auf bem Weg nach ben Philippinen=Infeln!

Washington, D. C., 3. Juni. Dag Flottenbepartement macht feine ber Nachrichten befannt, bie es bon Schlen erhalt. Zeitweilig mar fogar bas Gerücht verbreitet, Santjago be Cuba fei von ben Amerikanern nach blutigem Rampf genommen worden. Doch claubt man nicht, bak aufer einigem weiteren Rugelwechsel, bis heute Bormittag etwas bort erfolgt war, es fei benn, die Spanier hatten mit aller Bewalt einen großen Kampf herbeige= führt, was nicht anzunehmen ift.

Bezüglich ber ferneren Rriegsplane verhält sich bie Abministration natür= lich erft recht zugefnöpft. Den neue= ften, unter ber Sand gemachten Unga= ben zufolge ift bie Regierung aber ent= fcloffen, 15,000 bis 20,000 Mann Landtruppen nach ber Proving Sant= jago be Cuba zu fenden, bie mit Musnahme ber Sauptstadt und ber Umge= gend ohnehin gang unter Kontrolle ber Infurgenten fein foll, bie Spanier aus biefer alten Sauptftadt ber Infel Cuba gu bertreiben, etwa 5000 Mann bort gurudgulaffen und bas übrige heer gur Groberung bon Portorico zu bermen=

New York, 3. Juni. Das Silfs= Rreuzerboot "St. Paul" unter Rapi= tan Sigsbee (ben früheren Romman= banten bes "Maine") traf heute uner- bas Kriegsbepartement fammtliche Ge-

New Yort, 3. Juni. Gin Bulletin | wartet hier ein und legte fich auf ber Sohe bon Tompfinsbille, Staten 38= land, por Unfer. Diefes Boot fam Di= rett von Santiago be Cuba. Rapitan Sigsbee verweigert natürlich alle Musfunft über die dortigen Borgange und die weiteren Blane. Man bermuthet, baß "St. Paul" hier einen großen Borrath Roble und Lebensmittel einnehmen und bann nach ben Ranarischen Infeln gufahren foll, um die Bewegung der sogenannten spanischen Referve= flotte zu übermachen. — Das hilfs= Rreuezerboot "St. Louis" war schon bor mehreren Tagen in einer ähnlichen

Miffion abgefahren. Ren Beft, Gla., 3. Juni. Es wird gemelbet, daß 40 friegsgefangene spa= rische Offiziere und Andere freigelaf= fen find, nachbem fie fich auf Ghrenwort verpflichtet hatten, nach Spanten Burudgutehren und feine Waffen mehr gegen bie Ber. Staaten gu tragen.

Seit zwei Wochen schon weht thatfächlich bie ameritanische Flagge auf cubanischem Boben, nämlich auf ber fleinen Infel Biebros Ren, nur zwei Meilen bom Gingang bes Safens bon Sarbenas! Die Spanier fonnen bas Sternenbanner beutlich bom Festlan= be aus feben und find wiithend bar= iiber, wagen aber nichts bagegen gu unternehmen, ba beständig amerikani: sche Kriegsschiffe bort hin und her fah= ren. Dieses Banner mar bon ber Mannschaft bes Hilfs-Kanonenbootes "Lenben" aufgepflanzt worben. Einer ber vielen cubanischen Leuchtthürme fteht auf berfelben Infel, ift aber ber=

Mur immer langfam voran!

San Francisco, 3. Juni. Die Ab= fahrt der zweiten Expedition nach den Bhilippinen=Infeln, als Berftartung für Abmiral Dewen, wird fich viel langer hingieben, als man erft erwartet hatte! Diese Woche ift schon gar nicht baran zu benten, und nächste Woche auch nicht so bald. Nicht nur sind noch nicht alle in Aussicht genommene Dampfer gebrauchsfertig, sonbern auch bie Ausstattung ber Truppen ift noch lange nicht bollftanbig. Generalmajor Merritt aber bebantt fich bafür, eine fo lange und gefährliche Erpedition angutreten, fo lange bie Truppen nicht in jeder Sinficht bolltommen ausgeftat=

Spanien bettelt weiter um Bilfe. London, 3. Juni. Der Rorrefponbent ber "Daily Mail" in Wien mel-

Spanien hat schon wieber einen Ap= pell an die Großmächte um ihr Gin= ichreiten in ben jegigen Krieg gerichtet, und Defterreich ift auch geneigt, Spaniens Bitte zu gewähren — aber nur in Berbinbung mit anberen Groß= mächten, welche wenig Luft zu haben icheinen, ben Spaniern bie Raftanien

aus dem Feuer zu holen.

Deutsche Sympathie für die Umerifaner. Berlin, 3. Juni. Ginen greifbaren Beweis ihrer fich ftets mehrenden Sym= pathien für das Volksheer und die Marine ber Ber. Staaten wollte biefer Tage eine Angahl angesehener Berli= ner, darunter ber Besitzer eines ber re= nommirteften Sotels, geben. Diefelben beabsichtigten, im Bureau ber amerita= nifchen Botichaft eine Gelbfumme gum Beften bon amerikanischen Bermunde= ten zu beponiren. Die Botichafts: tanglei sah sich jedoch nicht in der Lage. bie angebotene Liebesgabe anzunehmen, ba fie hierzu feine Ermächtigung erhalten hat; fie gab ben Spendern ben Rath, fie birett nach brüben gu fenben. Dermischtes vom Krieg.

Lincoln, Rebr., 3. Juni. 28m. 3. Brhan erhielt bom Kriegsbepartement Die Buficherung, daß fein Freiwilligen= Regiment angenommen werbe, wenn es fertig fei. Er antwortete, bag es am Montag bereit fein werbe.

Wafhington, D. C., 3. Juni. Der Silfsftaatsfelretar hat eine wichtige Mustunft über bas, in Amerifa betrie: bene fpanische Spionage-Shitem burch ben amerifanischen Ronful in Ringfton, Canada, M. W. Twitchell, erhalten. Diefelbe bezieht fich befonders barauf, bag in Monireal von fpanischen Agen= ten Leute zu bem 3wed gedungen werben, an ber ameritanischen Expedition nach den Philippinen-Infeln theilgu= nehmen und bann Berratherdienfte für Die Spanier zu leiften. Daraufbin bat

neralmajore bon biefer Austunft in Renntniß gefest, bamit fie bie außerfte

Ren Weft, Fla., 3. Juni. Etwa 300 ber Leute bon weggenommenen spani= schen Dampfern haben sich bereits burch Unterschrift verpflichtet, feine Waffen mehr gegen bie Ber. Staaten gu tragen, und fich nach Spanien gurud gu bege= ben. Alle Unterzeichner biefes Chren= wortes werben auf etlichen freigegebe= nen Dampfern in wenigen Tagen abfahren, meift nach Cabig ober Barce=

Chattanooga, Tenn., 3. Juni. Es fann noch nicht amtlich bestätigt wer= ben, wird aber allgemein geglaubt, bag 75000 Mann Freiwillige ben gangen Commer über im Chidamauga Bart werden behalten werden. Sier foll ber größte Mobilifirungspuntt bes Lanbes

Biele lungenfrante Golbaten liegen in ben Spitalern.

### Mus dem Rongreß.

Wafhington, D. C., 3. Juni. Der Senat bebattirte bie Kriegsfteuer=Bor= lage weiter und nahm u. A. einen Bu= fat betreffs Befteuerung aller Gelb= quittungen an, ferner einen Bufat, wonach alle ber Besteuerung unterworfenen Waaren, bie fich gur Zeit bei Fa= britanten, Groß= ober Rleinhändlern befinden, ebenfalls bon ber Steuer be= troffen werbe, ferner einen Bufah, monach bie "Industrial"=Lebensperfiche= rungs = Gefellichaften bie Sälfte ber ersten wöchentlichen Prämien als Steuer gablen follen. White bon Ca= lifornien brachte einen Bufat betreffs Befteuerung bon Schlafmagen ein.

Bafhingtonn, D. C., 3. Juni. Mit 48 gegen 31 Stimmen nahm ber Senat ben Bolcott'ichen Bufat gur Rriegs= fteuer=Borlage betreffs Musprägung bon Silber=Seignorage im Schahamt an (für 4 Millionen Dollars pro Monat, im Gangen für 52 Millionen Dol= lars). Sofort nach ber Ausprägung bes Gilbers follen Bertifitate in gleicher Sohe ausgegeben werben. Unter De= nen, welche für biefen Bufat ftimmten, waren auch Thurfton und Lindfan.

Wafhington, D. C., 3. Juni. Bei ber weiteren Grörterung ber Rriegs= fteuer=Borlage im Senat gab Sale bie wichtige Erflärung ab: Wenn ber Rrieg mit Spanien ein Jahr bauern follte, fo werbe er zwischen 700 und 800 Mil= lionen Dollars toften.

Washington, D. C., 3. Juni. Zu bem Wolcott'ichen Bufat ber Rriegs= fteuer=Borlage, welche angenommen wurde (betreffs Ausprägung ber Sil= ber=Seigniorage im Schahamt) fette Allen bon Nebrasta eine Abanderung burch, welche "benSchahamts-Sefretär anweift, Die Dollars auszuprägen". Die Silberleute find indeß auch mit ber jetigen Fassung des Zusates nicht zu= frieden. Bettigrem und Unbere erflär= ten, unter biefem Bufat würden nabegu 3mei Jahre bergeben, bis ber angege= bene Theil Silber=Seigniorage ausge prägt fei.

Unter ber Minberheit, welche gegen ben Bufat ftimmte, waren auch bie Demofraten Gorman, Murphy und Caffery.

### Gs reut fie ichon wieder!

Tolebo, D., 3. Juni. Der Musschuß, welcher mit ber Abschätzung und Bertheilung des Gigenthums der aufge= löften religios-tommuniftischen Schwabentolonie Boar, D., betraut ift, ber= zweifelt beinahe an einer befriedigenden Erledigung feiner Aufgabe. Diejenis gen, welche feit Jahren am eifrigften Die Auflösung diefes Gemeinmefens be= fürwortet hatten, bereuen bas jett icon! Befanntlich wurde bie Gefell= fchaft am 10. Marg b. 3. aufgelöft. Rach Bezahlung ausstehenber Schulben ift nun weiter nichts übrig geblieben, als etwa 7500 Acres Land, bas aller= bings zum Theil fo gut ift, wie man es nur irgendwo finden fann. Die Manner und Frauen, welche bas Land er= hielten, haben aber feinen Cent Gelbes für Berbefferungen ober für ihren Lebensunterhalt. Sie hatten es auch früher nicht : aber fo lange fie in Ge= meinschaft lebten, maren fie ja immer wohl versorgt. Jest aber befinden sie fich in Noth und wiffen nicht, was fie thun follen, benn fie haben abfolut nichts weiter, als Land. Das Ziehen bon Ernten für biefes Jahr murbe ebenfalls aufgegeben. Die 120 Mit= glieder berurfachen ben Abichätern fo viele Schwierigkeiten, bag biefe im Be= griff fteben, ihre gange Aufgabe im Stich zu laffen. Daraus murben noch mehr Rechtsberwickelungen entstehen. Biele beklagen fich auch über ihre Land-Buweifung, und es fieht jest banach aus, als ob man auf's Neue bie Be= richte anrufen wolle.

### 28 anamafer unterlegen.

Sarrisburg, Pa., 3. Juni. Die bier abgehaltene republitanische Staats= tonvention für Bennfplbanien ftellte William M. Stone (ben Ranbibaten Quan's) gum Gouberneurstanbibaten auf, und ber frühere Generalpoftmei= fter Wanamafer unterlag. Wanamafer gog übrigens, als er fah, bag er feine Aussichten hatte, gang turg bor ber Ab= ftimmung feinen Ramen gurud. Benn Manamater an feinen, früher abgege= benen Erflärungen fefthält, fo mag er jett als unabhängiger Ranbibat bie Quan'iche Organtfation betämpfen.

### Die Beilsarmee-Furien freigelaffen.

Omaha, Nebr., 3. Juni. Frl.Mauer und Frl. McCormid, Leutnants ber BeilBarmee, welche befanntlich Rachts Liebesgöttet auf bem Dach bes Musftellungsgebäubes für ichone Rünfte mit bem Beil bemolirt hatten, weil biefe Statuetten nadt maren, und ber bos= willigen Sachbeschädigung angeklagt murben, find freigelaffen worben, und zwar wegen Mangels an Berfolgung. Die Ausstellungs-Gesellschaft mar zu ber Unficht gelangt, baß fie folderart noch immer am beften wegtomme! Gine Maffe Offiziere u. f. w. ber Beilsarmee bon St. Louis und Chicago war hier erschienen, um ben angeflagten Daga= ren Beiftanb gu leiften.

Rurglebige Revolutionsbewegung. Port au Prince, Santt, 3. Juni. Gine revolutionare Expedition bon Hanti gegen bie Regierung von San Domingo, unter ber Führung bon Genor Jimineg, einem früheren New Porter Raufmann, lanbete zu Monte Crifto. Aber bie Regierung in SanDo= mingo mar fcon im Boraus über 211= les in Renntniß gefett, und eine Trub= penmacht fing bie Landungs=Expedi= tion ab. General Augustin Morales. einer ber Leiter ber Erpedition, murbe ohne Beiteres erichoffen, und alle Ue= brigen werben mahricheinlich basfelbe Schidfal erleiben.

### Musland.

### Befannter Revolver=3our= nalift geftorben.

Paris, 3. Juni. Gine feinerzeit vielgenannte Parifer Perfonlichteit ift tlang= und geräuschlos aus bem Leben geschieden, nämlich ber Journalist 3a= tob Rosenthal, welcher unter dem Na= men Jacques St. Cere für ben "Figa= ro" und andere frangofische Zeitungen, eine Zeit lang auch für ben "New Yorter Herald" Beitrage lieferte, Die febr gut honorirt murben. Mit bem fenfationellen Lebauby = Prozeß tam auch ber Fall Rofenthal's. "Jacques St. Cere", ber bisher in ber Journali= ften= und Literaten=Welt bes Babel an ber Seine eine herborragende Rolle ge= fpielt hatte, wurde mit bielen anberen. gleichgearteten Perfonlichteiten als Er= preffer entlarbt! Bon biefer Beit an war fein Ruf gefchwunden, und er mußte fich mit einem febr magigen Ginfommen begnügen. Befannt ift auch. baf Rofenthal = St. Cere bie Gattin Baul Lindau's entführte und mit ihr längere Beit zusammenlebte.

### Die gefduhriegelten Grager.

Wien, 3. Juni. In Grag hat bie neue, bom Staat eingefette Boligei ihre Thatigfeit bamit begonnen, in ben Aneiplotalen und Genioren=Bohnun= ber bortigen Burschenschaften hausfuchungen zu halten. Der balbi= gen Auflösung ber migliebigen atabe= mischen Verenigungen (ber beutsche Universitäts=Ralender berzeichnet fol= in Graz: "Alemannia", "Armenia", "Sthria", "Franconia", "Cheruscia" und "Marcho-Teutonia") fieht man in ben Grager atabemischen Rreifen mit gemifchten Gefühlen entgegen.

Begenüber biefer haftigen Thatigfeit bes Regierung=Rommiffars, Begirts= haupttammerer, ift im öfterreichischen Reichsrath für ben Untrag, Die Auflöfung bes Grager Gemeinberathes rudgängig zu machen, die Dringlichkeit be= antragt worben.

### Fieberfrante deutiche Soldaten.

Strafburg, 3. Juni. Bei bem, hier und in Altbreifach garnisonirenden Babifchen Fugartillerie-Regiment Rr. 14 haben fich Fieberfalle in bebentli= chem Mage gezeigt. Das Strafbur= ger Bataillon bes Regiments hat allein 40 Fieberkranke im Lazareth. Da bie. gum Theil fumpfige Umgegend bon Strafburg Erfrantungen am Wechfel= fieber fehr begunftigt, fo follen bie ge= planten Schiefübungen bes Regiments auf bem Strafburger Bolngon biefes Sahr im Wegfall tommen.

### Abhandenen gefommener Rünftler.

Rom, 3. Juni. Der befannte beut= iche Maler Friedrich Gefelichap wirb hier hier feit mehreren Tagen bermißt, ohne bag man einen Grund für fein Verschwinden wüßte.

### Denfmals:Enthüllung.

Wien, 3. Juni. Das, gu Ghren bes Theaterbichters Raimund gefette Dent= mal ift in Gegenwart bon Bertretern ber Bürgerichaft und bielen Rünftlern feierlich enthüllt worben.

### Begen Majeftatsbeleidigung.

Roftod, Medlenburg, 3. Juni. Die hiefige "Boltszeitung" wurde tonfis= girt, und ihr Redafteur, Staroffon, verhaftet. Gin Artifel bes Blattes jou eine Majestätsbeleibigung enthalten

### Gefällt den Deutschen Riao=Tichau

Shanahai, China, 3. Juni. Der Befinger Korrespondent ber "NorthChina Dailn Rems" will wiffen, bag bie Deutschen gründlich bon ihren Unfich= ten über die Borguge bon Riao-Tichau aurudgefommen feien, und baß fie jest bon China ein anderes für fie geeigneteres Depot zu "pachten" fuchten.

(Telegraphifche Depefchen auf ber Innenfeite.)

### 3m Connenbrand.

Ein beschwerlicher Marich des Erften Illinoifer Regimentes.

Die Ugitations-Derfammlung in der Dorwärts=Turnhalle.

Organisation für die Aufbringung von Ein Rlagelied bringt von Georgia

her nach Chicago. Daffelbe ift von ben Offizieren und Mannschaften unferes Ersten Regimentes angestimmt worden, und zwar anläglich eines überaus be= schwerlichen Uebungsmarsches, ben bie Truppe bort hat machen müffen. Der= felbe führte bas Regiment in die "Weißeichen=Berge" nach Ringgold hinauf. Die gurudgulegenbe Getfernung betrug zwar nur zehn Meilen, aber es ging stetig bergauf, und bas auf einem Wege, ber aus jenem gelben Staub= fand befteht, ber bie Connenhige in fich einfaugt, um fie in verdoppelter Stärfe gurudguftrahlen. Die armen Jungen bom Erften find halb tobt auf bem Gipfel bes Berges angefommen, nachbem fie etwa gehn Stunden ge= braucht hatten, um ihn gu gewinnen. "Wie bie Fliegen" waren bie minber Widerftandsfähigen untermegs gefal= Ien, und erft in ber Abendfühle gelang es ihnen, fich ben Rameraben nachqu= schleppen. Um 10 Uhr wurde das Regiment bann in brei Gifenbahnzugen nach Tampa abgeschickt, und es heißt ja, baß es bon bort aus schon in ben nächsten Tagen nach Porto Rico weiter gehen foll. - Ginen feiner Leute hat bas Erfte Regiment übrigens tobt im Chicamauga Part gurudgelaffen. Es mar bas ber Gemeine Salinsti, melcher ben Beschwerben bes Lagerlebens erlegen ift. Der Mann ift hier bei ber Firma Lyons Bros. beschäftigt gewe=

In ber "Bormarts"= Turnhalle hiel= ten geftern bie Berren Frant Benter, George Schneiber, Jacob Ingenthron und Otto Greubel por einer gahlreichen Berfammlung Reben im Intereffe ber Refrutirung bes Deutsch-Umerikani= chen Freiwilligen = Regimentes. Es fanden fich unter ben Unwefenden benn auch eine gange Ungahl, welche nach Schluß ber Versammlung bie Ub= ficht tundgaben, in das Regiment ein= gutreten. Seute Abend findet in ber Turnhalle zu Renfington eine weitere Berfammlung ftatt, und am Conntag Nachmittag wird in ber Turnhalle gu Sarlem weiter agitirt werben.

Chef-Ingenieur Webfter, ber gur Beit bem hiefigen Werbe-Bureau für Die Flotte borfteht, hofft binnen eini= gen Tagen wieder einen Schub von Refruten für die Bundesmarine gufam= menzubringen. Die ichon bon hier gur Flotte abgegangenen Mitglieder der Minoifer Geemilig find theils gur Berfiarfung ber Bemannung bes Schlachtschiffes "Dregon" verwendet, theils auf ben Rreuger "Lancafter" und andere Fahrzeuge bon Abmiral Sampfons Gefchwader vertheilt mor-

Die "Army and Navy League" hat beschloffen, hier bemnächst ein Zentral= bureau für die Ginsammlung und Ber= fendung bon Liebesgaben für die Gol= baten des Bundesheers und für die Flotte einzurichten, und zwar im Zim= mer 23 bes Grand Pacific Sotel.

Die Offiziersbamen bes Young'ichen Kavallerie=Regimentes haben sich unter ber Leitung von Frau Young zu ei= nem Berein organifirt, welcher fich bie Aufgabe geftellt hat, für das Regiment eifrig Liebesgaben zu fammeln und für bie Unterstützung etwaiger bedürftigen Ungehörigen bon Mitgliedern Truppe zu forgen.

Der Berband ber ameritanischen Merate und Bunbargte, welcher gur Beit hier im Aubitorium Unner tagt, hat an ben Brafibenten McRinlen bie Warnung ergeben laffen, bie Mann= fchaften bes Zweiten Freiwilligen-Aufgehotes nicht gur Berftartung ber bei Ginberufung berfelben schon nach ben Tropen abgegangenen erften Regimen= ter gu bermenben, ohne fie borber im Guben weniaftens einigermaßen an ben Klimawechsel gewöhnt zu haben.

Auf bem Wege nach ber Pacific= Rüfte, wo er ein Rommando in ber Erpedition des General=Major Merritt nach ben Philippinen übernehmen foll, traf bier geftern General 2B. P. Car= lin aus New Dort ein. Derfelbe ift, nachbem er bie borgeschriebene Alters= grenze erreicht hatte, mit bem Range eines General-Majors aus bem Bunbesheer ausgemuftert worden und tritt jest als Brigade-General in das Frei= willigen=Beer ein.

### Er überlegt.

Die Bertreter ber Staatsanwaltichaft und ber Bertheibigung find mit ihrer Beweisführung über ben Untrag bes herrn Maher auf Abweisung ber gegen G. G. Dreper ichmebenden Un= terschlagungs=Unklage gestern endlich fertig geworben. Richter Smith hat feine Entscheidung über ben Untrag eigentlich schon heute Morgen abgeben wollen, als aber bie intereffirten Barteien fich Bormittags um 10 Uhr bor feinem Stuhle berfammelten, über= rafchte er fie burch bie Mittheilung, bag er fich bie Sache erft noch eingehender überlegen muffe. Bu biefem 3mede bertagte er bie Sigung bis Nachmit= tags um 3 Uhr.

### Fromme Buniche.

Gine Angahl bon Ergieherinnen und Bertreterinnen hiefiger Damen=Rlubs legte geftern bem vom Mahor jüngst ernannten Schulreform-Ausschuß ihre Wünsche vor. Dabei tamen gar nette Dinge zum Borfchein. Mehrere Da= men entpuppten sich nämlich als ber= bohrte Feinde des deutschen Unterrichts und befürworteten, bag biefer auf Ro= ften bes Unterrichts "im Rochen, Musfehren und Staubwischen" beschnitten werben möge. Gine Frau 3. G. Blad= welder, bom "Gbern Dan Club" fand es geradezu unerhört, daß für ben beut= schen Unterricht in den öffentlichen Schulen alljährlich bie Summe von \$150,000 verwilligt werbe, mahrend man für haushaltungsunterricht tei= nen Cent übrig habe, tropbem Letterer "bebeutend wichtiger" fei, als die Erlernung ber beutschen Sprache. Dr. Harper antwortete ber Rednerin furg und bundig, daß jedes einzelne Schul= rathsmitglied getroft fein Bunbel ichnuren könne, welcher ber Abichaf= fung eines fo bolfsthumlichen Unterrichtszweiges, wie es bas Deutsche fei, bas Wort reben wurde, worauf eine Frau Wiles meinte, bag man es nur einmal ruhig barauf antommen laffen

Gelbstrebend bleiben es "fromme Buinfche", welche Die Damen geftern porbrachten.

### Dem Richter vorgeführt.

Dreigehn bon ben Grofgeschworenen in Untlagezustand berfette Infaffen bes County-Gefängniffes murben heute bem Richter Waterman porge= führt, um fich auf die gegen fie erhobe= nen Untlagen schuldig ober nicht schulbig zu befennen. Rur zwei bon ihnen thaten bas Erftere. Es waren bies Albert Pafodnen, ber einem gemiffen Baul Benerich mehrere Rleibungsftude ftibigt haben foll, und Charles Bart: lett, ber bon Mar Golben beschulbigt war, ihn angefallen und um eine fleine Summe Gelbes beraubt zu haben.

### Mleinlich.

Gine Lehrerin ber Normalfchule, beren Namen noch geheim gehalten wird, hat bei Schulrathsmitglied Brengn eineRlage gegen ben berbienftvollen Leis ter jener Unftalt, Col. Francis D. Barter, eingereicht. Derfelbe wird barin bezichtigt, am 9. Mai eine breiwöchent= liche Ferienreise nach bem Often angetreten zu haben, um angeblich feine Frau zu befuchen, ftatt beffen foll er aber mabrend jener Zeit bezahlte Borträge über bas Erziehungsmefen gehal= ten und obendrein auch noch bom Schulrath fein Salar in Sohe von \$375 begogen haben. Die Ungelegenheit wird jest näher untersucht werben.

### Wollten nicht hören.

Die Polizei ift ftramm hinter ben jungen Mädels her, die sich Abends im Gefchäftsgentrum ber Stadt um= hertreiben und durch Feilbieten von Raugummi und Blumen bie Baffanten beläftigen. Alle Warnungen und Drohungen haben indeffen nichts ge= fruchtet, und um nun einmal ein Grempel zu ftatuiren, wurden geftern Abend bie 15 Jahre alte Angelina Guersti, bie 13 Jahre alte Kate Mitchell und bie 14jährige Martha Maronen festge= nommen. Richter Martin fandte Die unfolgsamen Badfischen heute unter einer Gelbstrafe in Sohe bon je \$85 nach ber Befferungsanftalt für Madchen zu Geneba.

### Poftalifches.

Postmeister Gorbon hat heute ben Zeitungsherausgeber R. C. Smpers an Stelle bes fürglich gurudgetretenen Superintenbenten 21. R. Bedmann gum Borfteber bes Zweigpoftamtes in Mont Clare ernannt. Der Diftrift hat noch kein freies Ablieferungsin= ftem und ift ben Beftimmungen bes Bivilbienftgefetes nicht unterworfen.

Beiterhin machte ber Bostmeister heute bekannt, daß Chicago Lawn bom 20. Juni an einen regelrechten Brief= trägerdienst erhalten wird.

### Dem Tode nahe.

Das Ableben bes ehemaligen Bürgermeifters Dewitt C. Cregier wird jest fündlich erwartet. Er liegt bem Tobe nabe auf feinem Landfit in St. Charles barnieder, und die Merzte haben be= reits alle hoffnung auf Genefung aufgegeben. Bright'iche Rierenfrantheit und beren Begleiterscheinungen be= deleunigen fein Enbe. Frau Cregier, fowie bie Tochter bes Schwerfranten. Frau Crane, und feine beiben Gohne. B. R. und Dewitt C. Cregier jr., be= finden fich am Sterbelager.

### Der Emith-Beitman Mordprozeg.

In bem Morbprozeftverfahren gegen Edw. Smith, ber befanntlich beschulbigt wird, ben Schanfwirth John Seit= man in Gub Chicago mit einen Rop= pelbolzen erfchlagen zu haben, mach= ten heute berschiedene Belaftungszeugen por Richter Trube ihre Aussagen, ba= runter Tillie Relfon, Sarah Wilfon, Margaret Bell und Sidnen B. Mc= Leab. Richter Folen legte die Ante mor= tem=Ausfage bes Ermorbeten bor und im Laufe bes Nachmittags erhielt als= bann bie Bertheibigung bas Wort.

### Leiden einer Gefdaftsfrau.

fran finch verklagt den Dr. Bragdon auf \$50,000 Schadenersatz. Frau Francis G. Finch ift in Evan-

ton als eine Leuchte in den Kreisen be= tannt, welche fich die Forberung bon Tempereng = Beftrebungen gur Le= bensaufgabe machen. Nebenbei ift Mirs. Finch aber auch eine Geschäfts= frau, und zwar "macht fie" in Grund= eigenthum. Bu ihren beften Runben gahlte pormals Dr. M. C. Bragbon, ein Gemeinde-Aeltester ber Erften Dethodiften=Rirche unferer frommen Bor= ftabt. Frau Finch behauptet nun, be= fagter Dottor und Gemeinde-Aeltefter habe fie, mit vieler Lift und Tude, gur Gingehung eines Rontrattes verleitet, aus ber ihr in ber Folge viel Merger= niß und Trubfal erwachfen feien. Durch jenen Kontraft nämlich wurde ihr bon Dr. Bragdon bie Gintreibung bes Miethszinses bon ben Parteien übertragen, welche in ben Baufern bes Dottors wohnen. Gin Paragraph bes Kontrattes aber, welcher bei Abschlie= gung besfelben bom Doftor als eine bloge Form und bon feinerlei Belang bezeichnet worden fei, macht fie, bie Mrs. Finch, für die pünktliche Zahlung bes Miethszinfes haftbar. Die Frau erflart, fie murbe im Ernft niemals eine berartige Berpflichtung übernom= men haben, und fie hatte ben Rontratt mit diefer Klaufel auch nicht unter= zeichnet, wenn Dr. Bragbon ihr nicht feierlich berfprochen hatte, er murbe garnicht baran benten, fich portom= menben Falles baran zu halten. Die Rlaufel habe nur ben 3med, ihm bie Beräußerung feiner Miethstontratte gu ermöglichen, begm. ihn in ben Stand ju setzen, barauf gelegentlich Gelb zu leihen. Als aber eines Tages ein Miether bes Dr. Bragdon mit \$24 im Rückstande blieb, verlangte biefer auf Grund feines Rontrattes ben Betrag von Frau Finch, und da die Dame nicht gahlen wollte, verklagte er fie. Er er= angte auch wirklich ein Zahlungsur= theil gegen fie und foll auf Grund beffelben ben Rredit ber Dame untergraben und ihr auch fonft alles nur erbentli= che Herzeleid angethan haben. - Frau Finch ift jett diefer Verfolgungen, wie fie es nennt, mube und hat heute ben Dr. Bragbon auf \$50,000 Chabener= fat berflagt.

### Muton Sefings Radlaffenfchaft.

Gläubiger bon Wafhington Sefing, darunter Frau Mary Rafter, Die Chi= cago National Bant (John R. Walfh), vie Erste National-Bant von Appleton, Wis., und herr S. D. Smith, bringen im Nachlaffenschafts-Gericht barauf. baß der Grundbesit und die Staats= Reitungs=Aftien, melde ber Berftorbene bon feinem Bater ererbt hatte, gur Be= friedigung ihrer Unsprüche, Die fich auf rund \$80,000 belaufen, berkauft mer= ben mögen. Die Nachlaffenschaftsber= waltung hat nun heute erflärt, ber Grundbefit fei, ba er burchweg mit Spotheten belaftet mare, gegenwärtig unverlaufli gegen feien für bie gur Maffe gehörenben 1508 Staatszeitungs-Attien, im Rennwerthe von \$150,800 von ei= nem ungenannt bleiben mollenben Raufluftigen \$40,000 gehoten morben. Die Rachlaffenschafts=Bermaltung bit= tet um Erlaubniß, biefes Angebot an= nehmen zu burfen. Richter Rohlfaat hat sich die Entscheidung über das Ge= fuch bis nächsten Dienstag vorbehals

### Mus dem Rathhaufe.

Wie an anderer Stelle furg erwähnt wird, ift Patrolman Thomas . Ford gum Erergiermeifter ber ftad= ifchen Polizeiforce ernannt worben, und fein Ramerad Abolph G. Annas foll ihm behülflich fein, ben Blauroden einen möglichft ichneidigen Barabe= marich beigubringen. Polizeichef Rib= Ieb möchte gerne mit feinen Mannichaften bei öffentlichen Gelegenheiten thun= lichft "Staat machen", und etwas "langfamer Schritt" wird "unferen Feinsten" auch wohl nicht weiter scha= ben. Der alte Waffensaal bes 7. Mi= lizregiments, an Michigan Avenue und Late Strafe, foll ben Blauroden bom 1. Pregintt Montags zum Erergierplat bienen. Die 1. Dibifion wird Dienstags in "Tatterfalls", die 2. Division Mittwochs im Washington Park, Die Divifion Donnerstags in ber Baffenhalle bes 2. Regiments, und bie 4. Division Freitags und Samftags im Lincoln Part bezw. auf bem Logan Square Marfchübungen halten.

\* Charles Simmons, ber unter ber Anklage, die 15 Jahre alte Mary Sig= ains aus ihrem Elternhaufe entführt gu haben, im Coutngefängniß gefeffen hat, wurde heute aus ber Saft ent= laffen, ba er fich bereit erflärt hat, bas Mädchen zu ehelichen.

### Das Wetter.

Bom Wetter-Bureau auf bem Aubitorium-Thurm wird für die nachsten 18 Stunden folgende Witte-rung in Aussicht gettellt: Chicago und Umgegend: Schon beute Abend; morgen theilmeie benöftt; muthmaßtig Regen-ichauer am Rachmittage oder gegen Abend; füdliche

Winder und Missouri: Schön beute Abend; morsen wadricheinlich örtliche Regenschauer oder Geswitter; südliche Winde.
Indiana: Im Allgemeinen schön heute Abend und worgen; südöstliche Winde.
Abssoonsin: Muthmaßlich örtliche Gewitter heute Abend; morgen regnerisch; karte südöstliche Winde.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend die heute Mittag wie solgt: Abend die heute Mittag wie solgt: Abend die Upt 59 Grad, Kachts 12 Uhr 64 Grad, Morgens 6 Uhr 62 und Mittags 12 Uhr 74 Grad.

Extra speziell-

Bem Gailor Rragen und ge-fältelten Mermeln, icon be-

est mit brei u. vier Reihen Soutache u. fanen Knöpfen,

Unguge wie Abbilbung.

ertra fpeziell

Unzüge für Knaben, aus feinen ganzwollenen Cheviots gemacht, mit ertra gre-

Pukwaaren-Bargains

Auherordentlicher Berfauf von Gailore, größtes Affortment, niedrigfte Preife, alle ucueften und beften Fagons.

Braid Sailors,

\$1, für . . . .

1 100 Did. meife Canton

werth

merth \$1.50, \$1.75 und \$2, für .... \$1.24

Bugwaaren=Departement.

Jum Vere \$1.95 fauf zur \$3.95 fauf zur \$3.95 fauf zur \$3.74 fauf zur \$3.74 fauf zur \$3.74

3um Ber: \$4.95 einicht. 2Berthe, Die \$8.00 u. \$10.00 fofteten.

Berabsetung in Mefferwaaren.

ber Regierungs = Ranbibat, ober eine

erneute Wahl gibt Gelegenheit, Die

Fälschung nochmals zu versuchen. In

weniger bedeutenden Wahlfreisen mer-

ben die Stimmen oft gekauft, ihr Preis

schwanft zwischen 2.50 und 5 Besetas.

Das hindert dann biefelben Stimmen-

verkäufer nicht, nachher über die

fchlechte Boltsbertretung" zu schreien.

Bei Stadtrathswahlen wird berStim=

Tho. affort. farb. Cailors,

100 Dtd. weiße jap. fan-

Sailors, reg. 95c

100 Dugend feine weiße

Split Strob Sailors -

95c

68c

25c

## Chas. Schonlau Co. LONDON TAILORS, Umgezogen

von Washington Str. und Lifth Alve.

282-284-286 Dearborn Straße,

Ecke Van Buren.

Sprecht vor und feht.

Rabatt-Verkauf 331 Proz. Lanter neue Waaren.

Alle alten Waaren find verfauft.

### Das patriotifche Stiergefecht.

Madrid, 13. Mai.

Das Stiergefecht, bas geftern bier stattgefunden, mar ein wirklich groß= artiges Feft. Bei Diefer Belegenheit bat bie Mabriber Bebolferung wiederum gezeigt, daß fie bom glühendften Patriotismus burchbrungen und ihr nichts fo fehr ans Berg gewachsen ift - wie bas blutige Birtusfpiel.

Die piefige Plaza be Toros faßt 15,000 Zuschauer, und gestern blieb in ihr fein einziger Plat unbefett. Der Erlös ber Vorstellung war ja bazu be= ftimmt, bie Rriegsfonds zu bermehren. Da fonnte boch tein echter Spanier qu= rudbleiben - fintemal bie Corriba an fich gang befonbers angiebend mar. Das Auserlefenfte, mas Spanien an Stieren und Stierfechtern gu bieten bermag, follte auftreten: 12 Stiere, 77 Toreros, unter biefen bie gwei Sterne ber zeitgenöffischen Tauromachie: Guerrita und Maggantini! Und ber alte Lagarlijo, in feinen jungen Jahren ber erfte Cfpaba Spaniens, follte nebft bem Grafen bon Romanones, bem Alfalben Mabribs, ben Borfit bes Feftes führen! Go mas friegt man fürwahr nicht alle Tage zu feben!

Der Anblid, ben bie große Calle be Alcala, bie gum Birtus führt, an einem Corriba-Tag bietet, fann man nicht beschreiben. Taufende bon Fuhr= werten jeber Art, Luxusmagen, beicheibene Drofchten, leichte Raleschen, fcmerfällige Omnibuffe jagen mit ohrbetäubendem Geraffel binauf gur Buerta be Alcala, mabrend auf ben Trottoirs eine bichtgebrangte Menschenmenge auf- und abwogt; benn biejenigen, die feinen Plat im Birtus erschwingen tonnten, wollen wenigftens die Glücklichen, benen sich die Pforten öffnen, mit neibifchen Bliden berfolgen und bie Toreros, beren golb= geftidte Roftiime in ber Conne glangen, hineinschreiten feben. Das Un= schlagen ber Sufe und Raber auf bem harten Steinpflafter, bas Fluchen ber Wagenlenter, bas Beitschentnallen, bie Rurufe bes fahrenden und gehenben Publitums, bas alles verurfacht ein gewaltiges Getofe. Geftern mar bie Bewegung wenn möglich noch größer als fonft. Auf eine Strede bon brei Rilometer war die breite Strafe formlich schwarz pon Leuten und Magen. Die Baltone ber meiften Saufer maren mit bunten Teppichen und National= flaggen gefchmudt. Alle Damen, bie in offenen Raleichen und Landquern fa-Ben, trugen fommerlich belle Roben. im haar und am Gürtel rothe und gelbe Nelten und die naionale Mantilla. bie lieblichfte Umrahmung, Die man fich zu einem fpanischen Frauenkopf benten tonn. Biele trugen rothgelbe Fächer und Connenschirme. Auf einem biefer Schirme war in schwarzen Lettern zu lefen: "Es lebe Spanien! Tob ben Pantees!" Diefe Rufe erschollen übrigens aus mehr als 50,000 Rehlen mit erichütternber Gewalt.

Schlag zwei Uhr begann bie Corriba. Die Bunttlichteit, Die Tugend ber Ronige, ift fonft nicht bie ber Spanier es fei benn, es handle fich um ein Stiergefecht. In Spanien fahren alle Büge, Wagen und Schiffe mit Berfpatung ab; mit Berfpatung erscheint ber Schulfnabe in ber Schule, ber Beamte auf feinem Bureau, ber Gingelabene beim Gaftgeber; mit Berfpatung merben Briefe und Telegramme beforbert, aber eine Corriba hat nie eine Berfpä= tung. Che fie beginnt, fist Jebermann auf seinem Plat, und es ift noch nie= mals borgetommen, bag fie nicht ge= nau um bie auf bem Programm feftge= feste Stunde begonnen hatte.

Werfen wir noch rafch einen Blid auf ben überfüllten Ruschauerraum. ebe fich bas Schaufbiel in ber Arena abmidelt. Brachtvolle alte Gobelins aus bem foniglichen Palafte und bem Ahuntamiento (Stadt = Bermaltung) ftammend, Buirlanden bon Rofen, Relten und Beilchen und grünem Laub, Nationalflaggen und Wappenfcilbe fcmidten bie gebedten oberen Logen. Gin Balbachin von rothem Da= maft fpannte fich über ber foniglichen Loge, bie übrigens leer blieb, benn Maria Chriftine fann ben Unblid ber Megelei nicht ertragen. Dafür aber maren bie übrigen Logen mit Taufen= ben bon schönen Frauen befegt, die mit unnachahmlicher Rotetterie bie bunten Fächer schwangen und bie feibengeftidten, hellfarbigen Manilamantel über bie Brüftung ber Loge berabflat= tern liegen, mas bie pittoreste Wirtung

noch erhöhte. Unten, auf bem amphi= theatralisch aufsteigenben Steinftufen, fagen bichtgebrängt bie Plebejer, Weiblein und Männlein. Auch bie Frau aus bem Bolfe trägt bie Spigenmantille, ben Fächer, Blumen im Saar, manch= mal fogar Diamanten an Ohren und Sals. Die Männer zeichnen fich burch ihre breiten, weigen Cordobefer Fil3= hüte und ihre grellen Rravatten aus. Alles schreit, lacht, pfeift, quiett, ftampft, geftifulirt, bewear schwingt Bute, Facher, Schnupftücher, Blumen, Stode, es ift ein unbeschreib=

liches Schauspiel. Natürlich fällt es mir nicht ein, bier mit ber Beschreibung eines spanischen Stiergefechtes aufzuwarten. 3ch will bloß berfuchen, eine 3bee von ben zwei erften Nummern bes Programms, bem Aufzug und bem Rampf mit "Cabal= leros en plaza", bie etwas gang Upar= tes maren, zu geben.

Alles berftummt, als bie gum Nationalmarich geworbene Marcha be Cabir bon einer Regimentsmufit aufgespielt wird. Aus bem geöffneten Thore strömt nunmehr ber Cortejo herbor und macht einen Rundgang um die Arena. An der Spige reiten 5 Alguazils in schwarzer altspanischer Tracht. Sobann fommt zu Fuß eine Abtheilung bon Szepterträgern bes Ahundamiento. Hierauf die prachtvol-Ien Raroffen bes Anuntamiento und ber Provingial=Deputationen. Drin= nen figen die zwei Caballeros en Pla= za, benen bei ber Nachahmung ber alten Ritterfpiele, Die Die gweite Rum= mer bes Programms bilbet, bie Sauptrolle gufallt. Beibe Caballeros tragen prachtvolle, goldgestidte mittel= alterliche Roftume. Neben bem erften Wagen reitet Mazzantini, neben bem gweiten Guerrita. Die beiben berühm= ten Toreros haben bie Rolle ber Ge= kundanten der Caballeros übernom= men. hinter bem Wagen marschirt eine Rotte von in Gelb gefleideten Landstnechten. Schließlich fommen fämmtliche Toreros, die an ber Corriba theilnehmen werben: 10 Matabores, 23 Picadores, 44 Banberilleros, 10 Punterillos und einige Dutenb Anappen und Gehilfen, alle in glan= genbftem Staat, in golbfuntelnben, rothen, griinen, blauen, gelben engan= liegenden Roftumen: eine Farben= pracht ohne Gleichen!

MIs ber Cortejo fich wieber gurudgieht, fpielt bie Mufit eine jener bin= reißenden anbalufifchen Bolfsweifen, in benen bas Steigen und Fallen bes Tons abwechselnd hinfterbendes Sich= ergeben, wieberauffladernbes Gehnen und Soffen und rafenbe Leibenschaft ausbrückt, und zu welchen ein intenfib Ihrischer Tert gehört:

3mei Kuffe trag ich im herzen Bis an mein fühles Grab. Den lehten Kuß meiner Mutter, Und den ersten, den ich Dir gab! .

Die Arena bleibt einige Minuten lang leer. Dann schmettern Trompetenftoke und berein fturmen auf bracht= vollen Pferben die "Caballeros en Pla= zwei biefige Rebatteure einer Stierfechter-Fachschrift, begleitet von

### Eine Warnung. Es gibt menige Borfommniffe, welche fo leich' bura

### Schwindsucht,

und bennoch ift es erftaunlich, zu benfen, wie viele Taufenbe täglich in Folge ber beimtückischen Weise getäuscht werben, wo-

gefürchtete Berwüfter in das Shitem hineinichleicht. Wir klagen darüber, daß wir uns nicht gut befinden. Wir glouben, uns eine kleine Erkäle

tung jugezogen ju haben. Dann folgt ein huften. Dies ift ber Un: Das Ende ift nicht weit entfernt. Weshalb alfo bei Zeiten nicht auf eine War-nung hören und fofort allen An-griffen auf bie Lungen einen halt gebieten durch ben zeitigen Ge-brauch von

## Hale's Honey-

Horehound AND Tar

Gine abfolnt fichere heilung für huften, Erfältungen und Die mannigfachen Formen bon Lungen-Reiden, welche führen gur

Schwindjucht.

ihren Setundanten und einigen Birfusbebienten. Jeber Reiter halt in ber Rechten einen furgen Spieß mit fcharfem wiberhatigem Gifen. Die Thure bes "Torils" geht auf, und in bie Ure= na fturgte ber Rampfftier, ein brullen= bes, schäumenbes Ungethum, bas fofort auf Menschen und Thiere losrennt. Alle weichen geschickt aus. Die Reiter, indem fie ben Pferben die Gporen geben, Maggantini und Gueritta indem fie eine ihrer gewohnten Schmenfungen ausführten, Die Bedienten burch schleunige Flucht und Ueber= springen ber Schranken. Der Stier ftößt mit ben Sornern in bie Planten, bag nach allen Geiten Splitter fliegen und nimmt bann wieber feinen Anlauf nach ben "Caballeros en Bla= 3a". Diefe miffen ihre Pferbe mit folcher Geschicklichteit zu führen, bag bas Hornvieh ihnen nicht beitommen fann und bohren ihm ihren Spieg in ben Maden. Der Spieg ift fo beschaffen, daß die Spike leicht abbricht und bei jedem Stoft der Kämpfer den unbemaffneten Schaft in ber Sand behält. Jedesmal wird bem Caballero bann ein neuer Spieg gereicht. Go empfing ber Stier vier bis fünf Stiche, bis er por Wuth gang außer sich gerathen war und mit mahrer Raferei auf feine Gegner logrannte. Gines ber Pferbe

erhielt auf einmal einen furchtbaren Sornftof in ben Sintertheil und brobgufammengubrechen. Guerrita fprang herbei und lentte burch Schwen= ten seiner rosenrothen "Capa" die Aufmerkfamteit bes Stiers ab, während bas hintende Pferd mit feinem Reiter bie Arena verließ. Cobann murbe ber Stier burch bas gewöhnliche Berfahren zu Falle gebracht. Gin zweiter Stier murbe ebenfalls in ber gefchilberten Weise befämpft und hernach burch Maggantini mit bem Degen getödtet. Endlich erfolgte bie eigentliche Corrida, in ber 10 Stiere und ungefähr 30 Pferde auf der Arena verblu= teten. Bum Schluß murbe wieber ber Nationalmarich angestimmt, Bipatrufe auf Spanien und Bereatrufe auf Die Yankees ausgebracht, und um 6 Uhr hatte das Test ein Ende.

### Spanifche Migwirthichaft.

Bei der Darlegung der Urfachen bes cubanischen Aufstandes ist bis jett zu wenig berücksichtigt worden, daß Die allgemeine Unzufriedenheit und die schlimmste Migwirthschaft in der Berwaltung ber Infel erft ihren Unfang genommen haben, als bie Stlaverei aufgehoben worden, alfo den blübenben Plantagen bie Arbeitsträfte genommen murben. Die Befreiung ber Sklaven auf Cuba mar eine unab= wendbare Forderung unferer Zivilisa= tion, aber Spanien bat fie mit Blut bezahlen muffen. Der wirthschaftliche Rückgang war feitbem unaufhaltbar; bon ba an fand man bie Steuern briidenb und unerschwinglich, und man gewöhnte fich, wie ber Spanier felbit, über bie Steuerlaft zu flagen, obwohl ber lettere, wenn er in bem wohlgeord= neten Staate Preugen lebte, noch viel mehr zu gahlen hatte. Indeffen bie Cubaner wußten, bag bie Abgaben, bie sie entrichteten, nicht unverfürzt in ben Staatsfäckel floffen. "Wir füllen ben Beamten bie Taschen, in ber Staats= taffe herrscht ewige Cobe." Das war ber ständige Rehrreim ihrer Rlagen. In keiner Berwaltung aber werben Unterschleife unverblümter und offener begangen, als in der spanischen, fie find bort eben nur"irregularidades", einfache Unregelmäßigkeiten. Gin weiterer Gegenftand berechtigter Rlagen in Spanien und den Rolonien ift bie Fälschung ber Wahlen und bie baraus sich ergebende Fälschung bes Boltsmillens. In ben größeren Stabten, vornehmlich ben Provinghaupt= städten, hat die Regierung ihre hand bei ber Wahlmache ftets im Spiele. Gie läßt öfters für alle, bie nicht ge= ftimmt haben, Stimmzettel in die Urne ichmuggeln, bie natürlich auf ben Randibaten lauten, ber ihr genehm ift. Birb ber Betrug entbedt, fo zerfcblägt bisweilen bas aufgebrachte Bolt bie Urnen; es fest Fauftschläge, Meffer= stiche und Revolverschüffe ab. Mißlingt bem bon ber Regierung angestifteten Beamten bas Wahlmanöver und fteht bie Wahl eines Oppositions= Randibaten in Musficht, fo läßt ber Beamte felbft wohl jenes "aufgebrachte Bolf" in bas Wahllofal fturmen und bie Urnen gerichlagen. Gewählt ift

menverkauf noch offener betrieben, ja, mancher Kandibat soll sich förmlicher Agenten dazu bedient haben. Es gibt noch andere Wahlmanöver; fo tommt es 3. B. vor, daß ein Wähler mehrmals feine Stimme abgibt und bamit noch prabit : einem anderen wird flar gemacht, er habe schon gewählt, obwohl er das Wahllotal noch gar nicht betreten hatte. Auch fand fich zuweilen ein lanaft Berftorbener noch auf berBahl= lifte, und auch beffen Stimme wird gegahlt! Diefe Migbrauche find allge= mein hetannt und fie hahen im Raufe ber Zeit bewirtt, daß eine große Un= gahl von Wählern sich ganz von ber Politik abwendet, sich ber Wahl ent= hält und unthätig ben Dingen freien Lauf läßt. Der Durchschnittsfpanier ift zu bequem, sich zu einer Anftrengung aufzuraffen, bie gur Befferung biefer Buftanbe führen tonnte; folange er feine perfonliche Freiheit ungeftort genießt - fast alle Gefete werben fehr nachsichtig gehandhabt -, folange er ber Steuerbehörde ein Schnippchen ichlagen und burch Bestechungen bie Strafe für folche Sinterziehungen abwenden fann, furg, folange es ihm nicht an ben Beutel und an bas Leben geht, ift er leiblich gufrieben, genießt fein Leben, foviel er fann, und fchimpft nur zur Abwechslung einmal auf bie schlechte Regierung. Er hat barin nicht fo unrecht, benn befonbers bas schlechte Beispiel ber Regierung ift es. bas bie politischen Sitten in Spanien berborben hat. Stürgt g. B. bas libe= rale Rabinet und überläßt - meift ift es fo - ein unentwirrhares Anquel bon Arbeiten feinem fonfervativen Nachfolger, fo merben faft alle Beam= ten, vom Proving = Gouverneur herab bis zum unterften Gefretar, entlaffen, und neue, tonfervative Beamte treten an ihre Stelle. Der Wechsel ber Ra= binette aber ift fo häufig und regel= mäßig, daß die Beamten mit unge= fährer Sicherheit berechnen, wie viel "Erfparniffe" fie mahrend ber Musübung ihres Amtes zu machen haben, um berforgt zu fein, bis bie Reihe wieder an fie tommt. Das fchlimmfte llebel ift, daß die Politik auch in's heer getragen wirb. Republifanifch ober karlistisch gesinnte Offiziere, lettere besonders in der Artillerie, sind feine Geltenheiten; permeift man bie herren barauf, wie bedenklich folche Treibereien in ber Armee merben tonnten, fo erhalt man wohl bie stolze Antwort: "Auch ein Republikaer ober Rarlift meift fein Baterland gu vertheidigen!" Gewiß, wenn jeboch Don Carlos morgen in Spanien er= schiene, würde fich bas heer sofort in gwei Parteien fpalten, und bie Republikaner würden fich aus beiben ab-

fonbern. Gin Unglud für Spanien

mar - und infofern muß man bem

Wort bes Rarliften Mella, unbeschabet

aller Achtung bor ben bortrefflichen Gi-

genschaften und bem auten Willen ber und einen Big in ben rechten Unterarm

Rönigin-Regentin, Recht geben — ber erlitten. Es gelangten im Gangen

bas Ministerium mit bem jeweiligen Ministerpräsidenten an ber Spige in Wirklichfeit bie einzige Regierung bes Landes. Wohl nie hat bas Fehlen eines thatfräftigen Monarchen, ber auch der oberfte Kriegsherr ift, fich fo bitter gerächt, wie gegenwärtig in Spanien. Schon im Unfange bes Rolonialfrieges war bes Schwantens Bauberns und bes Wechfels fein Enbe. Es gibt in Spanien zur Zeit feinen oberften Rriegsberrn, ber Marine und ber Landheer unter feinem Oberbefehl vereinigte, ber bas Bertrauen feines Boltes genöffe, ber ber neiblofen, aufrichtigen Berathung seines General: ftabes ficher mare. Und so ift nicht abgufeben, wohin Spanien noch tommen wird. Das Bolt ift fich feines ftetigen Rudganges taum bewußt geworben; jett plöglich tommt die Ginficht ber Schwäche und ohnmächtige Wuthaus= briiche bariiber. Das und nicht blos bie Brottheuerung und bie politische Berhetung ift bie Urfache ber Muf: ftanbe, von benen wir jest allerorten hören. Der Thron bes jungen Rönigs ift gegenwärtig ernftlich bebroht, weil bas Bolt die Dynaftie ungerechterweise allein für bie Lage verantwortlich macht, nachbem es felbst in trägem Schlafe nur an fich felbst und an per= fonliche kleinliche Bortheile gebacht und nie persucht hat, auf friedlichem Wege eine Befferung feiner Bertretung im Parlament anguftreben.

Sleife und fedora:

güle für Männer.

### Gine Barenjagd in der Berge-

gowina. Ueber eine aufregende Barenjagb in ber Herzegowina wird aus Moftar Folgendes gemelbet: nach Mitter= nacht traf Erzherzog Leopold Salvator gur Barenjagd in Moftar ein und begab sich in früher Morgenstunde in Gefellschaft bon fieben herren, unter benen fich Regimentsarzt Dr. Cervicet, Symnafialprofeffor Bichler und Oberförfter Soffmann befanben, im Wagen nach bem Jagbrevier. Daffelbe befin= bet fich am Robbelez öftlich bom Dorfe Brabici. Der Erghergog hatten feinen Stand gwischen Dr. Cervicet und hoffmann faum eingenommen, als eine mächtige Barin geradewegs auf ihn gutam. Der Erzherzog feuerte und traf bas Thier in ben Sals. Trop ber Berletung brang bie Barin auf ben Schügen ein. Der Ergherzog feuerte nochmals und traf wiederum, ohne jedoch bas Thier zu erlegen, bas fich nun in blinder Buth gegen ben feitwärts ftehenden Dr. Cervicet mand= te. Diefer brudte ab. Die Barin ftieß ein furchtbares Gebriill aus und fturgte fich mit mächtigen Gagen auf ben Jäger; ba traf fie ein nochmaliger Schuß bes Ergheranns und ftredte fie gu Boben. In eine gefährliche Lage war unterbeffen Profeffor Bichler ge= rathen. Derfelbe ichog eine Barin an, bie fich fofort auf ihn fturgte. Der zweite Schuß berfagte, worauf ihn bas gereizte Thier attatirte; beibe fturgten im Ringen einen Abhang hinunter. Durch ben Fall ernüchtert, erhob sich bie Barin rafch und trollte fich, ohne ben Gegner weiterer Beachtung ju murbigen, in bas Didicht, wo fie auf

Nimmerwiederfeben berichwand. Bro-

feffor Pichler hatte bei biefem Renton=

tre einige schmerzhafte Kontusionen

ben babon berlett, einer flüchtete bermunbet und zwei burchbrachen bie Treiberfette. Um 2 Uhr Nachmittags war die Jagd beendet, und die Jager erholten fich bei einem frohlichen Mahl bon ben Mühen und Aufregungen.

### Der erfte Guropäer auf Cuba.

Der erfte Guropäer, welcher fich auf

Tuba, ber Perle ber Antillen, bauernb niebergelaffen hat, mar, mas nur menig bekannt fein durfte, ein spanischer Jube. Es war bies, wie bem gelehr= ten und boch überaus intereffanten Quellenmerte bes befannten Orienta= liften Dr. Mener-Raiferling "Chri= ftoph Columbus und ber Untheil ber Juben an ben spanischen und portugie= ischen Entdeckungen" zu entnehmen ist, der Moranne Luis de Torres, welcher Columbus auf feiner erften Entbedungsreife begleitete und ihm burch 9118 Ball 28. Oftober 1492 bie Infel Guanahani entbedt hatte und nunmehr bas fagen= hafte Schätereiche Cipango auffuchte, murbe ihm gemelbet, bag in ber Rahe ein großes Land mare, bas, wie er meinte, zu Alien gehörte und unter ber Berrichaft bes Großthans ftanb. Er Schickte baber eine Gefanbichaft, an beren Spige ber fprachengewandte be Torres ftand, borthin - es war bie Infel Cuba -, und gab ihr bestimmte Anordnungen, u. Al. auch einen Bertrag amifchen bem Grofithan und ber Rrone bon Raftilien abzuschließen. Rach vier Tagen fehrte be Torres zu Columbus gurud und ergablte, bag er eine Ort= schaft angetroffen habe, in welcher sich etwa 50 Säufer und gegen 1000 Menschen befanden, bag er bon biefen feierlich empfangen worben fei, und baß er bei ihnen eine besondere Bewohnheit wahrgenommen habe, welche barin bestand, baß sie Feuer in ber Sand hielten burch welches eine Rolle mit Rräutern - fie nannten biefe tabaco - in Brand gehalten murbe, und baß fie biefe brennenbe Rolle bon Beit zu Beit in ben Mund nahmen. Man fann bemnach auch behaupten, baß Luis be Torres ber erfte Guro= paer mar, welcher bie Sitte bes Tabat= rauchens feinen Landsleuten befannt machte. 2118 Columbus fpater mit fei= nen Schiffen weiterfegelte, blieb be Torres in Cuba gurud, ließ fich bort nieber und erwarb ein großes Befit= thum und eine Menge Stlaben. Die fpanische Regierung feste ihm außer= bem eine Penfion aus, und fo lebte be Torres von ben Eingeborenen hochber= ehrt, bas an feinen Tob auf ber Infel.

### Gine Barengefdichte aus Tirol.

Aus Innsbrud wird vom 16. Mai efchrieben: Der Bar, welcher feit Sahren in ben Nordtiroler Gebirgen zwischen Seefeld-Scharnig und Achen= thal fich herumtrieb, balb in ber Begend bon Schwag, balb in ber Sinter= riß, bann bei Sall, bei Innsbrud, in ber Scharnit, bei Mittenwald gefehen worben fein foll ober wirflich gefehen wurde, ber fo manches Schaf gerrig, fo manchen Jäger lodte, mehreremal auch fcon tobtgefagt murbe, mahrend viele Leute feine Exiftenz überhaupt in Frage ftellten, ift nun wirklich und zwar im Gebirge nördlich von bem Untermil aber bann - bas ftand ichon feft - fruhe Tob Alfonsos XII. Seitbem ift | fieben Baren in ben Trieb; vier wur- | innthaler Martifleden Schwag und

& CVAN BUREN&CONGRESS

Verkauf feiner Schuhe zu halben Preisen.

Feine Can Souhe für Manner ju 50c am Dollar.

"D. Armstrong & Co.'s Schube" — die feinsten Schubfabrikanten in Rochester, lohfard., Kid u. Besting Tops; in Schwarz, Kid und Besting Tops—all die neuesten Facons und Moden — es find nur 775 Haar — es sind alles \$5.00 und \$4.00 Schube— Schube

Und dann haben wir eine große Partie von feinen Orfords, mit Seidens Besting und Kid Tops — Fauer Fering, elegantes fühles Fußzeug— alles ist neu daran—die Leisten, die Muster, Fachus und Farben—es find alle §3 Orfords,

Nelle Anshallungswaaren

für Männer.

200 Tutend — von Wissen Vros.' 500 Corte Teds, Auffs und jebes

Die in Der Bartie gewöhnlich verfauft 250

Summer Beight Unter-

geng für Manner-fancy Balbriggans in affortir-ten Schattirungen -

gut gemacht und 19c

Eine munderbare Aelegenheit für Männer

800 Paar von einer Jacon b. \$5 Ruffia Zan Cali Schuhe auf den neuesten Lenog Zeben. UNU bis EG-nur für Samstag .

129 Paar von \$5, \$6 und \$7 Patentleder mit Rid, Cloth und Seiden Befting Tobs, nicht jede Größe vorräthig — Samstag nur

Mur 156 Paar v. schwarzen Schuben, in Rib und Cass und Bor Cals, jedes Paar wis. \$5.— Samstag nur

### ganzwollene Kniehosen-Anzüge für Knaben.

bis 15, gemacht von fe ganzwollenen Stoffen, buntlen, hellen und mittle Muftern, alle elegant gem wustern, alle elegant gemacht und finisbed, und die eleiner een Größen hübig braibed, bübig in Entwurf und Effect, Anzuge, die \$3 und \$3.50 werth sind — unser Spezial-P1.50

### Standard Bigarren und Tabad



25e, ber kine \$1.99 von 30 eo. M. Chilbs Rigarren, 6 für 25e, ber \$1.75 Gen. Akafbington Rigarren, 6 f. 25e, \$1.75 Greno Rigarren, 6 für 25e, ber kife \$1.75 von 50 ... Gehte Metropolitan Di

Balue, unjere feine Seed u. Habana \$2.25
Bafor de Alfredo, per Kine von 50
Belle of Keh Welt, per Kifte von 50
Belle of Keh Welt, per Kifte von 50
Belle of Keh Welt, per Kifte von 50

Belle of Keh Welt, per Kifte von 50

Bfeifen, Rauch: und Rautabade. Ravy, Sweet Tip Top, Fashion, Pfund . 30e Pattle Ar, Dew Trop, E. & D., Pfund 22e PriarPipe, SorgsWirture, Hunting, Pid 28e Parfee, Irildu, Plue Nibbon, per Pfund 20e Gorn Cob Pfeifen, van I. 30el langem Amber, 48e Zigarren oder Tabat Glas-Jars, jeder 8e

### Groceries, Weine zc.

S. A. Kobliaat & Co.'s assortite's weises und Magaenbrot, drei 1-Afd. Cadbe für . . . 10e Friider Fruchtluden, duntel oder helt, Af. 12e Cross & Pladmells assort. Vidits, Aints. 25ce Andrei Sonato. Cafinp. Vints . . 15ce Univer Tomato. Cafinp. Vints . . 15ce Univer Tomato. Cafinp. Vints . . 15c. Univer André Co. Devide der Potted assort. Petido. Petido der Potted Cagle Prand fondensiter Mich, per Vidio 22c. Lunch: Counter — Aord-Code vom Grosche Code Vints. Comparation. Le Partier, für 10c. Code Coderen und reiner Ace Cream, für . 5c.

Meat-Martet und Telifateffen: Departm't.

Grifdes Obft und Gemuje.

Beine und Bifore.

92, per Gallone . \$2.45 Gudenheimer Rve, Frühjahr 89, Gall . \$3.95 Malt Autrine, per Dugend . . . . \$1.78



weit bom Alofter Fiecht aus einer 80 Stud gahlenben Schafheerbe wieber drei Stiid gerriffen worden. Der Abt bon Fiecht aftattete bie Unzeige und am nächsten Tage brach eine aus Treis bern und 8 Jägern beftehende Gefell= fchaft auf, ben Räuber zu berfolgen. In bem fogen. Ochfenhaag am Bom= perjoch entbedte man balb bie Spuren bes Baren. Die Jager waren auf bem langen Berggrat, ber bas Bomper Re= bier bom Fiechter icheibet, aufgeftellt, als etwa 15 Gange von bem 20 Jahre alten Grafen Ronftantin Thun ber Bar erichien. Thun legte an und ftrecte ihn mit einem Schuf in ben Ropf nieber. Das Thier erhob fich aber rasch wieber und rannte bann bavon. Die Jäger verfolgten es und fanden es ichlieflich am Ranbe bes Stallenbaches. 3m Triumph wurde Sprachentenntniffe wichtige bie feltene Beute nach Schwag gebracht, wo die am Samitag Abend eben zur Brobe versammelte Mufittapelle bem glüdlichen Schüten fofort ein Stanb= chen brachte. Der Bar, welcher 117 Rilo miegt und 20 Jahre alt fein burfte, wird in Schwag, wo er geftern gu feben war, ausgestopft und bann ber berühmten Engenbergifchen Saab fammlung bes Schloffes Tragberg einverleibt. Graf Ronftantin Thun ift ein Sohn bes in Schwag verftorbenen ehemaligen Landeskommanbirenben für Tirol, Grafen Frang Thun. Geine Mutter ift eine bermittmete Gräfin Engenberg. Mus bem Leben bes nunmehr erlegten Baren wird nachträglich eine Geschichte befannt, bie im Intereffe bes Frembenverfehrs bisher ge= heim gehalten wurde. Un einem Conntag bes Monats Oftober b. 38. murbe beim Pfanblerwirth in ber Be tisau am Uchenfee ber hertommliche Melterball abgehalten, zu bem Genner und allerlei luftiges Bolt gufammen famen. Der Nachtwächter bes Für ftenhauses faß bor bemfelben und horchte in die Nacht hinaus. Da hörte er bom nördlichen Traft bes Sotels ein Brummen. Borfichtig fcblich er mit ber Laterne an bie Stelle bin und gewahrte nun zu feiner Ueberrafchung einen Baren, ber aber, als er bas Licht fah, babonlief. Um anbern Tage fah man noch bie Spuren feiner Tagen in bem weichen Boben. Mertwürdig ift es, baf fich ber Bar in biefem Gebiet, fogufagen ber Beimath ber Jäger, fo lange halten konnte.

Der rechte Bereinsmeier. - 21 .: Sind Sie benn nicht auch Mitglied bes Bereins "Harmonie", Herr Läppchen? — B. (ein Verzeichniß hervorziehend): Will 'mal eben nachsehen!

- Unter Abgeordneten .- "Gie find berftimmt, Rollege. Reuen Gie bie Millionen, bie Gie heute ber Regie= rung für Golbaten bewilligt haben?" "Nein, aber bie hundert Mart, bie ich meiner Frau für ein neues Rleid bewilligt habe."

- Mus einem Muffat über bie Singbogel. - Wenn bie Bogel fprechen fonnten, fo murben fie im Winter wohl manchmal zu ben Menschen fagen: "Wenn ihr jest barmbergig gegen uns feib und uns nicht berhungern laßt, fo erweisen wir uns im Commer bantbar bafür und fuchen euch die Infetten ab."

Buland.

— Zu Late Mohont, N. Y., trat bie Internationale Schiedsgerichts-Konereng zusammen, und Dr. G.R. Botter hielt die Eröffnungs-Unfprache.

Faft ber gange Geschäftstheil bon Bidnell bei Bincennes, Ind., ift burch eine Feuersbrunft bernichtet

Gine Feuersbrunft in ber Rebrasta'er Staatshauptstadt Lincoln Berftorte Die Worthington-Atademie, eine Erziehungsanftalt ber Epistopal=

- 3m Schiffstanal bei Duluth, Minn., ftieg ber Schlepper "Record" mit einem Dampfer gufammen und versant sofort. Bon ben 4 Mann ber Befagung ertranten 3.

- Der Rongreß ber mittel-amerifanischen Republik Nicaraqua bat fich bertagt, nachbem er einen Friebensber= trag zwischen Nicaragua und Cofta= rica gutgeheißen hatte.

- Die Wein-Intereffenten bon Ca= lifornia erhoben Protest gegen die neue Gegenseitigkeits=Vertrag mit Frank= reich, refp. gegen bie Beftimmung bezüglich niedrigeren Zolls auf franzöfifche Spirituofen.

- Mus Milmaufee . wird gemelbet, bak ber auch in Chicago febr befannte Sozialift und Arbeiterführer Baul Grottfau im bortigen St. Josephs= Sospital an ber Lungenentzundung barnieberliegt, und fein Zuftand höchst bebentlich ift. Grottfaus Familie wohnt in San Francisco.

- Der Schulrath vonAtlanta, Ga., beffen Brafibent ber frühere Rabinets= fefretar Sote Smith ift, nahm eine Refolution an, welche besagt, bag nach ber Unficht bes Schulrathes bas Studium ber frangösischen Sprache in ber Mädchen-Hochschule abgeschafft, und bafür bie beutsche Sprache gelehrt werben folle.

- Rapitan Maters in Los Ange-Ies, Cal., ber Befiger bon Can Miguel Asland, machte bie Entbedung, baß feine Infel infolge eines Berfebens nicht von Spanien an Merito übertra= gen wurde, gur Beit ber Unerfennung bon Meritos Unabhängigfeit. Demaufolge hifte er auf ber Infel bas Sternenbanner auf und erflärte für amerifanisch.

### Musland.

- Der beutsche Dampfer "Scanbia", ber am 7. Mai in Dbeffaa an= fam, wurde bon ber ruffifchen Regierung gepachtet, um 2000 Mann Trup= pen nach Port Arthur zu befördern.

- Es heißt, baß FürftBismard megen feines Fugleibens feine Musfahrten babe gang einstellen muffen. Doch mirb fein Zustand nicht als gefährlich angeehen, ba ber Fürst noch immer Befuche annimmt.

Dem Berliner "Lokal-Angeiger" wird aus Berlin gemelbet, ber Bar habe einen Musichuß gur Befampfung ber hungerenoth eingesett, welche infolge ber Mifernte entstand, und bas Brafidium des Ausschuffes übernommen.

- Bu Multau, einer Stadt im oftindischen Deftritt Bunjab, ift es beim Mucharan-Teft wieber gu einem Streit zwischen Muhamebanern und Sindus gefommen und bas Meffer mar bie Sauptwaffe babei. 36 Berfonen mur= ben mehr ober weniger schwer verlett.

In Beschamur, Indien, muthete eine Feuersbrunft einen bollen Zag. Es murben viertaufend Saufer gerftort, und ber Schaben wird auf 20 Millio= nen Dollars geschätt. Die Feuers= brunft mar bie größte, welche jemals Indien heimgesucht hat!

- In ber ameritanischen Rirche in Paris fand geftern bie firchliche Trauung bon Frl. Ebith Stuppefant Dreffer mit George 2B. Banberbilt ftatt, nach= bem ichon borber eine burgerliche Trauung ftattgefunden hatte. Rirche mar mit weißen Rofen geschmüdt; bie Beremonien waren aber fehr einfach.

- Gin Brief, welcher aus Paris in London eintraf, befagt, baf bebeutende Quantitäten Schiegbebarf von Frantreich über bie Phrrhenaen nach Gpanien geschickt mirben - pon frango fischen und belgischen Firmen - und bak fein behördlicher Beriuch gemacht werbe, biefem Geschäft Ginhalt gu thun, das sich gut zahle.

- Der vomBanama=Standalprozef her befannte Dr. Cornelius Berg foll jett, wie aus London gemelbet wird, feine ameritanischen Burgerpapiere nach Bafbington, D. C., gefandt, und ber Staatsfetretar Dan ihm mitgetheilt haben, daß bie Ber. Staaten feine an geblichen Schabenerfak-Unfprüche ge= gen Frantreich unterftüten würden, wenn er fein ameritanisches Burger= recht nachweisen fonne.

- hauptmann a. D. Dannenhauer, welcher fich im Gefolge bes Bringen Beinrich bon Preugen befindet und Spezialforrespondent bes Berliner Lotal=Unzeiger" ift, tabelt über bes Pringen Besuch in Port Arthur - mo= hin fich ber Bring bon Beting aus begab - bag Bring Beinrich mit bem ruffifchen Abmiral Dubaffom bie ruf= fifchen Westungswerte abtritt, und bie Ruffen eine ganze Angahl Festlichkeiten au feinen Ehren veranftalteten. lette biefer bilbete eine großartige Be= wirthung ber Deutschen am Lande, worauf bie Ruffen Urm in Urm mit ben beutschen Gäften zu ben Booten marschirten, mabrend ein ruffischer Sängerchor nationale Weisen sang. DerfelbeRorrefpondent tabelt bie Man= gelhaftigfeit ber englischen Befeftigun= gen bon Wei-Bai-Wei.

- Neuerlichen Depeschen Londoner Blätter aus ber spanischen Hauptstadt Madrid zufolge ift die fpanische Fi= nanglage noch schlimmer, als in frühe= ren Depeschen angegeben murbe, und mare es nicht zu bermunbern, wenn plöglich bie Bank von Spanien ihre Metallgeld=Bahlungen einstellte. Die

Regierung hat Die Ausfuhr von Gilber verboten und hat versprochen, täglich Millionen bon Gilber Befetas ju pra= gen, was fie aber nicht thun tann, ehe bie Maschinerie im Müngamt vergro-Bert ift. Alle Rleingeschäfte meisen bie Papier-Noten gurud, und bie Geldmechsler berechnen ein Distonto bon 5 Prozent. Die Bant von Spanien bat nur 30 Millionen Dollars in Gilber als Dedung für bie 260 Millionen Dollars in Noten, welche im Umlauf find! Much find bie Steuern biefes Frühjahr ungewöhnlich langfam eingegangen.

### Dampfernadrichten.

Mingefommen. New Port: Beconic von Gibraltar:

San Francisco von Sull. Genua: Aller von New York. Marfeille: Sefperia bon New York.

Antwerpen: Ethelbeda von New Ropenhagen: Norge von New York.

Liberpool: Germanic von Remyort. Abgegangen. New York: Rotterbam nach Rotter=

Reapel: Victoria nach New York; Ems, von Genua nach New Yort. Boulogne: Rotterbam, bon Rotter= bam nach New Mort.

London: Manitoba nach New York. Queenstown: Majeftic, bon Liber= pool nach new Yort; Belgenland, bon Liverpool nach Philadelphia.

### Lokalbericht.

Lotalpolitifdes allerlei.

Unitoriae Dablacometrie der republis fanifchen Majdine.

Die Siidfeite Strafenbahngefellschaft bewilligt Umfteigefarten an Dan Buren Strafe.

Befanntlich nahm ber Stadtrath in vergangener Woche eine Ordinang an, wonach bie Gibfeite Strafenbahnge= ellichaft perpflichtet murbe. mabrend per Geleifeerhöhungsgrbeiten an 16. Strafe ihren Trollenbahn-Fahrgaften an Ban Buren-Straße Umfteigefarten für bie State Str.=Rabelbahnzuge, und umgefehrt, ju geben. Geftern ift bie Reuerung bereits eingeführt morden, ehe noch der Manor die Ordinang burch seine Unterschrift rechtsträftig gemacht. Muf alle Falle ift bem Bublitum biermit fehr gebient.

Bu Gunften ber republifanischen "Maschine" follen in ber 5., 19. und 28. Ward die Primarmahlbegirte gang willfürlich ausgelegt worben fein, und awar wird dies vornehmlich ben Ber= ren Magerstadt, Mamer und Lundin in die Schuhe geschoben. Die Unti-Maschinen=Leute werden die Wahlbe= hörbe auf biesen "Gerrymander" auf mertfam machen und auch bas hun= berter-Romite wird veranlagt werben, fich ber Sache angunehmen.

\* \* \* Der Unterausschuß bes republitanis schen Eretutiv-Romites, welcher Die Bartei-Ronftitution in Gintlang mit ben Beftimmungen bes neuen Brimar= mahlgesetes bringen follte, hat geftern feine Urbeit beenbet. Der Musichuf empfiehlt, daß die ftädtischen Central= und Town-Romites abgeschafft merben und bag bie Gefammtverwaltung bem County=Zentralfomite überlaffen werden folle. Jebe einzelne Ward ber Ctabt foll burch einen Bertreter in bie: fem Bentralfomite reprafentirt fein, während ben Landtowns insgesammt fechs Bertreter zugeftanden werben. Die Genat= und Rongregbiftritt=Ro: mites follen als Berathungsausichuffe on ben herren John M. Smyth Chris. Mamer, henry hert und Cheriff Begie entworfen, merben ber Counth-Ronvention zur Annahme unterbreitet werden.

bet merben follten.

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Pifnif und Fahnenweihe.

Der im Town of Late rühmlichft

bekannte Union-Männerchor wird am

ächsten Sonntage, ben 5. Juni, im

Teutonia Turner = Part an ber

53. Straße und Affland Abenue

(pormals Beitmanns Grove) ein gro-

ges Bifnit und Commernachtsfeft

beranftalten, womit bie Ginweihung

einer prächtigen Bereinsfahne verbun=

ben fein wirb. Trop feiner Jugend

hat biefer Befangberein es bereits auf

eine ansehnliche Mitaliebergahl ge=

bracht, und feine Leiftungen merben mit

Recht allgemein hochgeschätt. Für bie

bevorftehende Teftlichteit ift ein über=

aus reichhaltiges Programm entwor=

fen worben, bas ben ungetheilten Bei=

all ber zahlreich zu erwartenden Gäfte

finden burfte. Unter Unberem wirb

ein großer Maffenchor, betitelt "Das

Banner hoch!" bon ben Befangbereinen

Männerchor", "Schiller Männerchor",

Fibelia" (Hammond) und "Union=

Männerchor" zum Vortrag gebracht

werben. Mit ben Borbereitungen für

das Fest sind die Herren S. Droeder,

M. Rrug, S. Morgenthal, S. Raftner

und 3. Raufmann betraut worben.

Anfang, 3 Uhr Nachmittags; Gin=

Mellie die Gliter.

Dr. S. S. Berfins, Mr. 1628 3n-

iana Abe. wohnhaft, hat geftern bie Po=

lizei auf ein elegant gekleidetes Mädchen

aufmertfam gemacht, bas in ben letten

Tagen auf ber Gubfeite eine gange

Reihe bon Diebstählen ausgeführt ba-

ben foll. Die Maid, welche fich Rellie

McCaffren nennt, verschafft fich in bie

Bohnungen wohlhabender Leute unter

bem Borgeben Butritt, fie fuche einen

Plat als Stube ber Sausfrau. Da fie

gut ju fprechen weiß, fchenft man ibr

Vertrauen, und bieses mißbraucht sie

bann, um bei ber erften Gelegenheit

unter Mitnahme pon Schmudfachen

und anderen leicht transportablen Ge=

genftanben zu verschwinden. Dr. Ber-

fins beflagt ben Berluft bon Sachen

im Werthe von \$100, die Rellie angeb-

lich hat mitgehen heißen.

trittspreis, 25 Cents pro Perfon.

"Bormarts:

.Arion = Männerchor",

Polizeichef Riplen hat sich gestern Abend nach St. Paul begeben, um an bem Leichenbegängniß feiner Schwiegermutter theilgunehmen. Er wirt am Montag guruderwartet. In ber Bwischenzeit wird Silfs-Polizeichef Lewis ihn amtlich vertreten. — Rapi tan Ih. Ford, bisher als "Record Clert" im Detettin=Departement thätig, ift gum Grergiermeifter bes Poligei-Departements ernannt worben.

Romptroller Waller wird in ben nächsten Tagen mit ber Auszahlung ber Rabattfumme für volleingezahlte Affegments beginnen. Es insgesammt etwa eine halbe Million Dollars zur Bertheilung gelangen.

Die Ginführung fanitarer Vorficht3= magregeln in Barbierlaben, wie fie schon längst in Europa gang und gabe find, würde auch hierzulande sicher sehr



No earthly excuse for women TO BE APPLICTED WITH POOR COM-PLEXIONS WITH THIS INCOMPARABLE LIQUID MALT FOOD AT THEIR BECK AND

POOR COMPLEXIONS, CAUSED BY THIN, ARE SWEPT AWAY BY THE MAGIC TOUCH OF MALT-VIVINE.
IT PRODUCES RICH, PURE BLOOD, GOOD
DIGESTION AND IN CONSEQUENCE A CLEAR, HEALTHY COMPLEXION ALL DRUGGISTS

VAL.BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, U.S.A. Chicago Branch, cor. Union and Erie Streets. Tel. 4357 Main.

Rordweft: Gđe State Str. und 3adion

# TELEGIOE HENRY C. LYTTON.

Samstag Mbend bis 10 Uhr.

## (Fine Schönheit des Juni

besteht darin, daß dann die ganze Menschheit sich in schöne Gewänder hüllt in Uebereinstimmung mit der sprossenden Farbenpracht der Natur. Falls es Eure Absicht ist, der Mode des Juni zu folgen und Ihr Euer Geld in beiter Beije anlegen wollt, bann bietet unfer großartiger Spezial-Bertauf morgen Euch bie schönste Gelegenheit bazu, benn bies in ein Bertauf außerordentliger Art und Große und wir wünichen, baß 3hr tommt und selbst seht, was wir offeriren. Beseht die Berthe, bie in bieser großartigen Lifte von Bargaius für Samftag geboten werden, dann bersucht ähnliche für basselbe Geld anderswo zu bekommen,

### Gine sensationelle Gelegenheit für Männer.

Morgen offeriren wir die größte Lifte von hochseinen Bargains, die Chicago in diesem Jahre gesehen hat. Wir haben alle kleinen Partien die von unseren feinsten und besten Anzügen übrig geblieben sind gesammelt und weit unter den Preisen der Frühfaison marfirt und in vielen Fallen fogar unter bem Roftenpreis. Morgen beginnt beghalb ein Berfauf von ungewöhnlichem Umfang, ber Eurer bollen Beachtung werth ift. Die Offerten folgen:

Die Werfeinften Unguge für Manner-bie fammtlichen fibrig gebliebenen fleinen Partien bon unferen fich gut berfaufenben \$15, \$16 und \$18 feibengemifchten Wor-fiebs-in Club Cheds, Plaibs u. einf. Effetten, Martin blaue \$12.50 Serges, engli. unfinisch Borftebs und Thibets-wir haben fie alle marfirt ju bem einen gleichen niedrigen Breis bon . . .

Sehr feine Anzüge für Männer—aus den feinsten weich appretirten Cassimeres, ichott. Cheviots u. Tweeds gemacht, tadellos gearbeitet—die neuesten Woden—Anzüge, die früher für \$10, \$12 und \$14 verlauft vourden—huns betre von Mussten zur Auswahl—alle Annmern von 31 bis 44—morgen Bormittag beginnt der Bertauf zu dem bemertenswerth niedrigen Breis von

Subide Borfted Sofen für Danner-viele verichiebene Facons bon Streifen, Plaids u. Cheds-alle in ber neueften Mobe u. gemacht um f. \$3.50 zu bertaufen-während bief. großen Spezialvertauf für

Beinfte Biepele Unguge fur Manner - in bunberten bon bellen und buntlen Schattirungen-footitide Plaids, Club Cheds und fanco Mijdungen — jeder Angug in der neuesten Mode jugeschnitten u. garantirt so gut gemacht, wie es für Rleider nur möglich ift- alles \$7 u. \$8 Bertheausgelegt und offerirt bier morgen für nur . . . . . . .

Gangwollene Caffimere Biebele Sofen für Manner - wurden für \$1.75 ublefem Berfauf beigefügt und morgen offerirt für . . . .



### Gin \$20,000 Baar-Ginfauf von feinen Anaben-Aleidern.

Die großartigfte Geschäftstransattion in Rleibern fur bie Jugenb, bie irgenb eine Rleiberfirma in biesem Jable unternommen hat. Leurz an Geld, nahm ber bedeutendie Adbritant von hochseinen Knaben- und Kinder-fleidern in New York uniere Sijerte an, und wir erwarben feinen gesammten Borrath von Krühjahrs- und Sommer-Kleidern für weniger als Coc am Dollar. Wir ordnen biefes riefige Lager heute und beginnen morgen früh friich und munter den Berkauf. Gang ohne Zweifel ist biefes die großartigfte Gelegenheit, die Euch noch je geboten wurde. Hier unfere speziellen Offerten:

Taufende von Knicholen-Anzügen für Knaden—jedes Alter—ge-nacht in Brownies, Reefers, Cailors, Westes und glatten doppel-brüftigen Mußtern von den auserwähltelen Effelten in einsachen in einzelt und doppelbrüftigen Gad-Styles—verkertigt ams feiner und fann Palischunger—ausgesetigt, um se für 18.6, 87 und 18 8z u ver-faufen—jeder dieser Anzuge virb in dem großen Epszial-Userfauf morgen offerret

33.50

35.50

36.00

37.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

38.00

3

### Hauptquartier für Unterzeug.

5 Riften feines bygienifches Commerunterzeng für Manner-fanch ge- mifchte Farben - werben regul. für 65e verlauft - Camftag nur . . . 45c Feine Cuting Demben für Männer — mit 2 abuehmbaren Kragen und Manichetten — gemacht von feinem Madras — neue Farben—werth \$1.25 — unfere spezielle Offerte morgen

### Elegantes Juni-Schulkena.

Ter neue Princeton Schub für Männer — febt ibn morgen — gemacht von echtem Kuffa Calf und duntlem lobfarbigem Vici Kid — zum Schulten — \$2.50 Kid u. Clotd Tops — neue Aug und Bulldog Jebe— ein regul, \$3.50 \$2.50 Schub— Jahr fönnt ihn morgen hier faufen num feetjellen Kreis von Der Konth ihn morgen hier faufen num feetjellen Kreis von Der Der "Neval" Schub für Damen — in all den neuesten Jacons — franz. Bici, sobsarbige, schwarze u. doecolote Schattirungen — Kid und Clotd Tops — \$3.00 kid, sobsarbige, schwarze u. doecolote Schattirungen — Bercall für St und Sid verfauft, \$3.00 kid, sobsarbige, sobsarbige schwarze über The Hill Edmitag für Anabenschuhe-gemacht von feinem Russia u. Satin \$1.50 & \$1.25

Kinderschube - in lobfart, und schwarzem Rib- \$1.25 & \$1.00

Picheles und Golffappen — 125 Dukend davon — in Leinen Crafh, weißem Dud, chwarzen und weißen Cheds, — Hunderte von Multern — eine riefige **50c** Nuswahl — leicht werth das Doppelte dieses bemerkenswerth niedrigen **50c** Zamstagspreises von angebracht fein. Gin auf ber Nord= feite anfäffiger Berichonerungsrath hat nun biefer Tage ben ftabtischen Ge=

Ausstattungs : Waaren für

Feinste hem ben für Anaben — in fanch Bercales, Madras und Zephhre Stoffen — reguläre \$1.25 Qualitäten — Samstag für

Moderne Iuni = Kovsbedeckungen.

Anaben und Ainder.

### Rongert des Lehrerchors.

In ber Central Mufic Salle mar fundheitstommiffar auf Die Frage auf geftern Abend taum ein Sigplag mehr merkfam gemacht, und Dr. Rennolds gu haben. In hellen Schaaren hatte fich hat fich fofort gu Bunften ber gemach= bas gefangliebende Bublitum gu bem ten Vorichläge ausgesprochen. Es han= bafelbit ftattfinbenben Jahrestongert belt sich hierbei bor Allem barum, Die bes lutherischen Lehrerchors eingefun= peinlichste Sauberkeit einzuführen. Go ben, bas ben Befuchern wieberum einen ollten beispielsweise bte Rafirmeffer, hoben fünftlerischen Genug bot. Die Bürften und Scheeren nach jedesmaligen anmefenden Mitglieder fonftiger Ge= Gebrauch in einer antiseptischen Löfangbereine - und es waren ihrer fung gereinigt werben, wie auch bei nicht wenige - hatten auf's Reue Ge= ber Bedienung ber Runden nur gang legenheit, fich babon zu überzeugen, reines Baffer und reine Geife bermen= mas beutsche Sanger zu leiften ber= mögen, wenn bie Pflege bes Liebes ernft und mit aufrichtiger Luft und Liebe betrieben wirb, wenn Ginigfeit CASTORIA in ihrer Mitte herricht und wenn man gemeinschaftlich bem einen bebren Bie-

le nachstrebt. Wohl darf da der treff= geschulte Lehrerchor beutschen Sängerfreisen unferer Metropole als nachahmungswerthes Beifpiel borgehalten werben: feine Mitglieber, zu einem ftarten Berbanbe geeint, bermogen auf bem Gebiete beut= ichen Männergefanges fo Berborra= genbes gu leiften, weil fie eben mit bei= ligem Gifer an ihre behre Aufgabe ber= antreten, weil fie in ber Pflege bes Liebes bie ausschliefliche Aufgabe beutscher Gefangbereine ertennen.

In herrn Willn Runge befitt ber Lehrerchor einen ebenso tüchtigen wie gemiffenhaften Dirigenten. Unter feiner Leitung gibt es fein schablonenhaf= tes Ginpauten ber Lieber und fomit auch feine automatenhafte Wiebergabe berfelben, vielmehr trägt jeber einzelne gum Vortrag gebrachte Chor ben Stempel ber individuellen Muffaffuna bes Lehrers, wobei allerdings erwähnt werben muß, bag bemfelben ein Stimmenmaterial gur Berfügung fteht, wie es mohl fein ameiter Gefangberein ber Stadt aufzuweisen haben burfte.

Das geftrige Ronzertprogramm wies eine reiche Fulle hubscher Chorlie= ber auf. Zerlett's "Frühlingsjubel", Attenhofers "Gebet" und Gabes "Waldlieb" wurden gerabezu mit fünftlerischer Bollenbung interpretirt. Richt minber gut gludte bem Chor Moehring's "Auf offener Gee", mobei herr heuer bas Baritonfolo fang. Der aus ben gemischten Choren ber einzelnen lutherifchen Gemeinden qu= fammengefette Maffenchor erfreute bie Unwesenden mit einer munbervollen Wiebergabe bes "Dantgebets" aus Rremfers altnieberländischen Bolts= liebern. Much hier waren Ginfag, rhnthmifche Rlarheit und Tonfarbung nicht zu übertreffen. Bon ben Goli: ften bes Abends verbient in erfterReis he bie Lieberfangerin Frau Ragna Linne erwähnt zu werben, welche bie schwierige Schubert'sche Ballabe .. Erl= fonig" ergreifend ju Behor brachte. Frl. Jeanette Durno befundete fich als hochbegabte Klaviervirtuofin und nicht minder reichen und auch wohlberdien= ten Beifall ernteten ber Biolingellift herr Frang Wagner und ber Organift herr C. Didinfon. Rurgum, bas gan= se Rongert war ein weiterer hehrer Triumph beutscher Sangestunft unb beutscher Musit.

### Die Spnodal = Ronfereng.

Bericht der Komiffion für Innere Miffion. Erwählung von Delegaten gur Allgemeinen Synode.

Wie ber protofollirende Gefretar. Pfarrer Merbit, berichtet, nehmen an der Berathung der Illinoiser Konfe= reng ber Miffouri=Synobe 548 Mit= glieber theil, nämlich: 146 Bertreter bon Gemeinden; 152 ftimmberechtigte und 72 berathende Paftoren; 10 Pro= fefforen von höheren Lehranftalten und 178 an Gemeinbeschulen thätige Leh= rer. 25 Bemeinben bes Diftritts find in ber Ronfereng nicht vertreten, auch fehlen 22 ftimmberechtigte und 17 be= rathende Paftoren, 3 Brofefforen und

34 Gemeinbe=Schullehrer. Die Romiffion für Innere Miffion, aus ben Paftoren L. Solter und 28. Uffenbed und herrn S. C. Buttermei= fter befthend, legte über Ginnahmen im Betrage von \$11,350. 28 Rechenschaft ab und berichtet über ihre im Laufe bes Jahres entfaltete Thatigfeit. Es murbe beschloffen, für Die Bemeinde in Murphysboro, welche fich mit ihrem Rirchbau eine schwere Schuldenlaft aufgebürdet hat, eine Extra-Rollekte bornehmen zu laffen. Auch für Die Unterstützungs=Raffe, aus welcher ber Unterhalt armer Wittmen und Waisen bon Paftoren und Lehrern beftritten

mirb, foll tollettirt merben. Die Ermählung von Delegaten gur Allgemeinen Spnode wird mahrend ber Ronfereng=Paufen bon ben Ber= tretern ber einzelnen Rreife bes Be= girts borgenommen werben. Ueber bas Ergebniß ift bem Gefretar mor= gen zu berichten.

### Rette Ordnungshüter.

Der Detettive James G. D'Mallen verhaftete fürzlich einen gewiffen Gu= ftave Palmer von Nr. 114 Sedgwid Strafe unter ber Unflage bes verfuch= ten Bauernfanges. Palmer, ber in ber That ein fauler Runde fein foll, fitt ge= genwärtig im County = Gefänignig Seine junge und hubsche Gattin nun, bie bon ihren Nachbarn übereinstim= mend als eine burchaus anständige Frau geschilbert wird, hat bei Polizei= tapitan Rellen Beschwerbe geführt, baß D'Mallen und ber Polizist Charles 3. Johnson am Montag in ihre Wohnung gefommen feien und fie bort ftunben= lang beläftigt hatten. Gie hatte für bie beiben Orbnungshüter Bier holen muffen, und D'Mallen habe ihr gu ber= ftehen gegeben, baß fie burch gewiffe Gegenleiftungen ihrem Gatten Die Freiheit ausmirten fonnte. D'Mallen fei fclieklich fortgegangen, und dann habe Johnson bersucht, ihr geradezu Bemalt anguthun. Es fei ihr nur mit Mühe gelungen, sich des Unholds zu erwehren. Die Angaben der Frau Pal= mer werden zum Theil von einer Frau Bed bestätigt. Rapitan Relly wird bie Angelegenheit bor bie Untersuchungs= Behorbe bes Polizei = Departements

Lefet bie Sonntagebeilage ber Abendpoft. | 63 Prozent.

### Gefahren der Großftadt.

MIs ber 8 Jahre alte S. Schwart, Mr. 444 G. Jefferson Strafe mohn= haft geftern auf ber Strafe fpielte, murbe er an Solben und 12. Strafe burch einen elettrifchen Strafenbahn= magen überfahren. Die Raber gingen bem unglücklichen Anaben über bie Beine und am Abend mußte gur Am= putation beider Fuße geschritten mer-

Muf ben Geleisen ber Chicago & Northwestern Bahn murbe vorgeftern Abend die neunjährige Marie Pova= ginsti an ber Carpenter Strafe burch Die Lokomotive eines Personenzuges erfaßt und tödtlich verlett. Die Aerm= fte, welche einen Schabelbruch, fowie einen Bruch bes Schulterblattes erlit= ten hatte, wurde nach ber elterlichen Wohnung, Nr. 68 Cornell Str., ge= bracht. Die Polizei murbe erft geftern bon bem Unfall in Renntniß gefett.

Der 7 Jahre alte Michael Froelo, beffen Eltern Rr. 165 B. Tanlor Str. wohnen, wurde gestern Nachmittag burch ein von A. Steder, Nr. 13 Newberry Avenue, gelenttes Laftfuhrwert überfahren und trug so schwere Ver= letungen am rechten Beine babon, baß das verlette Glied im County=Hofpi= tal amputirt merben mußte.

Während ber neun Jahre alte Henrh Richards in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 509 Racine Abenue, auf dem Hochbahngerüft an Beft und Marianna Strafe Spielte, fturgte er herab und brach das rechte Bein. Bei bem Berfuche, auf einen in Be=

wegung befindlichen Greifwagen ber State Str.=Linie gu fpringen, verlor ber 28 Jahre alte Eb. Boobland, Nr. 197 R. Clart Strafe, feinen Salt und fiel zwischen ben Greifwagen und bem nächsten Wagen bes Buges. Wunder= barer Beife tam er mit einer leichten Schramme über bem linfen Muge und einer Berrentung bes rechten Urmes babon.

### Gine Gala=2Boche.

Für ben hiefigen Bunbes-Appellhof wird bie nächfte eine Gala-Boche fein. Am Montag wird nämlich Richter Sarlan und am Dienftag Richter Brown vom Bundes = Obergericht an ben Berathungen ber Appellationsrich= ter theilnehmen. Um Montag gelan= gen bie Schabenerfat-Unfprüche gur Berhandlung, welche frangofische Beichicfer ber Weltausstellung gegen bie Musitellungs=Gefellichaft erheben, und am Dienftag wird über einen Unfpruch im Betrage bon \$500,000 perhanbelt werden, welchen bie Corcoran'ichen Er= ben für Deichbauten am Miffiffippi gegen Farmer bon Bife, Calhoun und Abams County geltend machen. Als Unwälte für bie Kläger werben Er= Prafibent harrifon und der gum Brigabe=General im Freiwilligen=heer er= nannte Abvotat henry M. Duffield bon Detroit auftreten.

\* Durch bas Gelbanweisungs=De= partement bes hiefigen Poftamtes finb im bergangenen Monat \$4,747,168.84 beforbert worden, im Bergleich gum Mai vorigen Jahres eine Zunahme von

### Fauler Banterott.

Das Countngericht hat eine Unter= suchung über ben Banterott ber Firma S. Levy & Co. eingeleitet, und auf Beranlaffung ber Gläubiger war geftern an die Theilhaber ber Firma, Camuel Levy und Ifidor Birfenfeld, eine Borladung erlaffen worden. Da bie Borgelabenen nicht im Gericht er= fchienen, fo wird angenommen, bag fie bas Weite gefucht haben. Der Maffen= bermalter ber banterotten Firma hat bis jest vergeblich nach beren Geschäfts= büchern gesucht. Nach ben Ungaben bes bon ber Firma beschäftigten Buch= halters Frant Arueger hat bas in ben Gefchäftsräumen befindliche Baarenlager einen Werth von \$40,000, mah= rend die Schulden nur \$15,000 be= tragen follen: Die Glau behaupten, daß der gefammte Baaren= porrath nicht mehr als \$10,000 werth ift. Im bergangenen Dezember gab bie verfloffene Firma in New Yort an, bag ihre Aftiva, unter welchen fich Grund= eigenthum im Werthe pon \$30,000 be= fande, die Berbindlichkeiten um \$80,= 000 überftiegen. Buchhalter Krueger erflärte geftern im Countngericht, ihm sei nichts über solchen, angeblich ber Firma G. Levh & Co. gehörigen Grundbefit befannt. Das County= gericht hat eine genaue Untersuchung ber Ungelegenheit verfügt.

### Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpost

### Die Entführung Gerald Lapis ners. Bon bem fleinen Geralb Lapiner,

ber feinen Mr. 4835 Prairie Abenue wohnhaften Eltern am letten Montag bon einer elegant gekleideten unbekann= ten Frau entführt worden ift, hat die Polizei noch immer feine genaue Spur entbedt. Der troftlofe Bater besina=" ben hat eine Belohnung von \$50 auf bie Auffindung besfelben ausgesett, und 50,000 Birfulare mit bem Bilbe bes Kleinen find über bas Land ber= breitet worden. Gin gemiffer Lumme= ring hat ber Polizei mitgetheilt, er glaube, die Rindesräuberin mit bem Anaben auf ber Hochbahnstation an ber Abams Strafe gefehen zu haben. Dort batte bie Frau einen Bug ber Late Strafe=Linie genommen und fei bis zu beren Enbpuntt gefahren. mo fie bon einem Manne ber Bugan abge= holt morben fei. Der Wagen fei in ber Richtung nach Dat Bart und Mufin babongefahren. Lummering gibt bon ber Rleibung bes Anaben, ben er in ber Begleitung ber Frau ge= feben hat, eine Beschreibung, welche ae= nau auf bie bes fleinen Lapiner paft. und man leat beshalb feinen Ungaben entiprechendes Gewicht bei.

\* Alle Sorten u. Farben in Strum= bfen. S. Schlotthauer & Con, 328-330 Sebawick Str.

\* Dem Musiter G. J. Jacobsohn ift bon bem Jacobsohn Orcheftrial Club ein fehr hubscher Dirigentenftab jum Beichent gemacht worben. Derfelbe ift aus Elfenbein und Gbenholg angefer= tigt und an ben Enben mit golbenen 3mingen vergiert.

"Abenbpoft"=Gebaube ..... 203 Fifth Ave

### Bor Cantjago.

Das Siegebebürfniß ber fpanischen Regierung ift fo groß, baß fie eigens eine Schlacht bei Santjago erfunden hat, um bem Abmiral Cerbera einen glangenben Steg gutichreiben gu fon= nen. Da aber trot biefer Melbung ber Unfturm auf bie Staatsbant anhielt, fo tann fie nicht einmal in Spanien felbft Glauben gefunden haben. In Bahrheit hat bas amerikanische Ge= fcmaber unter Schlen lediglich etwas "Muftlarungsarbeit" gethan, b. h. es hat einerseits bie Stärte bes fpanischen Gefchwabers im Safen bon Cantjago und andererfeits bie Lage und Leis ftungefähigfeit ber Stranbbatterien feftgeftellt. Um bies bewertftelligen gu tönnen, hat Rommobore Schlen die Be= feftigungsmerte am augerften Safen= eingang zusammengeschoffen und hat bann feine Schiffe einzeln fo weit in ben Safen bineinfahren laffen, bag bie Spanier gezwungen maren, bon ihren Schiffen fowohl wie bom Lande aus gu feuern. Da sie aber nicht ein einziges Mal trafen, fo verlief bie "Refognos= girung" für Die Amerifaner ohne ben geringften Schaben. Rachbem Schlen feinen 3wed vollständig erreicht und fich u. Al. barüber beruhigt hatte, baß Cer= bera ihm nicht entschlüpft ift, nahm er wieber bor bem Safen Stellung.

Es heißt jest, daß ber Dhnamit= freuger "Befubius" mit feinen Dona= mitgeschüten bie Minen gur Entladung bringen foll, welche ben inneren Safen berfperren. Diefe Gefduige tragen jeboch nicht weiter, als höchstens breivier= tel Meilen, und beshalb mar es porerft nothwendig, ben "Befubius" gegen alle Störungen bon fpanifcher Geile ficher 3u ftellen. Rach einer anberen Ungabe wird ber Schlag gegen Cantjago erft bann erfolgen, wenn die Landtruppen eingetroffen find, welche bie spanischen Stellungen umgeben und im Ruden angreifen follen. Um bie Landung bie= fer Truppen beden und gleichzeitig an= griffsmeife vorgeben gu tonnen, ift bas Schlen'sche Geschwaber durch bas Campion'iche berftartt morben, und Die vereinigte ameritanische Flotte ift jest fo ftart, baß Cerbera weber erfolg= reichen Wiberftand leiften, noch unbemerft entfommen fann.

Muf bie Mitmirtung ber Aufftanbi= fchen, welche angeblich bie gange Pro= bing Santjago mit Ausnahme ber gleichnamigen Stadt beherrichen, wird offenbar gar nicht mehr gegahlt. Diefe Belben haben nicht einmal Späher= bienfte geleiftet und liegen ben Rommo= bore Schlen eine bolle Boche in Unge= wißheit barüber, ob Cerbera wirklich "eingeftöpfelt" fei ober nicht. Desglei= chen überließen fie es ihm, allein bie Lage und Stärte ber fpanischen Batterien zu erfunden. Bielleicht mer= ben fie aus ihren Schlupfminteln berporfriechen, nachbem die Amerifaner Cantjago bollftanbig eingeschloffen ba= ben, aber bann wird man fie nicht mehr brauchen. Der Merger barüber, baß bie Ber. Staaten gur Befreiung biefer feigen Gefellichaft einen Rrieg begonnen haben, wird nur badurch beschwich= tigt, baß in biefem Kriege faft noch gar tein Blut gefloffen ift.

Wenn auch bas Cerpera'iche Gefcwaber zerftort ober zur llebergabe gezwungen, und Cantiago in unferen Banben ift, burfte bie fpanifche Regie= rung es boch für angezeigt halten, um Frieden zu betteln. Denn bie Lage bes Generals Blanco in Sabana wird bann hoffnungslos fein, und bas fpa= nische Bolt wird angesichts feiner Fi= nangnoth schwerlich noch Luft haben. ben thorichten Rrieg fortfegen gu laf-Mus biefem Grunde wird ber Ungriff auf Savana vermuthlich noch einige Zeit bergögert werben. Der Brafibent geht bon ber fehr richtigen Unficht aus, bag unfere Truppen nicht zwedlos aufgeopfert, ober ben Gefah= ren bes gelben Fiebers ausgesett mer= ben burfen, und läßt fich in biefer Ueberzeugung burch bas Gefchrei ber Singos und Zeitungsftrategen nicht manfenb machen. Go ober fo mirb ber Rrieg bon furger Dauer fein.

### Borfichtige Politifer.

Den wibermärtigen Bog Quan gu fturgen, ift ben unabhängigen Republi= fanern bon Bennfplbanien nicht gelun= gen. Trogbem ber ehemalige General= postmeifter Wanamater wochenlang im gangen Staate "ftumpfte" und in bun= berten bon Reben bie Schandwirthfcaft bes Boffes blosftellte, fiegte auf ber Staatstonvention bas Mafchinen= Tidet mit 198 gegen 162 Stimmen. Daß ber unterlegene Flügel jett ein ei= genes Tidet aufftellen, ober fich gar ben Demofraten anschließen wird, ift nicht febr mabricheinlich. Banamater behauptet, mit feinen bisherigen Erfol= gen gufrieden gu fein und auf einen Sieg beim erften Unlaufe nicht gerech= net zu haben. Er will fortfahren, die Partei bon Innen heraus zu refor= miren, und wird zu biefem 3wede na= türlich in der Partei berbleiben muffen. Jebenfalls ift ihm ber nachweis gelungen, daß bie Bogwirtschaft nur burch Mittel aufrecht erhalten werben tann, beren Unwendung in einer Republit unmöglich fein follte, und bag Quan aus feinen Unhängern bollftan= big willenlofe Stlaven gemacht hat. Bare nicht ber Krieg bagwischen ge= tommen, ber bie öffentliche Aufmert- | fichtsvoll gewesen und nur fo konnten

famteit monopolifirte, fo batte er es vielleicht boch fertig gebracht, ben pennsplvanischen Paschah zu vertreiben.

Die republifanische Staatstonben-

tion bon Bennfplyanien hat felbftver=

ftandlich auch eine Grundfagerflarung

abgegeben, bie besonbers beshalb her=

borguheben ift, weil fie einen Musblid in bie Butunft eröffnet. Gie fagt nam= lich tein Wort über Die Währungs= und Finangfrage, welche boch ber einzige Streitpunft ber letten Nationalmahl war, und beschäftigt fich bafür fast ausschlieflich mit ben "Rriegsfragen" Der Rrieg foll mit Nachbrud fortgefett, und ber Bermaltung, bie fehr gelobt wird, follen alle Mittel gur Berfügung geftellt werben, beren fie gu bedürfen glaubt. Dem Bolte wird zu ben glangenben Leiftungen ber ameritanischen Flotte Glud gewünscht, und im Un= chluffe hieran wird eine bedeutende Berftärfung biefer Flotte und ber Ruftenbefestigungen verlangt. Desgleichen wird die Erbauung des Nicaragua=Ra= nals gefordert, aber bon einer fraftvol= len "Rolonialpolitit", ber Bergröße= rung bes ftebenben Seeres und bem Bündniß mit Großbritannien ift in ber Platform feine Rebe. Mus biefem Stillschweigen fann man schließen, daß die republikanischen Politiker noch zögern, fich bem "Imperialismus" in bie Urme zu werfen, und baß fie fchlau genug find, ber Begeifterung für bie taiferliche Republit" nicht zu trauen. Vor ber hand wollen fie fich bamit begnügen, alle Errungenschaften bes Rrieges für die republifanische Partei, beziehungsmeife für bie republitanische Bermaltung, in Unspruch zu nehmen und bie weitere Entwickelung ber Dinge abzumarten. Der Befammtpartei eine neue Politif porichreiben zu mollen, Die fich am Ende als berhangnifboll erweifen tonnte, fällt ben republitanischen Politifern Bennfylvaniens nicht ein. Da Quan als politischer Tattiter in

hobem Unfeben fteht, wird fein Beifpiel bon anderen republifanischen Staats= fonventionen wahrscheinlich nachge= ahmt werden. Der "Imperialismus" burfte alfo in ben nächften herbstwah= Ien noch teine Rolle fpielen, es fei benn, baß bie fogenannten Demotraten ben Berfuch machen, ihren Gegnern ben Wind aus ben Gegeln zu nehmen und querft für bas ameritantiche "Welt= reich" einzutreten. Unmöglich ift bas fcon beshalb nicht, weil bas Land ge= genwärtig fo ftart mit Gold überfluthet ift, bag es gerabegu finbisch er= fcheint, noch immer bon ber Rothmen= bigfeit einer "Bermehrung ber Um= laufsmittel" zu fprechen. Worauf bie "neue Demofratie" perfallen maa. menn fie fich nach einem anderen Schlagmort um feben muß, läßt fich bei ihrem gänglichen Mangel an bewährten Führern ichmer vorausfagen.

fie ben Erfolg erzielen, als welchen

man ihre heutige geficherte Berrichaft

und ben Rulturguftanb ber Infel be-

zeichnen muß. Gie haben geftreichelt

wo bie Spanier fclugen. Gie haben bie

alten Gitten und Gebräuche und Die

angestammten Religionen, bestehen

laden, wo die Spanier mit Feuer und

Schwert Alle nach ihrem Glauben fe-

lig machen wollten. Die Sollander

regieren auf Java burch Gingeborene,

fie bilben buchftäblich bie Macht hinter

ben Thronen ber eingeborenen Für-

Gingeborenen ihrer Rolonien nicht bas

geringfte Memtchen gonnten. Die Sol-

länder bezahlen fomohl bie einheimis

ichen Fürften (und regieren burch beren

Mund) und bie einheimische Poligiften

(und halten Ordnung burch beren

Sand), als auch die einheimischen

Briefter, burch bie fie einen ge=

wiffen Ginfluß auf bas Bebantenleben

bes Bolfes ausiiben. Dabei fteben fie

immer auf ber Wacht und nichts Wich=

tiges geschieht ohne ihren Willen. Da=

bei gehen fie langfam Schritt für

Schritt bor in ber Ginführung neu-

zeitlicher Reformen, vorsichtig - bamit

scharfe Stoße gegen alte Gebräuche

nicht unverständigen Widerstand gegen

die Neuerungen erweden. Und Die

Hauptfache ift: Holland beutet mohl in

gewiffem Ginne bie Infel aus gum

Rugen bes Staates, aber es erlaubt

feinen Beamten auf Holland nicht auf

eigne Fauft ben Musbeuter zu fpielen.

Man ift in Solland fehr borfichtig in

ber Auspahl von Beamten für die Ro=

Ionien und alle Regierungsbeamten auf

Rava muffen arbeiten und fleißig

Der Nugen, ben bie hollandische Re-

gierung aus Java erzielt, besteht auch

nicht aus Abgaben und fchweren Steu-

ern, wie in ben fpanifchen Rolonien,

sonbern ift ber Ertrag legitimer Ur=

beit. Er fliegt bem Lande gu burch

bie Nieberlandische Sandelsgefellichaft,

bie nichts anderes ift, als die Regie-

rung, und burch welche bie Regierung

zugleich Pflanger, Fabrifant, Sändler

und Grundbefiger begm. "Bertäufer"

Man wird auch ohne betaillirte

Bergleiche ben großen Unterschied gmi=

iden hollandischer und spanischer Ro-

lonialverwaltung ertennen. Java ern=

tet reiche Friichte, Diefe ift banterott

und broht bas Land in ben Abarund

gu reißen. Die englische Rolonialver=

waltung (in Indien) halt etwa bie

Mitte zwischen beiden, meniaftens reicht

sie bei weitem nicht an die hollandische

heran. Die hollandische ift erfolgreich,

meil fie ben beherrichten Bolfern

mehr gibt., als biefe für fich felbft lei=

Lotalbericht.

Mleiderdich verhaftet.

Gelegant gefleibet ftieg geftern

Abend ein gewiffer Frank Wilson Die

Treppe im Saratoga Hotel herab, auf

bem Urme einen Uebergieher tragenb.

tannte einer bafelbft anwesenden Bim=

merfellner ben Uebergieher als fein Gi=

genthum und beranlagte Wilfons Ber-

haftung. Später ftellte es fich heraus,

bag bie Rleiber, welche ber Berhaftete

trug, bem im Orford Sotel wohnenden

5. Patten gehören. Berfchiebene an-

beren Gaften in bem Sotel foll Wilfon

CASTORIA.

Tract die Unterschrift Charff Flutchers

ebenfalls Unzüge gestohlen haben.

Mis er ben Korribor burchschritt,

ften fonnten.

arbeiten.

ften, während bie Spanier

### Die Sollander auf Java.

Unfer Ronful Rob. P. Stinner in Marfeilles ift offenbar ein fehr eifri= ger Batriot, ber nicht nur thut, für mas er bezahlt wird, fondern auch un= gebeten und unbezahlt feiner Regierung unter bie Urme gu greifen bereit ift, wo er nur fann. So mögen ihm bie Gorgen unferer Regierung megen ber zufünftigen Verwaltung ber Philip= pinen-Infeln gu Bergen gegangen fein, infolge beffen er fich veranlaßt fah, ihr einen fleinen Wint zu geben, wie folche Besitzungen zu regieren find. Rur fo erflärt fich feine Ginfenbung über bie holländische Rolonialverwaltung, Die wir in bem Konfularbericht bom 1. Juni finben.

Wenn man eine furge Betrachtung ber Berwaltung von Hollandisch=Oft= indien auch nicht in bem Ginne für zeitgemäß erachtet wie Ronful Sfinner, indem man ber Unficht ift, bag bie Regierung fich mit biefer Frage nicht ober boch noch nicht ben Ropf gu beschweren braucht - find boch bie Infeln noch nicht erobert und noch viel weniger "angegliebert" - fo bleibt Ronful Stinners Bericht boch willtommen in bem Augenblide ber bolligen Banterotterflarung gerabe besjenigen Rolonialfnftems, bas in ber Neugeit wenigftens ben icharfften Begenfat zum hollandischen bilbete. Die Solländer figen feit 1596 auf

Java und find feit ber Mitte bes 18.

Sahrhunderts (mit ber furgen Unter-

brechung ber englischen herrschaft von

1811-1814) unumschräntte Berren ber reichen Infel. Natürlich errangen auch fie bie Macht mit Feuer und Schwert und fie hatten auch, befonbers im legten Jahrhundert, mehrfach Mufftanbe zu befampfen, aber feit bein Sabre 1830 blieb auf Sapa ber Friebe gemahrt und traten beffere Beiten auf ber Infel ein. Java hat eine verhalt= nigmäßig hohe Rultur, bon Aufftandbestrebungen bort man nichts. Leben und Gigenthum find fo ficher wie irgenbmo. Die Infel bleibt bon fcmeren Seuchen und Hungersnoth berfcont und Solland genießt aus ihr ein jährliches Ginfommen bon minbeftens 35,000,000 Gulben. Dabei er= nährt Java auf rund 51,000 Quabratmeilen (bas beift 5000 Quabrat = Meilen weniger als ber Staat Minois) nicht weniger als 24 Millionen Menfchen. Die Bevolterungebichtiafeit bes Königreichs Preugen ftellt fich auf nur 82 Ropfe auf ben Quabrattilometer, Diejenige Sachfens fteigt im Rreife Rwidau auf 240. und in ber belgifchen Brobing Oftflanberns, bem bichteftbefiebelten Lanbestheil Europas, erreicht fie 302 Ronfe auf ben D. R. Japa bagegen geigt eine burchichnittliche Bevölferungebich tigfeit bon 180 und in ber 3430 Dugbrattilometer umfaffenben "Refibengichaft" Bagelen fommen auf jeben Quabratfilom. 391 Röpfe! Unter biefer gewaltigen Mevölkerung finb nur 42,500 Europäer und 20,000

ber hollänbifden Serrichaft. Die Sollanber find in ber Behandlung ber Navaner im letten Salbjahrhunbert außerst borfichtig und rud-

Mann Solbaten bienen gur Sicherung

Unfer Laden ift befannt durch bas Sufeifen liber ber Thire.



Elbendpojt", Chicago, Freitag, den 3. Juni 1898.

0

Grfolgreiche Raggia.

Unter ber Wirthschaft von Thomas

Walfh an ber 23. Madison Strafe und

Albany Abenue murbe geftern Abend

bon Detettibes ber Zentralftation eine

Spielbube ausgehoben. Die brei Spiel-

halter, ThomasMad, James Campton

und John Lee, murben verhaftet, bage:

gen bie anderen Spieler auf freiem Tuk

belaffen. Die Geheimen belegten \$518

mit Beschlag, welche fie auf bem Spiel=

BiergehnMillionen für Bohlthatigteitegwede.

Gin hervorragenber Beiftlicher, Mitglieb bieler

Bobithatigfeitsgesellichaften bat vergleichenbe Ta-

bellen über ben Betrag ber, mabrend ber lehten brei Jahre für Bobithatigfeitszwede von großber-

gen Philanthropen in den Ber. Staaten gestifte: n Vermächtnisse ausgearbeitet. Wiernach betru: n im Jahre 1897 die Bermächtnisse um \$1.000,000

gen im Jahre 1897 die Vermächnisse um \$1,000,000 mehr als im Jahre 1896. Im lektgenannten Jahre betrugen sie über \$13,000,000, in 1897 über \$14,000,\*000. Wohltbätigfeit äuhert sich aber auch noch in anderer Form, als durch Geldgaben. Benahrte Seilmisttel gehören zu den fostbartien, der Menscheit zugewandten Aermächnissen. Dervorragend unter diesen in das Hotelter's Magendisters, ein höchst wirstames Mittel gegen Malaria, das da noch dilft, wo alle anderen Präparate berfagen. Beischenen wirstam is das Vitters in Fällen von Ohspepesse, Verstwofung, Rheumatismus, Nervosstät, Milostat, Schlessofiatelt und Appetitsmangel.

\* Der Farbige Cobb Jacfon murbe

geftern bor Richter Bater fculbig be-

aus Woodftod, 3ll., vergewaltigt gu

haben, und zu drei Jahren Buchthaus

Todee-Museige.

m Alter von 42 Jahren und 5 Monaten am Mitts voch, den 1. Juni, gestorben ist. Die Beerdigmat indet statt am Sonniag, um 1 Uhr, vom Trauers vaus, Ar. 3355 S. Salted Str., nach Oakwoods. Die trauernben Hinterbickenen

frauernden Hitterbliebenen
Mathie iprant, Gattin.
Seemann grant, Bruder.
Mathie ind in dered der Gebne.
Mube sanft, Du Gatte und Nater,
Ter Du nus haft so gelfebt,
Belt zu feit de ift der geleicht,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Deine Liebe forgt nicht mehr,
Deine Kredaten, Dein Erblassen,
Schlägt uns Wunden tief und schwer.

Todes-2lngeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht,

Seinrich 3. Gremer

Todes:Mingeige.

Baul Frant

und Befannten Die traurige Rachricht,

perurtheilt.

unden, die 13jährige Rellie Greenfield

tische borfanden.



Sud-Beft Gde State und Monroe Strafe.

Bei jedem Ankauf eines Anzugs mit langen Sofen geben wir morgen ben Anaben eine bollständige photographische Ginrichtung mit, bei welcher wir garantiren, daß fie gute Bilder liefert. Die= felbe enthält: eine Camera, Developing Pfanne, & Dugend Plat= ten zc. Erinnert Euch daran, dies gilt für morgen!

Erste Leftion, die man beim Geldsparen zu lernen

hat, ift Bergleiche in Bezug auf Werthe anzustellen. Jeder Artikel, ben Ihr in unserem Laden findet, halt die genaueste Untersuchung aus: Jedes Rleidungsftud, mas 3hr anfaßt, ift ein wenig beffer als die gewöhnlichen fertigen Anzuge. Dies klingt egoistisch, aber es ift doch die lautere Wahrheit. — Es ift auch fein Bunder, wenn Ihr bedentt, daß wir feit fast zwei Jahrzehnten im Rleidergeschäft find und Erfahrung ift der befte Lehrmeifter, wie eine Sache angufaffen ift. Meint 3hr nicht auch? Die Rinder, die wir vor Jahren ausftatteten, find jest Manner und taufen jest bier ihren Gohnen die erften Sofen ein.

## Männer=Sommer=Anzüge...

Jeder Diefer Unguge ift nach neuester Mode, wie fie bon ben Schöpfern berselben vorgeschrieben ift. Der Preis berührt bie Elegang nicht im geringsten (absolut rein wollene)-blane Gerge-Unguge mit ein ober zwei Reihen Knöpfen—schwarze Clay-Unzüge, einsache schwarze ober blaue Cheviot-Unzüge, Plaibs und karirt in Gassimere, ichottische Tweeds und importirte Cheviot-Anzüge, burchweg mit seibenem Zwirn genäht und sehr aufmertiam gefüttert—in Wirklichkeit sind biese Unzuge \$12.00 werth - fur ben erften Samftag im Juni,

Alle Dicie importirten Rovitäten, die nur zu hoch= feinen Angugen verarbeitet werben, finden fich hier in biefer Bartie von Manner Ungugen, bestehend aus importirten

schwarzen und fancy Worsieds, feinsten Worsied Cheviots, und blauen Serges, gemacht wie ein Schneider ihn machen würge, garantier bestes Seiden- ober Satin-Antex, jedes Ctiid pagt, wie es follte-ein mahrer \$18.00-2Berthur ben erften Camftag im Juni-morgen ......

für ben erften Samstag im

Biencle-Unguge für Gud-1600 blaue Gerge-Rode, einfach einfache ober boppelte Knopfreihe, mit ben neuen Chepherb Blaib-Sofen, platten ober fancy Golf Bottom, Die allereleganteften Rlei: ber, bie von Rabfahrern getragen werben-Unguige find reichlich \$10 werth-für ben' erften Samftag im Juni, morgen, \$6.50-Feinste Auswahl in Bicycle-Rleidung, Die 3hr je gesehen habt-jebe neue 3bee in einheimischen und importirten Stoffen-unfichtbare ober grelle Blaids und eine Welt

entzüdenber Entwürfe, mit Golf: ober Bloomer-Aniebanbern, gemacht von 98 Muftern-

Daju paffende

Rappen gewünscht.

Juni, morgen ..... Moeller Bros. & Co.,

928-930-932 Milwaukee Ave., swischen Ashland Ave und Paulina Str. Morgen, Samslag, den 4. Juni, großer Räumungs-Verkauf in unserm Cloak-Dept.

Bir hatten Gelegenheit, einen großen Voffen hochfeiner moderner Cloaks ju Raufen; es befinden fich darunter die eleganteften und modernften Sadicis. Capes, Bocke n. f. w., alle von diefer Saifon. Der Bre s den wir verlangen, ift fo niedrig, daß keiner eine foldhe Gelegenheit verpaffen follte, fich einen neuen Cloak zu kaufen.

### Moeller's offeriren die größten Bargains, zu den billigsten Preisen.

Main Floor. Morgen, Samitag, großer Spezial-Bertauf von hochfeinen 10c friiden Coconut Bouedon, das Klund für nur.

Gertra große Abselben, das Alund für nur.

Gertra große Abselben, garantirt friid, das Sind für.

kochfeine feidene Känder, Ab, Holl breit, für Salpes, in den feinten Alud Buttern, die Horb für.

44: Joll breites Morier Band (Water Sift Ribbon), garantirt

24c

Gertra feines Edreide-Kapice, 24 Bogen und 24 Couverts in einer 5c

fance Schoffet für nur. fanch Schachtel für nur.
Feine Lawn Taschentsicher mit hübscher gestidter Borbe, in 121c persichenen Bussen.
Gette Kawn Taschentsicher mit hübscher gestidter Borbe, in 121c
Gutnadeln mit sonen Steinen eingelest, werth 6c, für nur.

3c
3mportiete Glace-gandschube für Lamen, in allen neuen Far69c
ben, regularer Breis \$1.00, für Damen, in allen neuen Far69c
yeaties für Tament, in den neuesten Fagons, aus reiner Seibe, 79c
werth 1.25, sie nur. Leberne Gartel für Damen, in allen berichiebenen Farben, merth 25c, für nur Geine gerinpte Unterhemben fur Damen, mit gehafelter Spige 4c am Hols, das Stied.
Feine weiße Perlmutter-Kriöpfe, die Karte, 2 Dutend für nur 10c Ertra fiarte i diwarze Etrümpfe für Ainder, doppele Kniee, 122c willied deel und ohne Raht, Erdge G-7%, das Paar für.
Diefelbe Sorte in Größen von 8-11%, das Paar für.

15c Feine gerippte schwarze Etrümpfe für Damen, ohne Raht, 122c garantirt echt, werth 20c, das Paax für . Weiße Mragen für Damen, in berichiebenen Facons, alle Größen, werth 18c, das Stück für . Grebe Bapier, 10 guß lange Bolle, in allen Farben, 6c Dr. Marner's Corfet Stangen (Clafps), in gran, fcmarg u. weiß. 3c darbige Berefemben für Männer, mit gebügeltem Kragen. 29c berieg bereichenden für Männer, mit gebügeltem Kragen. 29c berie offen werth 48c, für Männer, Demben unb 24c Hofen in allen Größen, werth 35c, für Goden für Männer, in grau und braun melirt, regulärer Bres 8c, 3c Muffer, 3 Stude für ... Zeidene Blaid Bindfor Tice für Rnaben in großer Auswahl, 15c werth 201, das Stüd für.
Sosenträger für Knaben, das Paar für nur 31/10 Eonenichteme für Damen aus weißer und schwarzer Seide. 1.98 extra dreite Ruffle, für.

Main Floor.

Liebig's Beef, Fron und Wein, die Flasche. Sood's Zarsaparilla, die Flasche. Boor Man's Plaster Sponges, ein Stid Zweiter Floor.

Damen-Rode, aus gutem leinenen Graft gemagt, werth \$1.00, für .. 48e Damen-Rode, aus Chebron Leinen Eraft, volle Weite und Lange, Vameti-Woke, ans vieren Erinn stull, vone verte und April 3096 werte 1.50, für 2 amen, aus feinen ichwarzen und farbigen 986 Meloui-Stoffen, mit gutem Tofetta Futter, werth 1.48, für nur 986 Elegante Atapaca-Röde für Amen, in bleu, mit extra gus 2.89 kink finter, werth 4.50, für der Fatter, werth 4.50, für der garnir, mit sanch Tofetta gefüttert, regul. Preis 2.50, für nur Gelde Jahren 1.50, für nur Gelde Jahren 1.50, sie und Gelde Jahren 1.50, sie

Geide schwarzeieldene Eapes im Lannen, ein mit Spingen.
Seide Band befeut, und mit Seide gefüttert, regular Kreis 1.98
3.50 für nur
Sochfeine geblümte seidene Cades für Tannen, mit Empire Wack, neuefte Hogons, reich garmirt und mit seidenem Hutter,
werth 5.50, für.
(Soth Jackef für Jamen, fid Kront. Belveiskragen, und mit
Seide bald geführert reg, Weris 84.00 für nur
Geide bald geführert reg, Weris 84.00 für nur
Geleganter Cloth-Jackefs für Tannen, die neuefte Hogon, in hell und
bunkel, gang mit seinfter Acieta Geide gefüttert, und von
elegantem Eig, werth 6.50, für.
Kindere Jackefs in niedlichen Hogons, mit Sailor Kragen und
Braid befelk, werth 1.48, für. im Alter von 36 Jahren und 10 Monaten am Don-nerstag Abend um 7 Uhr selig im Herrn entschla-sen ist. Die Beerdigung sindet kat am Sonntag Aachmittag um 2 Uhr vom Trauerbause 1838 Octo Str. aus nach der St. Alphonsus Kirche und von den nach dem St. Vonisazius Gottesader. Die trauernden hinterkliebenen Braib befegt, werth 1.48, für. Sochietne Lawn Shirt Baifes, in hubichen Muftern und guten 1.69 Den Beamten und Brübern ber Forward Loge r. 225 A. D. U. 2B. biermit jur Radricht, bas

Todes:Alngeige.

Shirt Waisis, aus extra feinem Bercale gemacht. mit Ruffle in Front. nie unter 1.25 verkauft. sür morgen nur.

Percale Shirt Wasiss, in guten gancharen Muster und Fagons.

mit abnehmbaren Kragen, werth 40s. sür morgen nur.

Brappers sür Damen, aus guten Percale mit Musse und fanch Zelaub eleit, hubisch nette Auster, für morgen nur.

59e

SommersGorfets mit extra karfen Stangen, alle Größen.

19e Beife Muelin-Unterrode mit feiner Spige und Ginfag, werth 98c Radthemben für Damen aus gutem Duslin, mit Ruffel am 32c Sole und Kermein, für Sorfet Covere mit feiner Stiderei, für nur. 29c Feine Muslin-Unterhofen für Damen, Umbrella Facon, mit breiter Stiderei, für. Sailor Bute für Damen, bie neueste Pagon, fein getrimmt. 24c merth 48c für. 24c, 19c und 24c, Gtroh-Sute fur Manner und Rnaben, bie neuefte Facon, ein 39c Dritter Floor. St. Louis bestes Bhite Lead, bas Bfund für ... 3c Fertig gemiichte Celfarben, in allen Farben, regl. Preis 75c bie 59c 8 30ll große Berth Bowl, für nur 5c.
Weine Glafer, Imitation Cut Glas, 3 für nur 5c.
Blaferne Rahmtopfe, das Stud für 35c.
Blaferne Rahmtopfe, das Stud für 45c.
Blaferne Reine St. geben nicht aus während bem Fahren, regu-49c.
larer Preis Be. für nur 49c.
Tufdpumpen für Bricheles, gut nub ftart genacht, für nur 39c.
Briderwagen in großer Ausbuahl, wir führen die befannte Wafefield-Sorte, extra sein gepolstert und mit passenden Schirmen. 3.19 Saus:Musftattungs.Dept .- Bierter Aloor. Dienies Teller, 2 Db, für nur 5c.
Tee Gream Freezers, 2 Quart groß, für nur 98c.
Ted Gream Freezers, 2 Quart groß, für nur 98c.
Thubbirtie, egtra groß und mit guten Borften, für nur 10c.
Teine nichelbattirte Phioffel, 3 Sind für nur 5c.
Feine nichelbattirte Phioffel, 3 Sind für nur 5c.
Feine nichelbattirte Phioffel, 6 Sind für nur 5c.
Teh langer Gummi: Gartenichlauch mit feinem Hartholz gestell für nur Grocern=Dept .- Bierter Floor.

3weiter Floor-(Fortfehung).

Walhburn's und Pittsburgh's beftes Patent:Mehl, bas fraß für ber Sad für Moeller's beftes xxxx Patent:Mehl, Moeller's bestes xxxx Patenti-Nehl,
bas Haf sitr
ber Sad sitr
Beste Gras-Greamery-Butter, das Plund
Garantiri friiche Gier, das Dukend
Ausgelassenes Ichmalz, das Ph
Feine California Chinfen, das Ph
Sardinen in Del, die Kanne
Beste Dualität Allasfan-Lach, die Kanne
Guter Garolina Reis, das Ph
Weises und gelbes Korn-Well, das Ph
A. B. Csenwichse' die Flasse.
Teutische singe Chosolabe, die Tasel
Tiber's Calsup, die Halse.
Wilder's Calsup, die Plasse.
Wilder's Gassa, die Kanne
Wild Scherch Phosdhate, die Flasse.
Bild Sherch Phosdhate, die Flasse.
Feine geschutztene Gosonut, das Plund
Feines DivensCel, die Flasse.
Gatisper Galispe.
Galifornia Rossen, das Plund
Gemische Gades, das Plund 180

benen:

Zodes-Linzerge.

Zomädigerunterfühungs Berein.

Den Leamten und Mitgliebern zur Nadrich, daß Mitglied

Paul Frank

3355 S. halfted Str., geftorben
ift und am Sonntag um 1 Uhr

glieb Mant Frant
3355 S. Salfteb Str., gestorben
ift und am Sonntag um 1 Ubr
nach Catwoods begraden wird.
12 Uhr im Bereinslotale, jahls
reiche Betheiligung
Teiche Henfade.
30'chh Chlenker, Bräsbent.
30'chh E. Jauch, Setrelax.

Todes-Mingeige.

Allen Befannten und Freunden die traurige Rach: richt, bag unfere arme Mutter Lotte Budsbaum beute Morgen 48 Uhr geftorben ift. Die Beerbigung findet bereits morgen, 10 Uhr, vom Trauerhause 90 Biffell Str., ftatt. Die trauernden hinterblie

Gestorben: Sophie CUendorff, Wittive bes Keb. Dr. A. Ollenborff, Mutter von Mrs. Kannie Cah, Grohmutter don Philip und Sigmund Cah, in ihrer Abghaung Sof Hiebster Abee, im Alter von 75 Jahren und 11 Monaten. Beerdigung am Sonntag, um 10 Uhr Bormittags nach Palabenium, Rew Porter, Neivoorter (R. J.), Milwautee'r und St. Louiser Zeitungen find ersucht zu kopiren. frsa

Kaiser-Carten . . Jeden Abend Rongert. B. von ber Ball, Gigenthumer.

Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni, Eröffnungs=Ronzerte

THE TERRACE Gus. A. Wenzel, Gigenthümer, 912 D. 51. Str., Ede Calumet Ave.

German-American Orchestra, Rapellmeifter . . . Genry Ruernberger.

Große Jahnenweihe, berbunben mit Bifnit und Commernachtefeft bes Union Männerchor

am Conntag, ben 5. Juni 1898, in **TEUTONIA TURNER CROVE** Ede 53. Str. und Afhland Abe. Anfang 3 Uhr Radm. Tidets 25c @ Berfon.

Fik's Sommer-Garten,

1890-1896 R. Salfted, Ede Abbifon Str. Elegantes Konzert: und Familienlofal. Konzert je-ben Abend, Sountags Racmittags und Abends bon Mitgliedern des Thomas:Orchefters. 28ma2m

Lefet die Countagebeilage ber Abendpoft.

The Rienzi, Gde Diverjen, Clart und Evanfton Mive

Chicago's populärfter und feinfter Com: mer= n. Familien=Pavillion. Seute: Rrebie. Emil Casch. mai27frbm

güle für Damen und Kinder. Binig! . . . Binig! Billeg ! Durch die zeergrößerung meines Geschäftes ist es unt möglich geworden den Damen die größte und geschungt-bollte Auswahl von Damens u. Kinderschüten zu erstaunlich billigen Preisen anzubieten. Uebeo frbi-3lme

Paulina Klein,

404 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.

Großer Bertauf an Damen-Unterröcken, Taillen und Capes auch werben Damenrode gur Orbre auf's Billigft gearbeitet. 637 Milmaufce Mibe.

PATENTE besorgt. Erfindungen entwickelt, technisch Beichnungen ausgeführt. Brompt ichnell, reell. Seichungen ausgeführt. Brombt ichnell, rechnisch MELTZER & CO., bakentvermittler, Un-SMITE 82. MeyickEBS THEATER. 1607

nach furzem Leiben plöstlich gestorben ist. Die Beserbigung findet am Sonntag, den 5. Juni, um Ilhe, vom Trauerbaufe, Nr. ABIS Sondieh Str., aus nach Oakwoods statt. Die Beauten versammeln sich in der Logenbalke, um dem verstorbenen Beuder die stette Ehre zu erweisen. M. Becher, Dl. A. Wm. Strufe, Gefr. Todes-Mingeige. Den Beamten und Mitgliedern bes Turnbereins Freiheit" jur Rachricht, bag Turner Paul Frant am Mittwoch, den 1. Juni, gestorben ist. Die Pe-erdigung findet nächsten Sonntag, den 5. Juni, Kachmittags I Ubr flatt, den Trauerbaufer, 3355 S. Salich Str., nach Catwoods. Die Mitglieder sind ersucht, sich daran zu betheiligen.

Todes:Mugeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, ab mein geliebter Gatte und unfer Bater Mathias Raspar nach jaweren Leiden am 2. Juni, Abends 7 Uhr, im Alter den I. Juni, Abends 7 Uhr, im Alter den I. Jahren und 7 Monaten seitig im Geren entischlasen ist. Die Beerdigung sindet katt um Montag. den 5. Juni, Kadmitiags 1:39 Uhr, dem Trauerhaufe, 1098 Belmont Ave., aus nach der Et. Alfbonfus Kirche und den den den St. Alfbonfus Kirche und den den den St. Alfbonfus Kirche und den den den St. Stiedenen Henrichen Henrichten Ginterslitebenen

Geftorben: Um 2. Juni Ferdinand Grabote m Alter von 52 Rabren und 5 Monaten. Beerdis im Alter von 52 Jahren und 5 Monaten. Beerdi-gung am Samftag, ben 4. Juni, bom Trauerhause, 1117 Berrh Str., buntt 2 Uhr, mit Rutichen nach

Der Polizist James Gorbon von Late Forest machte gestern auf einen gewiffen Thomas Meners Jagb, ber be-Schuldigt ift, in Late Forest einen Gin= bruch verübt zu haben. Der Blaurod traf ben Befuchten geftern auf bem Bahnhofe von Fort Cheridan; Meners ergriff bie Flucht und enttam, obwohl ihm fechs Rugeln nachgefandt murben. gefährliche Bursche foll in Saus bon Frant Parcelles in Late Forest eingebrochen fein und bas= felbe geplündert haben. Gine Frau Rofana Carperter und eine bei ihr mohnende Frau Florence Glater mur= ben als Meyers Mitschuldige verhaftet. 3m Saufe ber Erfteren fand bie Boli= Bei Möbel im Werthe von \$300, mel= che die Familie Buttler in Late Forest als ihr Eigenthum erfannte. Much eine Frau aus Sighland Bart ibenti= figirte verfchiedene bort gefundene Werthgegenstände als ihr gehörig. Ue= erhaupt war bas gange haus mit Berthfachen gefüllt, welche nach ber Unficht ber Bolizei zum größten Theil gestohlen worben finb.

CASTORIA. Chart Fletchire

Die Bede und die Die Cormids.

Das heranwachien ber Bed'ichen Erben givingt Die Familie, große Rapitalien fluffig zu machen, um ben einzelnen, ibre Munbigfeit erlangenben Mitgliedern bas auf fie entfallenbe Erbtheil ausgahlen zu tonnen. Mus Diesem Grunde hat die Rachlaffenichafts-Verwaltung gestern bas Stod-Erchange-Gebäude, an ber Gubmeft Ede von La Salle und Bafbington Strafe, mit bem bagu gehörigen Grundstück für bie Summe bon \$2, 530,000 an herrn Chrus S. McCor, mid berfauft, ber es für ben McCor= mid'ichen Familienbesit erwirbt. Bon bem Raufgelbe find \$1,200,000 in Baar erlegt worben, für ben Reft wurde Grundeigenthum in Chicago und in Omaha in Zahlung genom

### Ednöde Berläfterung.

Bor Richter Gibbons ift bie Ber= handlung einer Schabenerfattlage im Bange, welche bie Bühnenfünftlerin Norma Beh gegen ben Theater=Unter= nehmer Samuel Frankenftein ange ftrengt hat. Die Klägerin ift bon bent Berflagten im Cafino und anderen Runft-Inftituten berichiebentlich als Tänzerin und als "lebendes Bild" besichäftigt worden. Sie behauptet nun, er habe öffentlich fchnobe Berleumbungen über fie ausgesprengt, unb 3war um fich an ihr zu rächen, weil fie ihm nicht auf Spagierfahrten und bei privaten Kneipereien Gefellichaft leiften wollte. Für die Berabfegung ih= res Rufes burch ben Berklagten ber= langt Miß Norma von biefem eine Entschädigung von \$25,000.

### Durftige Ginbrecher.

Mährend ber vorletten Racht brangen Ginbrecher in Die Wirthschaft bon Man & Boltfon, Nr. 252 South Bater Str., ftahlen Bhisten und 3i garren im Werthe bon \$30 und nah men \$8.75 in baarem Belbe, welche fie in ber Raffe borfanden, mit fich. Die nächtlichen Befucher ftartten fich bei ihrer beschwerlichen "Arbeit", indem fie eine halbe Gallone bes beften Schnap= fes tranten und eine gange Ungabl ber feinsten havanas rauchten. Der Ginbruch wurde erit am frühen Morger entbedt, als Mar Man, einer ber Befiger ber Wirthschaft, bas Lotal öff: In ähnlicher Weife murben bie Birthschaften von Sanfen & Jaeger, Dr. 248 G. Bater Str., und von 3a= mes Roufe, Nr. 246 G. Water Str., heimgefucht.

### Sinter den "Sportsteuten" ber.

Unter ben geftern von ber Grand Jury beftätigten Untlagen befinden fich fechszehn, Die auf Betreiben bon Bertretern ber Civic Feberation gegen John Sill, jr., und andere Sportsleute erhoben worben find, welche in Berbindung mit ben Pferberennen in Sarlem ein febr profitables Wettgechaft betrieben haben. Auch verschie= bene Spielhausbesiger in ber Begenb von B. Mabifon und Salfteb Strafe find in Untlagezustand verfett morben. und etwa gehn Berfonen merben fich bor bem Rriminalgericht verantworten muffen, weil fie in Evanfton gewagt haben, burftenbe Mitmenichen mit altoholischen Fluffigfeiten zu tränken.

### Gut abgelaufen.

Gine nicht unbeträchtliche Panit er= griff gefternMittag gerade nach Schluß bes Bormittags-Unterrichts bie Schii ler ber Rosciusto-Schule an Divi fion und Cleaver Strafe, als fich plöglich bon ber Dede bes im erften Stodwert gelegenen Rorribors ein großes Stud bes Buges loslöfte und mitten unter bie auf bem Beimmege begriffenen Rinber fiel. Die geängfligten Schüler ftoben wild auseinander und Die Lehrerin Frl. D'Brien hatte große Mübe, fie gur beruhigen und größeres Unglud zu verhüten. Die 13jährige Florence Beft, Rr. 796 Milmautee Avenue wohnhaft, wurde von einem Raliftud getroffen und leicht am Ropfe und im Geficht berlett.

\* Auf Beranlaffung bes ftaatlichen Naabauffehers Loveban murbe Louis Griebafch, Mr. 123 Dearborn Mbe., perhaftet, meil er bem Staatsgefeke gumiber Gingbogel in Schlingen eingefangen und jum Bertauf ausgeboten haben foll. Gein Prozef wird bor Molizeirichter Martin gur Berhand= Jung fommen.

### Mufteriöfer Todesfall.

Der Arbeiter Chriftian Abams murbe geftern Nachmittag im Hausflur bes Logirhaufes, Rr. 312 Clart Strafe, mit einer Bunbe an ber Stirn tobt aufgefunden. Der Berftorbene, welcher feit langerer Zeit in bem Gafthaufe wohnte, tehrte am Bormittag von ber Arbeit gurud und begab fich guBett, ba er, wie er angab, beftige Magenschmer= gen hatte. Um 1 Uhr Nachmittags fand man ihn befinnungslos im Sausflur liegend, doch wurde er fchnell in's Bemußtfein gurudgebracht. Drei Stunden fpater fand man ihn wiederum im hausflur regungslos auf bem Fuß= boben liegend bor, und ein berbeige= holter Urgt erflärte, baf bas Leben be= reits entflohen fei, und ber Mann fich burch einen Fall bie Berletungen an ber Stirn zugezogen habe.

### Muf der Beimreife.

Unter ber Dobut Pinterton'icher Beheimagenten tam geftern ein gemiffer Charles C. Cutten auf feiner Beimreife von Mexico City nach Orrville, Ohio, durch Chicago. herr Cutten war in bem genannten Lanbstädtchen Bertreter ber Mbams Expreß-Gefellichaft. Um 6. März eignete er fich eine burch feine Sande gehende Gelbfendung im Betrage von \$10,000 an und brannte nach Merito burch. Dort hat er fich in ber hauptstadt bes Landes als Grund= eigenthumshändler aufgethan. Man fam ihm aber bald auf bie Spur und holte ihn gurud nach ber theuren Setmath. Bon bem entwendeten Gelbe find noch \$8000 in feinem Befig bor= gefunden worben.

### Bom Ednee veriduttet.

Unter den Goldsuchern, welche am 30. April am Fuße bes Balbes=Glet= schers in Alaska durch ein Lawine verschüttet worden und so ums Leben ge= tommen find, hat fich, wie jest befannt wird, auch ber alte Chicagoer Jofeph Fournier befunden. Derfelbe mar hier lange Beit in ber Bath'ichen Gifengie= Berei beschäftigt. Er gehörte bem Freimaurer= und bem Obb Fellow Orben an und hatte es in beiben zu hoben Graben gebracht. Der Berunglückte wohnte Nr. 4765 Dearborn Strafe. Er hinterläßt feine Wittme mit zwei Töchtern.

### Streif in der Singer'iden Rahma: fdinen=Fabrif.

Wie aus Couth Bend, Ind., berichtet wird, haben in der dortigen Singer'ichen Nahmafdinen = Fabrit gegen 1000 Setllmacher die 21r: beit niedergelegt, um auf biefe Beife wombalich eine geringe Lobnerhöhung gu erzwingen. Der Lohn ber Leute foll bon ber Firma nach und nach berunter= gebrückt worden fein, bis er fich nur mehr auf burchgängig 88 Cents per Tag belaufen hat.

### K.W. Kempt, 84 La Salle Str. Billige Preise

Deutschland

### F Erbichaften eingezogen. Boraus baar ausbezahlt oder Borfchuf ertheilt, wenn gewünscht.

**Bollmachten** 

notariell und fonfulariich beforgt. -Ronfultationen frei .-

Militärsaden: Urlaubs-Berlän-gerung. Bolt Ihr ganz aus dem Reichs- und Militär-verbande ausscheiden, so sprecht bei mir vor. Wenn Guer Bermögen wegen Militärver-gehen mit Beschlag belegt ift, so bringt Burgerpapiere mit und ich lasse be-ichlagungen gufchen. ichlaquabine aufheben.

Bormundichaften bestellt für Minberjährige. Fremdes Geld ge- und verfauft. Sparbant 5 Progent Binjen bezahlt.

### Grben : Aufruf: Lifte in meiner Office eingufefien.

Rechtsfachen jeder Art prompt und ficher erledigt. Ausfunft gratis. Korrespondenz pünktlich beantwortet von

K. W. KEMPF, Brafibent und Bertreter bom Deutschen Konsular= und Rechtebureau, **84 LA SALLE STR.** 

### S. Lowitz, 99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe.

Rajüte und 3wijdended Exkursionen nach und von

Deutschland, Defterreid, Schweig, Luremburg zc. Gifenbahn ohne timfteigen nach Rem Dort, auf Bunfch mit Aufenthalt am Riagara Fall. Geldiendungen in 12 Zagen.

Fremdes Geld ge- und bertauft. Sparbant 5 Prozent Binfen. Unfertigung von Arkunden für deutiche Berichte und Behörden in Formundichafts. Militar- und Rechtsfachen. Ausfunft gratis

### Spegialität: Bollmachten notariell und fonfularifch. Grbschaften

regulirt ; auf Berlangen entsprechenber Bor-

Deutsches Konsularund Rechtsbureau. 99 Clark Str. Officeftunden bis 6 Uhr Abbs., Conntags 9-12 Borm.

### Angebrochene Knaben Waifts.

morgen nur

Angebrodene Partien von

Angebrochene Partie von

Knaben-Anzügen.

Aradnales' Anzügen

200 bubiche Rnaben Bloufen-Baifts-Großen bis 10 Jahre-weißer frangofifther gamntief geftidte Rragen und Front-

\$7.50— für

morgen-

# AMRITHSCHILD&C.

500 Anaben Militar Dofen-Großen 3 bis 12 Sabre-lobfarbig Craib, weik Dud und blaues Galatea Cloth—mit weiß corbed Stretfen und Militar Anopfe an ber Geite- 750 ansichließlich bei uns berfauft-

Knaben Militär gofen.

## Verschleuderung angebrochener Partien in Mäuner-



Das riefige Rleider-Geschäft ber letten Woche hat unfer Uffortiment in Unzügen bis zu \$15 unvollständig gemacht-hier und da fehlt eine Nummer-manche Bartien enthalten nicht mehr als ein halbes Dugend Ungugealles find aber Baaren biefer Caifon-bie feinften und besten - alle zusammen geworfen in endloser Auswahl, die klugen Käufern ungewöhnliche Bortheile

Da findet man importirte schwarze Clay Kammgarn Anzüge. Da findet man verschiedene import, fancy Kammgarn Auzüge. Da findet man Ongende fchone anglaid Cheviot Anguge.

Da findet man feine Bradford blane Serge Anguge, Satin Da findet man feine blaue Bradford Serge Anguge, Statian

Da findet man fatingefütterte fancy Scotch Cheviot Anzüge.

Jeder Angug absolut gang Bolle-modisch geschnittene Sad Fagon-forgfältig und ansprechend ausgestattetaut geschneidert und tabellos paffend-weil die Barticen gebrochen find ift ber Preis gebrochen.

Rleider, auf die der Unspruchvollste ftolg fein tannwerth bis zu \$15-nehmt Eure Auswahl, fo lange fie

werth \$10. werth \$12. werth \$13.50. werth \$15.

### Angebroch. Bike-Angugen

600 elegante ganzwollene farrirte Che-

biot Bife-Angüge für Manner-alles neue Gffette und \$5.00 Werthe -\$3.38 1,000 Bife-Sofen für Männer rann, grau unb lohfarbig—ganz wollen - boppelter Gis - Gürtelwerth \$2.00-\$1.00

### Mngebrochene Hojen. Partien in



1200 fanen geftreifte Worfteb Bofen für Manner-ftahlgrau, blaue und braune Effette - ber allerneuefte

Schnitt-ichneibermerth \$4.00-\$2.45

### Das berühmte Buffalo King Zweirad für \$19.98.



nur Diamond Geftell, Bertaufspreis -

farbig—neue bübsche Frühsahrsmufter—sp lange wie Borrath—

ögen 14 bis 19

Jahre-Angebrochene Partie

\$6., \$7. und

Gin Rab, feiner ausgezeichneten Gigenichaften megen allgemein befannt - erprobt und bemahrt - welches die beften Zweirabfahrer bes Landes benugen, mit Garantie bes Fabrifanten, 3hr iauft bei ibm abfolnt fein Rifito-Das Buffalo Ring weitad ift modern, 22 und21368. Geftell, 2] Jolf Trop Cronf Hanger—populare acon Sprodet — Arch Crown — 70, 732 und 76 Gear — in Marvon, jowar3 und remfter Coach grun - 3 Sorten Sanblebars-pabbeb Cattel-Morgan & 2Bright ober Rotomo Tires -

n jeber Begiebung ein \$50 Rab -Bopulare American Gagle 3meiraber, nur noch 200 berfelben übrig - bas befte Zweirad, welches bem Publitum von Chicago jemals für den Preis offerirt wurde, hat alle Eigenschaften, welche ein modernes 1808. Rad aufweift, wirtlicher Werth \$40— \$13.48

> Wir find Die einzigen Agenten für Coot County für Die wohlbefannten Uriel, Mrgus, Momiral und March : Davis Bicheles

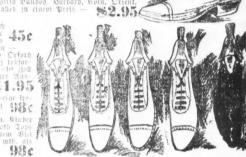
Bim Tires — brauchen feine weitere Ems pjehlung —werth 86 — bas Paar —

\$4.69

10c 8c

### C. 23. Newhall Shoe Co.'s (Bofton, ) Shuhe für Anaben und Jüngtinge.

gu koloffalen Berfchleuderungsvreisen gefauft, werden morgen zu Areisen vertauft werden, welche in der Geschichte des Schuhgeschäftes noch nicht dagewesen find. 000 Paare neue moberne Schube für Knaben und Jünglinge – alle Größen und Weiten – alle Farbe le Zehensacons – alle Sotien – nicht ein Baar in der gaugen Bartle voeniger werth als \$2. – die mei en davon werth \$2.50 und \$3. – Enre Auswahl von bem gaugen Gintauf für –



### Moderne Site.



\$1.85

olau und allen den neuen hübiden Farben und nedischen Plaids und bedes — mit Seide ge-üttert und genähl — Ihr febet sie an-verswo für \$1. — hier morgen zu

### Zigarren und Tabad.



Banner Queen - Long Filler - \$1.25 Cenator Majon-Long Savana Filler, Cuma Friends-Long Savana Filler- \$1.50 Pattle Ar Kau- 21c Ounting Mauchtabat, in 2 Ung. Madeten— 25c 3oftb Tar Kau- 25c

the state of the s

### Prachtvolle Werthe in Damen-Baifts und Röden und Rinder-Jadets.



75c Baifte für Damen 25c-gemacht von engl. Bercales in all ben munichenemer theften Chattirungen u. Farben f. Commergebraud-Cheds, Streifen a. Die fchungen-Bote Bad - engl. Rragen u. Maufcheiten -tabelles paffenb-morgen 75c Mode für Damen 19c - gemacht bon guter Qualitat Leinen Erafb weiter Gurtel - tiefer Caum -19c boll gufammengezogener Ruden - ertra breit - morgen für

\$2 Rode für Damen, 98c - gemacht von erfter Qualität Leinen Craft - vom dneiber gemacht - tabellos paffent- weites Band - boll gufammengezogener Muden-tiefer Conm-richtige Weite-morgen für-83 Rode für Damen \$1.48 - gemacht bon echtem Brift Leinen Graft, befest in ber Gront hermiter und unten gang berum mit 2 Meihen breiten Ginfagen-4 Yards breit-Gjoff. Caum-plaited Bad-bieferRod ist eineRachbildung eines

51.48 regul. 815 Modes - unfer Epezialpreis für morgen -

\$3 3adets für Rinder 186 — ge macht bon ganiwollenen Stoffen-in naon, cardinal und grun - mit hubiden 98c

Gine fortirte Bars tie bon garnirten Siten - in aller Farben-einichl. einige unfer \$4.75 allen Difch gar Ligrettes Blumen, Luills und Banb - jeber Sut ein erfter Rlaffe Buhmaaren Bar: gain-wie er nicht \$2.95

In die Augen fallende Puhwaaren.

und Leghorns - um= und effeftwollften De= \$4.75

ein Regenschirmverkauf.

bus und Gebo



Tufes Mixture Rauch: Tabal—in 2 Unz. Padeten— 26c Pfer Wissenschaft Unber, werth bis Pfo.— 26c Pfer Brown Spec

### Unterzeng und Strümpfe.



Geine Sie Befte für Damen für 15c - ed): ter Liele Thread-in Edivary, Moja, Blan und Selietrope - mit Seibe, Spigen u. Tapes beseit- nicht gang per-15c Cote 25c Zartan Plaid

Etrumpfe für Rinder, 150 Größen-

### 81. Männer-gemden 44c. Beife Mannerhemben mit farbigen Dabras unb

Percale Bufen - Größen 14, 141 und 15 - fo-wie echte Mabras Mannerbemben - mit tefeftigten Rragen und Manichetten- 440

Echte importiete Vercalebemben für Männer — burch und durch Bercale—ebeuse durch und durch Maderas und Speviol Männerhemden — 686c werth von \$1.25 bis \$1.30 —

### Serabgefehte Cameras und Merife



\$2.75 mit 29c Unfere eigenen \$3. Ausführungs: und \$1.99 Trud:Ausstattungen 29e 4×5 rubberized Trans— Debeloping Pows Ge

## certa feit— Scab Appier—Dug. 4e 3 beal Zoning-Solus ffoit—S Unity Subero Metol Teveloper, S Unity Subero Metol Candy-Jelegenheiten.

37: ertra feiner gemischter — bas Phund — 11e 37: fluif d Tatteln — Balnut, Almond und B ecan — bas Phund — 20: franzisitide gekranute Kannuts — Phund — 19e 25: ertra feine Chocolate Rougais, Phund — 19e

### Kriegs-Literatur.

Lanbfarten von Cuba und Weftindien, Musterice Ariegeliteratur — Chronologie der vöchtighen Greignisse des rieges und Reprodu-itungen der photographischen Aufnahmen von F. D. dart, U. S. Marine Abotograph — zwi Rummern liegen icht auf — 40 rede 311 – Illustricte Geschichte des enbanischen K mit Photographien der seisenden Pers fönlichseiten, Ortschaften etc. 10c

Die neue Ber. Staa 21c Sifteriffer Atlas \$1.19 The Rod of the Lion—bon Mollen Gliot Cea mell — Phie Spanien um Gibraftar gefommer ift" — Preis des Bertegers \$1.50 Geschichte ber Bereinigten Staaten M von, Abbott - veröffentlicht für \$1.75

Große Auswahl von Geschichten — von Prescott, Motten u.f.w., die spanischeuseroberungen beichrei-bend u. s. w. — serner Erbfugeln und Atlasse zu speziellen Preisen. Geheftete Rovellen—untschend alle die verlang-ten Titel in moderner und Staudard Litteratur— Pflicher, die für We die 311 Geb angehoten werden, Aussiahl morgen zu II.e. Ic. 14c, 9e, 5c, 4c und

Gin Rerfauf pon über 5000 Mufter und Obb Lots ausverfauft bon einem ber größten Gabrifanten Umeri= fas 3u 1 bes regularen Preifes. Der ricfige Gintauf umfaßt eine endlofe Auswahl bon munderschönen feidenen Regenichirmen



### -an maffiben Stahl-Stangenmit Sterling Gilber bergierten natürl. Holze, feinen Fanch Bearle, Horne und bemalten Tresden-Griffen—mit Seidens Justeral u. dazu possenden Tajs megenichirme, wertu und \$3., \$1.19

## 



Gegenstände gu ben billignen Baar-Breifen auf Rrebit. 85 Ungahlung und \$1 per Boche faufen \$50 werth Baaren. Reine Ertrafoften für Mus:

Saushaltungs:

Defen und



Extraft bon Malj und Sopfen, Bravariet Gottfried Brewing Co.



Bibredge "B" \$22.50 Premier #\$18.00 Alle Apparate. Carantie 5 Jahre. Freie Inftruttion in Abohnung. 1981 Gleason & Schaff,

Tel.: SOUTH 429. Wabash Avenue

### Naegeli's Hotel, Soboten, 92. 3.,

in der Rahe der europäischen Dampferlinien empfiehlt fich den Reifenden ant's Beite.
Der Renfonable Breite, excellente Rüche und gute Bebienung.
Remmiller & Schäfer, Gigenthumer bes "Union Cquare Botels", Rew Dort Dr. F. SCHEUERMANN, Specials

für Frauen: Ainder: u. dronische Arankleiten. Estie und Wohnung wie früher No. 191 Ost North Avo., Ede Burling Str. Stunden: die 9 Uhr Morgens. 2 die 4 Uhr Nachm. und 6 die 8 Uhr Keends. N. B.—Aumeldungen zum deutschen Schammen: Unterricht werden entgegengenommen.

Wir die größte Ausmahl in Friihjahres und Com mer:Rleibern und Couhen geht ju

BENSON COLLING TO SHOTH BUSE 947,949 & 951 MILWAUKEE AVE. Bir haben gwei ber großten Ub-Town-Rleiber-Beichafte ber Stabt. Unfere Breife find wenigs ftens 25 Brog. niedriger als Down-Town, fr-18ju

Ereies Auskunfts Bureau. gobne toftenfrei tollettirt; Rechtsfachen alle Mrt prompt ausgeführt. 92 Sa Salle Str., Bimmer 41. 4ma'

### Winangielles.

N. M. Blumenthal & Co. (Ctablirt 1871) 172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave.,

3immer 506-509. Berlei: CELD in beliebigen Summen auf ben Debugungen. 12fetj Gefte Shvothelen zu verfaufen. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten gu perfaufen.

132 LA SALLE STR.

Fener-Bertauf. Fener-Berfauf. 150 Bianos leicht beichädigt. Nie Pianos tetht beschadigt.

Alle Pianos vollfommen garantiet.

ing Piano \$120-frührere Preis \$250

van Piano \$225-frührere Preis \$140

mos \$65-frührere Preis \$140

mos \$80-frührere Preis \$170

mos \$80-frührere Preis \$170

mos \$1100-frührere Preis \$170

mos \$150-frührere Preis \$250

och Piano \$150-frührere Preis \$250

och Piano \$250-frührere Preis \$250

och Piano \$65-frührere Preis \$375 

## 92 LA SALLE STR. große Egkurlion

nach der alten Beimath. Friedrich der Große von New Port am 23. Juni 1898.

Die Erfurfion wird unter verfonlider Leitung meiner Angefiellten fattfinden. Da meine legightigen Erfurionen eine fo großartige Betheiligung hatten, hoffe ich auch in biefem Jahre auf die Gunft des reifenden Publifums. Rach wie var billige Ueberfahrts-Preife nas and von allen europäischen hafen. Geldsendungen amal wächentlich burch beutiche Anternationale, Rotariats=Ranzlei.
Anmentlich deutiche Rotarion Beck.

Bollmachten, Reifepäffe funben in legaler Form ausgestellt. Konfularifche Beglaubigungen eingeholt. Grbichaften und fonftige Forberungen regulirt Stonfultationen-münblich wie fdriftlid-frei. Man beachte: 92 LA SALLE STR. Office aud Sonntag Bormittags offen.

### Billiges Meifen mit allen Dampffdiffs-Liufen und affen Gifenbabn- Linien. Meber Land und Meer in eirea 8 Tagen.

Rach Deutschland "Griea Billig" Rach dem Beiteu " Rach dem Beiteu " Rach dem Giben " Heberhaupt von oder nach "Extra Billig" Man wende fich gefälligft an die weitbefannte Agen. R. J. TROLDAHL.

Deutsches Baffage: und Bechfel: Beichaft, 171 G. Sarrison Str., (Cde 5. Ave.)

Offen Conntags bis 1 Uhr Mittags.

Beaver Line Royal Mail Steamships. fabren jeben Mittwoch bon Montreal nach Liverpool, Tidets nach Europa \$26. Tidets bon Europa \$30. C. F. WENHAM, 11mahw Tel.: Main 4288. 136 A Clart Str.

Rinderwagen : Fabrit.

C. T. WALKER & CO.,

199 OST NORTH AVENUE.

Müttet fauftEure skindermagen for beiter faufteure skindermagen for beiter fauften. C. T. WALKER & CO.,
199 OST NORTH AVENUE.
Mütter kauficure kinderwagen in dies
fer dilligken fabeilschieagas. Ueberderinger dieserbeiten ger dieser erhalten einen Svipenschien zu
iedem augefausten Wagen.—Wir verkausen nutere
Waaren zu erstaunlich dilligen Areisen und ersparen
den Kaufern manden Dollar. Gin seiner Pluisch geposstretter Rober-Kinderwagen zim \$7.00, noch bessere
für \$9.00. Wir revarien, sauschen und versausen
aus Zdeile separat, was zu einem Kinderwagen gebort, Abends offen.

18mzirmomisint

## AMROTHSCHILD&G

### Aroceries, Aarten= und Rasen-Aeräthe, Drahtthüren u. s. w.

### Pernt wie man Brod backt — es ist Sparsamkeit.

Wir haben Fraulein Fannie Frant engagirt, eine Autorität im Brobbaden, welche anf Bunich irgend Zemanden lehren will gutes Brod zu baden. Die Bader haben ben Breis vom Brod auf Ge erhöht-warum bezahlt 3hr bas?

Beftes Minneiota Patent= Debl-1-Fag-Sad-1,000 frifche breffed Spring Chidens-jedes-Mgar Bros.' Frantfurter Burft (Mufter frei)-Bfund-(Minter frei)—Plund—
Pelfon Morris' Bolognas
Burft—Phund—
Fancy foottijche Nattods,—fliech
Fancy Kooft Beef—fliech auf
Beftellung—Plund—
Saure Schweinsfüke—Phund—
Getodts Jungen—fliech auf
Beftellung—Plund—
Technology Beftellung—Flund—
Baure Schweinsfüke—Phund—
Betellung—Plund—fliech auf
Beftellung—Plund—fliech auf 9e Beftellung-Bjund-Fancy Ar. 1 gefochte Schinfen

Gothaer Cervelat Wurft-Fanch Colimi Commermurft-Relfon Morris' Supreme Rother Colm-bie Buchfe 12e Rother Calm-Die Bungie Fanch importirte Del Cardinen-Chicago Salmon-bie Buchje 15c Monal Java und Motta Kaffe— Pfund 27e

Berliner Anadwurft-Pfund 20e Grifd geroft. Rio Raffee-Bib, 13e Dochfeiner B. F. ober Colong Iber-3 Bib. \$1. - Bib. - 35e Fanen Tib Rettige — 7 Bundhen für — Fanen Spargeln — große Bündhen—das Stüd— Fancy Cairo Robl, bas Etud 21e Fanch Silver Stin Zwiebeln - 7e — große Köpfe—

Fanch Spinat-Bed-Fanen neue Cartoffeln-Ped Fanen neue Erbien-Bed-Grone Bangnen-Ducknb-Fanen falif. Bitronen -Fanch falif. fuße Drangen-3ce Gream Coba -- Blas Jerseb Zee Cream—Bint Roll De Laufesba Oveia Lasser— eisfalt —Glas — 2e Grifd gewidelte Caramels-Feiner gemischter Candy-Pit. Ge Beiener Burft-Buchie - 5e

### Sommerwaaren mancherlei Art bemerkenswerth billig.



efte Sorte Traht: uch, grün ober



Stahl-Haben mit Biel - 100 Etained Drabtsensten - 200 Etained Drabtsen - 200 Etained Drabtsensten - 200 Etained Drabtsen - 200 Etained Drabtsensten - 200 Etained Drabtsen - 200 Etained Drabt 10c Borgellan Screen Door

Größe -Unti Truft Bleimeiß, in Gakden-Pfb .-Emaillefarbe f. Babeman: nen-3. Familiengebrauch-

Für modische Kleidungsstücke seht unsere Anzeige an einer anderen Stelle dieses Blattes.

### Bergnügungs-Begweifer.

oleps. - Aba Reban : Baftiviel.

real morthern. — "Hold by the Enemb."
ncoln.— And Junecent Sinner."
Ademy of Mujic.— "Roobs o' Tennesse."
hambra. — "Under the Donne.;
jou. — "The Midnight Alarm."
icago Opera House, Baubebille.
bmbjc.— Baubebille.

Bismard Garten — Tagliche Rongerte bes Bunge-Crcheiters. - Zeben Abend Rongert ber Soustavelle. Sunn pfibe Bart - Rongerte ber Rapelle bes 7. Regiments

### Berthvolles Gebad.

Eine romantische Geschichte hatte jüngst bas Züricher Schwurgericht gu beurtheilen. Die fcone Ludmilla Dver= fen aus Wien, geboren 1871, hatte mit bem um ein Jahr jungeren Thalwiger aus Met ein Liebesverhältniß. Thal= wiger ftammt aus einer fehr guten Fa= milie ubnd hat es im beutschen Heere bis gum Lieutenant gebracht. In ber letten Zeit mar er Portier in Rorschach. 3m Marg berlangten er und fie im hotel "Schweizerhof" in Zurich ein Baltongimmer im erften Stod. gab sich als "Herr Grafenberg mit Ge= mahlin" aus. Das Parchen ftanb ge= wöhnlich erft gegen 11 Uhr Bormittags auf, fpeifte im Zimmer und blieb mei= stens ben gangen Tag barin. Gines Abends munichte Berr Grafenberg, baß man ihm eine Lampe auf bas Bim= mer bringe, er werde mit feiner Frau Gemahlin einen fleinen Ausflug ma= chen. Um folgenben Tage melbete ber Portier, bas Barchen fei nicht mehr gu= rudgefehrt. Das Gepad hatte es qu= rudgelaffen. Bas mar barin? Zwei große, je 20 Rilo schwere Steine und schmutige Bafche. Auch in anderen Hotels wurde der Roffer der Ludmilla berart mit Steinen belaben gefunden, wenn fie berichwunden war. Den Berichtsberhandlungen zufolge lernte bie icone Lubmilla in Freiberg i. B. ben Baron de Luchere fennen; er tam of= ters in bie Wirthschaft, wo fie fervirte. Das schöne Weib hatte es bem herrn Baron angethan, und er beichloß, fie nach Zürich mitzunehmen. Ludmilla miethete fich in Zurich ein, blieb aber bie Miethe schuldig. Der Baron au-Berte fich mehrmals bahin, bag er bie Lubmilla nie verlaffen merbe, und menn er fterben follte, werbe feine Mutter für fie forgen. Der Baron be Du ere hatte bann in Interlaten ein It ftelenduell mit feinem Schwager und murbe berart bermunbet, bag er am zweiten Tage ftarb. Die Beerbi= gung fand inInterlaten ftatt, die Lud= milla reifle nach borthin. Der Schma= ger des Barons gab ihr dort 150 Fr. Den Miethsleuten in Zurich brannte fie durch. In ihrer perfonlichen Be= jiagung gab fie an, fie fei als vierzehn= jähriges Mädchen in die Welt hinaus getommen. 3hr Bater fei Deforations= maler in Wien und arbeite mit 60 Ar= beiter. Gie fei mit etwa 2000 Gulben nach Frantsurt a. M. gereift. Mit ei= nem bortigen Scheufal habe fie ein Liebesberhältniß gehabt; die Ringe feien, jo gab fie an, bereits gewechselt mor= ben, aus ber Sache fei bann aber boch nichts geworden. Ludmilla murbe me= gen wiederholten einfachen Betrugs im Betrage bon 438 Fr. ju fünf Monaten Befängniß und fünf Jahren Bermei= fung aus ber Schweig verurtheilt; Thalwiger fam mit zwei Monaten Ge-

fängniß davon. Kelet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

### Der Grundeigenthumsmarft.

). Str., 224 F. nördlich von 52. Str., 25> Benjamin Simon u. A. an Edward

e Ligenidatten, 3. Sroueck Et., \$2700. Etr., Sildelt-Ede 38. Str., 22×123.7, M. on Hannie T. Filbert, \$2352. Inc., Silverlisted e 28. Str., 25×124, Agnes n an Barbara Schreer, \$7500. E Str., 50 F. jühlich von 30. Str., 25×130, E. Plik und Gatte an Willard T. Crr,

\$4700. 12. Str., Südweft-Ede 43, Abe., 25×125, und an-bere Liegenichaften, John Doble an Thomas F. Keelen. \$2000.

Seinen Naher übertrug basselbe Erundstüd an Marb Meisbam für \$8000, Lumboldt Busselvard, 2801 F. nördlich von Armi-tage Abe., 50/21613, Frant S. Tidey an John J. Mumps, \$1000.

ont Ave., 175 &. weftlich bon Leavitt Str., (125, Beter Demmer an F. B. Steffenhagen,

lichigan Abe., 198 F. nörblich bon 60. Str., 25× 1784, Cornelius F. Rinnally an Michael J. Ree:

1784, Cornelius F. Rinnally an Midael J. Rees nau, \$3000.
65. Str. 100 F. westlich von Lowe Abe., 100×133, Radstak von Eb. D. Rapson an Chauncey J. Vlair, \$4350.
20. Albinin Abe., Rordwest-Cete 75. Str., 110.76×125.88, Marion C. Saunders an Charles P. Calbuell, \$7500.
Bernen Abe., 50 F. südlich von 32, tSr., 50×1644, Charles B. Calbuell an Marion C. Saunders, \$20,000.

\$20,000. Parts Ave., Nordweste Gde 80. Str., 5 Ader, John A. Kelly an Billiam McCaren. \$17,166. Union Part Place. 183 F. nörblig bon Gate Str., 18,56×144.25, Frant B. Burchard an William X. Navve. 4500.

18.56×144.25, Frant B. Burcharv un Wanne, \$4300. Zhomas Etr., Rorboft-Ede R. 45. Ave., 603× 123.55, Emma A. Samburg und Gatte an Martin Anderson, \$12,500.

bes Polizei=Sergeanten De Long ha= ben fich auf ben elettrischen Stragen= bahnlinien mährend bes Monats Mai Cottage Grove Ave., 100 F. nörblich von 48. Str., 50×100, Flora S. Coffin an Lillie C. Wiljon, 55 Unfälle ereignet. Bei benfelben find 62 Berfonen berlett und 7 getob= Paulina Str., 124 F. füblich von Brvon, 25×125, John A. Budelv an George Kauslein, §3500. Menne K., 314 H. füblich von 1961. Str., 25×120, George L. Thompson an Jesse M. Anderson, tet morben. Geit bem 1. Januar finb auf ben befagten Linien 156 Unfälle borgefommen. 198 Personen wurden \$1(0). Abenne K, Südwelt-Ede 104. Str., 48×125, Rose Relly an Ihomas J. Smith, \$2000. 71. Str., Südott-Ede Worgan Str., 50×125, Woses Mbrams an Ed. G. Uidein, \$4000. Perry Ode., 149 F. jüdlich von 66. Str., 31×184, Catherine L. Lambert an Joseph L. Rembon, \$1500 babei verwundet, und 15 find ben er= littenen Berletungen erlegen.

### Ginladung jum Bundes: fdiefen.

Opfer des Ednellverfehrs.

Nach einem statistischen Ausweis

Den amerifanischen Schükenvereis nen sind diefer Tage, allerdings etwas fpat, Ginladungen gu bem Bunbesschießen zugegangen, bas anläglich bes Regierungs=Jubiläums des Raifers bon Defterreich-Ungarn bon bem öfter= reichischen Schützenbunde in den Iagen bom 26. Juni bis gum 6. Juli in Wien veranftaltet wird.

\* Die Profefforen henry Cohn und griechischen Departement ber Northmestern=Universität, merben biesen Sommer in der Sommerfchule gu Chautauqua, N. D., Vorlefungen hal=

\* Die "Chicago City Railway Co." hat gestern ihre regelmäßige viertel= jährliche Dividende bon brei Prozent des Aftienkapitals zur Zahlung ange= miefen.

\* Wie gestern an bie Jahresberfamm= lung der Aftionare ber Northwestern= Bahn berichtet worden ift, haben fich bie gefammten Ginnahmen ber Gefellichaft auf \$35,992,726.97 belaufen. Nach Beftreitung aller Betriebstoften, 3ah= lung ber Steuern, Berginfung ber Bondichuld und Muszahlung einer 7= prozentigen Dividende, verblieb noch einRein-Ueberschuß von \$2,282,877.26 in ber Raffe.

### Marttbericht.

Chicago, ben 2. Juni 1898.

Breife gelten nur für ben Grobbanbe L Sem il fe.

Robi, neuer, 75c—\$1.25 per Juber.

Eellerie, 10—15c per Tund.
Salat, hiespier, 15—20c per Juber.
Index hiespier, 15—20c per Juber.
Index hiespier, 50—60c per 100 Bündchen.
Kartoffeln, 45—60c per Lussel.
Underrishen, 60—70c per Bussel.
Underrin, 30—35c per Tukend.
Tomatoes, \$2.00—\$2.50 per Kife.
Spinat, 25c—45c per I Pussel Koet.
Epargel, 50—60c per † Lussel.

Seben de S G ef ligel.

Sibner, 73—8c das Hind.

Belmont Ave., 175 & wellich von Leavitt Str., 23×125, Beter Demmer an F. B. Steffenbagen, \$1010.

Renntore Ave., 300 K. närblich von Glenlafe Ave., \$50x150. Deurd F. Donovan an John L. Gochran, \$4250.

La Salfe Str., Aerdwichtsche 54. Straße, 96×91. General A. Beaters u. A. dourd den R. in C. an Samuel A. Beaten, \$3322.

R. 42. Gourt. 47 K. jüdlich von Berteau Ave., 33 × 155.7. John J. Daudoverd an William C. Mitchell, \$2730.

Mitchell, \$2730.

Mitchell, \$2730.

Mitchell, \$2730.

Mitchell, \$2730.

Mentworth Ave., 217 K. füdlich von 69. tSt., 40 × 133. Ueter A. Weitderg an Peter B. Coppers fmith, \$100.

Darrifon Str., 200 K. öfflich von Aedzie Ave., 25 × 124.9. Tudled D. Allishoff an Rodman D. Bells, \$10,000.

Metlis, \$10,000.

Metlis, \$10,000.

Metrice Str., 200 K. beflich von 37. Str., 25×124.

Milliam Bablis an G. Mand Paulis, \$7000.

Dan Str., 96 K. nordwelflich von Vanling Str., 21×100, 6b. Sennen an K. Grockflans, \$1000.

Metrice Str., 20 K. weltich von Gartin an Wasthilds Doffman, \$10,000.

Mathilds Doffman übertrug bafielbe Grundfüld an Magula Geffinger für \$10,000.

Mathilds Doffman übertrug bafielbe Grundfüld an Magula Geffinger für \$10,000.

Mathilds Doffman übertrug bafielbe Grundfüld an Magula Geffinger ihr \$10,000.

Mathilds Doffman übertrug bafielbe Grundfüld an Magula Geffinger über 38. McGauley, \$25,500.

Mohlington Poulevard, 25 K. öfflich bon S. 45. Ave., 25×180. Auftida Premeter an James G. (Thelman, \$2500.

Mathilaton Publ., 226 K. öfflich bon S. 45. Ave., 25×180. Diefelbe an Sans A. Legareen, \$2500.

Mathilaton Publ., 226 K. öfflich bon S. 45. Ave., 25×180. Diefelbe an Sans A. Legareen, \$2500.

Mathilaton R. Schaley an Andrew W. Mitchell, \$2000.

Mathilaton Publ., 226 K. öfflich bon S. 45. Ave., 25×180. Allisa dreibid bon S. 40. Court., 24×141.

Thomas R. McGauley an Andrew W. Mitchell, \$2000. Sühner, 72-8c bas Pfund Trutbühner, 7-8c bas P Enten, 6-61 per Bfund. Banfe, \$3.50-\$4.00 per Dugerb.

ladibiteb.

Active Actives. 1300—1700 Afb., \$4.75—\$5.35.

Active, 400—800 Afb., \$3.25—\$4.35.

Actives, 100—400 Afb., \$5.00—\$7.00.

Edude, \$3.95—\$4.00.

Edwire, \$4.00—\$4.30.

Dananen, 60c-\$1.25 per Bund. Apfelfinen, \$1.50-\$3.50 per Kifte, Nepfel, \$3.00-\$4.00. Zitronen, \$2.50-\$4.50 per Kifte.

Commer . Beigen.

Binter: Beigen. Mr. 2, hart, 85c-\$1.00. Mr. 3, roth, 90c-\$1.00; Mr. 2, roth, \$1.07 bis \$1.07½.

Mr. 2, 33-333c. Ø er ft c. Rr. 2, 35—42c.

**Roggen.** ℜr. 2, 44½—46c. Rr. 2, meiß, 281-282c; Rr. 3, meiß, 252c.

Deu. Nr. 1, Timothy, \$9.00—\$11.50. Nr. 2, Timothy, \$5.00—\$9.00.

### Beiraths.Lizenfen.

folgenben Beiraths: Ligenfen wurben in ber bes Countpelerts ausgestellt: 

### Bau-Grlaubniffdeine

George R. Chaff, Catherine Frant, 30, 25.

murben ausgestellt an:

31000. 'b, zweistödiges Framehaus, \$1400. 1318 Zeminary Abe., \$4400.

"Neichard, einfädiger ind Vajement Brid-Andau, 1966 31. Clace, \$2700.

hion Mutual Life Julurance Company of Maine, vierschu Dreifhödige und Bajement Bridbünfer, 72—104 Gaft 34. Str., \$70,000.

L. A. Bilcox, 3med breifhödige und Vajement Bridbünfer, 6345—6347 Roodlavon Ave., \$12,000.

Senedic Grebal, dreifhödiges und Bajement Bridbuss, 1158 S. 40. Court, \$5500.

La Tuncan, specifiodiges und Bajement Bridbaus, 9129 darem dr., \$5000.

Branville Pates, drei poeifhödiges und Bajement Bridbaus, 2019 darement Bridbunfer, 1130—1143 R. 40. Ave., \$6300.

L. Luncan, specifiodiges und Bajement Bridbaus, 2040 Cardard Str., \$4000.

L. Luncan, specifiodiges und Bajement Bridbaus, 2040 Cardard Str., \$4000.

L. Luncan, specifiodiges und Bajement Bridbaus, 2040 Cardard Str., \$4000. Sealen, zweiftödiges und Bafement Bridhaus, Umore Str. \$3500. Strand, Frame Cottage, 8108 Escanaba

murben eingereicht bon:

gegen George & TeWitt, wegen Ver-Biola G. gegen John E. Helmut wegen L'ebandlung, Sarah A. gegen Peter wegen Trunffuch und gransamer Pe-Alugusta gegen Felix Hoffman wegen Pebandlung: Moia gegen John Dyabe, classung: Nettie gegen Joseph Nantin, we-

### Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging: Frig Euter, 189 A. Chio Str., 33 3. Samuel Bloch, 290 La Salle Ave., 90 J. Sophie Clienborf, 507 Abshirer Ave. Dorothea Milfen, 225 B. 21. Place, 11 3. Sophia Aeber, 1142 Action Str., 51 3. Etijabeth Graff3, 3559 Winchefter Ave., 14 J.

### Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. Angeigen unter Diefer Rubrif, 1 Gent bas Wort.)

Berlangt: Gin junger Mann, ber ichon in einer Cafebaderei gearbeitet hat. 785 C. Salfteb Str. Berlangt: Gin junger beuticher Barbier. - 2361 Cottage Grove Abe. fria

Berlangt: Gin flinfer Junge, um Orders auszus fahren. 1076 R. Halfted Str. Berlangt: Sofort, gewandter Junge, nicht unter 3 Jahren, jum Reinhalten ber Office etc. 643 R.

Berlangt: Gin guter beutscher Luchbinder bei B. Ringer & Co., 108-110 Mandolph Str. Werlangt: Ein Junge von 17—18 Jahren um in einer Paderei zu arbeiten. Einer der schon in einer Paderei gearbeitet hat, wird vorgezogen. 746 — 120. Strahe, West Ausman.

Acrlangt: Gin anftändiger junger Mann, ber ber polnischen und slavischen Sprache mächtig ift, als Bartenber ober Waiter in einem gutgebenden Sa-toon. Rachzufragen 8914 Strand Str., South Chicago. fra

fen. Sprecht bor zwifchen 6 und 7 unt. 4290 Coring. Grobe Abenuc.
Berlangt: Rombetenter Roch. Coe's Restaurant, 662 Ban Buren Str.
Derlangt: Teutider Junge als Baiter: muß engs lifch sprechen. Coes Restaurant, 662 Ban Buren Str.

Berlangt: Schneiber für Repairing. 642 2B. 12.

Berlangt: Guter Mann für Porterarbeit im Ga-Berlangt: Cafe Läder an Fried Cafes, Bies und Bisquits. 396 W. Division Str.

Berlangt: Gin Junge am Milchmagen. 1 Gulli: Berlangt: Gin junger Mann in meiner Birthichaft. Carl Leber, 845 R. Clart Str. Berlangt: Stetiger Teamfter. \$18 per Monat und Board. 916 Dunning Str. ffa Berlangt: Gin Junge an Cafes. 970 Clobourn Abe.

Berlangt: Starter Junge, ber ichon in Baderei gearbeitet hat. 1159 Lincoln Abe. Berlangt: Ein guter junger Butcher, der etwas bom Grocerygeichaft verfiedt; muß polnisch sprechen. Lyster und Korth moben Str., nahe Fullerton Ave.

Berlangt: Aelterer Mann um Pferde und Auf zu besorgen und fich im Saufe nühlich zu machen. 194 Cornell Str., nache Milwaufer Avec. Berlangt: Wittwer mit Aindern und praftischer hrifticher Erfahrung, der Abends und Sonntags freie Zeit hat. 1877 R. Freing Abe. Berlangt: Guter stetiger Schuh = Repairer, gute Gelegenheit. 1607 47. Str.

Berlangt: Ein Lebrjunge, nicht unter 15 Jahren, das Kleibermachergeschäft zu erlernen. 664 R. Elart Str.

Lablor Str. Jindu Berlangt: Eisenbahnarbeiter für Jowa u. Illinots; Compagnie: Arbeit; freie Fahrt; auch Farm: Arbeiter und ander Arbeit in Rog. Labor Agence, 33 Marfet Etraße.

Auftrage mundlich ober ichriftlich abzugeben. Berlangt :Gin Mann als Porter im Commer-Garten, ber Die Arbeit berfieht. 5488 Late Str. Rommt fertig gur Arbeit, Berlangt: Zwei gute Jungen zwiichen 18 und 20 jahren, welche Pferbe treiben können. Board ge-eben. 3012 Sullivan Court, nabe 31. Str. bfria Berlangt: Ein Mann ber bas Bartenden berficht wird josort aufgenommen. Cesterreicher bevorzugt. 2022 Strand Str., South Chicago. bofr Berlangt: Gin junger beuticher Mann im Grocerh Store. 570 2B. Diberfen Abe. (Logan Square.) bir

Berlangt: Junger Butcher für allgemeine Arbeit.— 787 B. Chicago Abe. Doft

Starb an Opiumvergiftung.

Gine bom Coroners = Mrgt, Dr. Springer, vorgenommene Untersuchung hat ergeben, daß ber vorgestern erfolgte Tob ber Frau Rebecca Proctor, bon Mr. 5521 Wentworth Abenue, burch langfame Bergiftung mittels Opium verursacht worden ist. Die 32 Jahre alt gewesene Frau hatte feit langer Zeit regelmäßig ein opiumhaltiges Mittel gegen Schlaflosigfeit gebraucht, und dieses hat ihr schließlich zur ewigen Ruhe verholfen.

### Stellungen fuchen: Manner. (Engeigen unter bicfer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gelucht: Mann, intelligenter, 35, mit besten Re-serenzen, sucht Etelle als Maiter, Bartenber ober Morter; beborzugt Evmmer:Resort. Kawe, 119 Mobaws Str. Für brei Tage.

Gesucht: Guter beutscher Bader fucht Stellung als weite hand au Brod, Abr.: U. 174 Abendpoft. Gesucht: Bader an Prod und Rolls sucht Arb. B. 510 Sedgwid Str. Gefucht: Gin Conditor fucht Stelle. Abr.: II

### Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Majdinenmadden an Sofen, 707 BB Berlangt: Erfahrene Relinerin für Restaurant. -Berlangt: Dabden um fleine Rode gu trimmen. Guter Lobn. 127 Sadbon Abe., 3. Floor. Berlangt: Genbte Maschinenmädchen an Cloafs, ampfbetrieb. 423 B. Division Str. frie Berlangt: Chirtwaiftmacher. Dampfbetrieb. tige Arbeit. Northfide Mfg. Co., 86 E. Chio

Cofort verlangt: Gin ordentliches Madden ober litere Berjon für allgemeine Sausarbeit in einer amilie mit zwei fleinen Rindern. 1467 Bele ington Abe., 2. Flat.

Berlangt: Ein Rabden von 14—16 Jahren ichte Sausarbeit. Empfehlungen verlangt, ientworth Abe. Cauberes Madden für Rinder. 5209

Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. - 588 La Salle Abe., 1. Flat.

Berlangt: Ein tüchtiges Mäbden für allgemeine Lausearbeit; muß auch fochen fönnen, Bicr in der Kamilie, Lohn \$4.00; quter Plak. Rachzufragen für 3 Tage, 661 Walnut Str., Westieite. Berlangt: Madchen für gewöhnliche Sausarbeit. 481 Mihland Blod.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbei gu erfragen 1167 Perrh Str., nabe Graceland Av. Flat. fr

Merlangt: Gin beutiches Mäbchen für allgemeine Hansarbeit; muß fochen können; braucht nicht zu waschen. 3410 State Str. Berlangt: Gin nettes Mabchen in fleiner Familie. 1550 Dunning Str., 2. Flat.

Berlangt: Gin Mabden für leichte Sausarbeit. 1521 Dunning Str., 2. Flat. Berlangt: Gin Dabden für Sansarbeit. 40 Clh Berlangt: Röchinnen, viele Madden für irgenbielde Urbeit in Sotels, Reftaurants, erfahrene Ber, m jur Effige ber Hausfrau. 89 Dearborn Str., immer 7.

Berlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemein Hausarbeit. Empfehlungen. Berleben den Somme nuf dem Lande. 17 Lane Blace, nabe Centre Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 329 28. Divifion Str.

Bur Stüte ber Sausfrau wird ein junges Mab-den verlangt. 39 Grove Court, zwijden Larrabee und Ordard Str. Berlangt: Gin gutes beutsches Dabden für allge-nen Saus und Ruchenarbeit. Fid's Garten, 1890

Verlangt: Starfes Madden für Sausarbeit. — 303 Garfield Ave. Aerlangt: Erfabrene Aufwärterinnen. Philip Den-rici Co., 108 G. Ranbolph Str. Berlangt: Gutes Madden für Dining-Room. 103

Berlangt: Ein Mädden für allgemeine Sausar-beit, Kein Sausreinigen. 3404 Foren Abenue. Berlangt: Ein sübdentiches Mädden ober Frau für allgemeine Sausarbeit. 970 21. Place. Berlangt: Mädden für gewöhnliche Hausarbeit, 2 in der Familie. Referensen verlangt. Borzuiprechen bei Mrs. Miller ,408, 36. Place, 2. Flat. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausars beit. 298 Belben Abe. fia Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. - 1916 Dunning Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Hausarbeit. — 506 R. Lincoln Str.

Berfangt: Deutsches ober polnisches 15 bis 16 gabre altes Kindermöden. Muß zu Hause ichtafen. il per Woche. 112 Lewis, Str.

Berlangt: Ein beutsches Mädchen bon anftändigen Eltern, auf zwei erwachsene Kinder aufzupaffen, in fleiner Familie. 4753 Champlain Abe. Berlangt: Gin junges Madden, auf Rinder auf-

Berlangt: Startes Madden für allgemeine Saus-arbeit. 1111 Lincoln Abe., im Store. fria Berlangt: Ledige Frau, Die Sausarbeit verfteht. 1877 R. Freing Abe. Berlangt: Sausmädden. 254 E. Rorth Abe. bfr Berlangt: Ein beutiches Madchen ober eine altere Frau jur Sulfe ber Sausfrau. 5348 South Salfteb Str. bofrfa

Str. Dotrla Berlangt: Ein gutes Mödchen für allgemeine Jausarbeit. 1857, Relrose Str. der Berlangt: Deutsches Mödchen für allgemeine Jausarbeit. Modernes Flat, Familie von Zweien. Rettes Heim für gutes Mädchen. 4002 Lafe Ave., Flat 1. bir Flat 1. Berlangt: Ein beutsches Mädchen für allgemeine Sausarbeit, 282 E. Ohio Str. bfr

Berlangt: 50 Mädden an Damen Mrappers. 256 Armitage Abe., 3. Floor. Erfatene ober zum Bernen Berlangt: Mädden bas in allgemeiner Hausarbeit Berlangt: Keine Kälche. 427 — 48. Straße, mibotr

Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit; muß tochen können, in einer Borftadt. Lobn \$4.50 bie Woche. Muß Empfehlungen haben. Rachunfca-gen 415 Elm Strate, im Geichäft. Berlangt: 200 Mädden für Sausarbeit. \$3, \$4, \$5. 31mailw Berlangt: 75 Mädchen. Beste Hamilien. seite und Lake View. M. Price, 427 Division Zweig-Office 1668 A. Halsted Str. 16:

Berlangt: Sofort, Köchinnen, Mabchen für haus-arbeit und zweite Arbeit, Rindermädchen und eins gewanderte Mädchen für besiere Jlätze in den seins sten Familien an der Südleite, dei hobem Loba. Mit helms, 216, 32. Str., nabe Indiana Ave.

Gute Plate und gute Madden prompt beforgt. Tel. Rorth 455.

Berlangt: Junger Mann mit \$75 baar. Rann bezahlendes eit.— als Theilhaber eintreten in ein fich gut bezo dofr Geschäft. Nachzufragen: 581 W. 12. Str.

### Stellungen fuden: Frauen.

Gefucht: Eine junge Wittfrau, 30 Jahre att, wünficht Stelle als daushalterin bei einzelneut Deren ober Buttmer, farmer nicht ausgeschloffen. Ubr.: 3. 730 Abendpoft.

itt. Gesucht: Deutsches Madden sucht Stelle für Salvon, Lunch ober Immerarbeit. Nachzufragen is Montag. 6 428ells Str., 1. Floor. Gefu cht: Eine zuverfassige alleinstehende gebildete rau in den Bierzigern, tiichtig im Haushalt, such tellung. Gutes deim wird hobem Lohn vorge-gen. 113 S. Sangamon Str.

### Befdäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) verfaufen: Echoner gutgebenber Caloon nabe

penlaufen: Zigarrens, Tabals, Confectionerds, ream Karlor und Soda Hönntain. 317 — 31. 1e., sweite Thüre von State Str. fria

berfaufen: Ein gutzahlender Laden, Con-tern, Zee Cream Parlor, Zigarren. Zobaf, Rotions u. j. w., wegen Krantheit. Nach-en 1215 Milwaufee Ave. midofrfa

### Bu bermiethen.

unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Bu vermiethen: Baderei, Raheres 543 Bells Etr.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Boarbers, 806 12. Str. Bouleva

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

### (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verlaufen: Gin fleiner Erpregwagen, 899 Cly-

Bu berfaufen: Gin foft nener guter Badermagen, fowie hornes, billig. 2500 C. Salfteb Etr. fria gu berfaufen: Getreidewagen in gutem Zuftande, Connen enthaltend, billig. 202 halfted Str. frfa 3u vertaufen: Gin Wagen, paffend für Blumen: Peddler, Breis 810. 501 Go. Union Str.

### Bieneles, Rahmafdinen ze.

### Raufe: und Bertaufe:2lingebote.

Washington Str.

371—376 Lincoln Ave, ift der billigste Platz in Chicago für Grocerty, Quicker, Telifatessen und Algaren Store Einrichtungen. 371—376 Lincoln Ind. Ave. Bu verfaufen: Billig, vollftändige BadereisGin-richtung. 706 B. North Abe. frfa

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Wort.)
3u verfanfen: Gin Set Pflifchmobel febr billig; ebenfalls einige Show Cafes. 2009 S. Salfted Str. frja

Pianos, mufifalifche Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Rechtsautvalte. (Anzeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.)

Einziehung von Erbichaften, Nachlahlachen, Scha-benersasflagen, Löhne, Koten und Schulden aller Urt schnell und sicher follestret. Freier Kath in Rechtslagen, Keine Gebühren wenn erbolads.— Sountags offen von 9 bis 12 Uhr Nittags.

Breb. Blotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsjachen brompt bejorgt.— Suite 844—843. Unite Building, 79 Dearborn Str., Wobnung 105 Okaoob Ett. Julius Goldster.

Goldgier & Robgers, Rechtsanwälte.

Beirathsgefuche.

### (Debe Angeige unter biefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginicaliung einen Dollar.)

Deirathsgesuch, Alleinstehendes deutsches Madchen, 22 Jahre alt, von angenehmen Neugern und guten Mufes, 4500 Tollars Kermögen; bat einen kleinen ferverlichen Febler. Diefelbe wilnicht Bekanntschaft eines ehrenbaften Mannes, um bei gegenseitiger Pleigung zu heirathen. Diefelbe ist Samitag und Sountag Auchmittag personlich zu fprechen bei Goegenborff, 376 E. Livision Str.

Seiratbsgeluch. Ein tüchtiger Geichäftsmann, 34 Jahre alt, mit gutgebendem Grocerygeschäft, jucht die Besanntichaft eines Mäddens mit gutem Cha-rafter, um fich bald zu verehelichen. Etwas Ber-mögen erwinicht. Wittwe nicht ausgeschlossen. Priefe mit genauer Angade der Berhaltnisse zu fenden zure B 360 Heerphost.

### (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Zu verfaufen: Lot an West Monroe Str., zwischen 53. Str., und Walnut Ave., fosete \$1900; muß für \$500 verfausen. Adr.: B. 353 Abendpost.

Bu verfaufen: 4 Jimmer Brid Cottage und Lot nabe 33. Str. und Archer Abe. Blos \$450 nothig. Relt auf Zett. Muß verfaufen. Billig. Abe. B. 340 Abendpolt.

Bu berfaufen: Billig, breiftodiges Bridhaus mit Bu berlaufen: Dinig, on guter Weichoftslage. 1728 Store und Stallung in guter Weichoftslage. 1728 L. Division Str., nabe Qumbolbt Park. 3jn.fria.mo,lm

\$550 Lotten! \$550 Lotten! \$550 Lotten! Rur ibci Plod's von der Ede Wellington Str. und Lin-in Ave. B. F. Dabnes & Co., 1004 Wellington

Ju verfaufen; Eine Cottage nabe ber North Abe, tragenbahn, fabriides Maffer, Schulen, Ricchen, beligte und Seuerwehrichten, nur 1859, 2100 baar, telt nach Belieben. Muß diese Moche versauft wer-en, Abreffire: Eigenthumer J. 739 Abendbost. 28malio

Bu berfaufen: 3 Saufer und 2 Lotten. 614-616 3. Superior Str., Drs. Boff. 7malm

### (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort !

auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lebens-Berficherungs-Policen.
Rie in e Un le ih en ben koplalität.
Wir nehmen Ihmen bie Möbel nicht weg, wenn wir bie Linkeibe machen, ondern Lassen beielben in Ihrem Beste.
Bir doben daß
größte de en tighe Geschäft in der Stadt.
Mie guten ebrlichen Teutischen, tommt zu uns, wenn Ihr Genten berlichen, tommt zu uns, wenn Ihr Ged borgen wollt. Ihr werdet es zu Euren Wortheil sinden vet mir vorzusprechen, ebe Ihr anderwärts bingelt. Die scheefte und zuverlässigs Bedienung zugesichert.

M. D. French, 128 LaColle Str., Bimmer I.

Chicago Mortgage Loan Company, 17% Dearborn Str., Jimmer 18 und 19. Chicago Mortgage Loan Company, Jimmer 5, Sommarfer Beatre Building, 161 26. Madison Str., zweiter Floor.

Wir leiben Guch Gelb in großen ober fleinen Be-rägen auf Kianos, Mobel, Bferbe, Wagen ober gend belche gute Sicherbeit zu ben billigften Be-ingungen. — Darleben fonnen gieber Zeit gemacht erben. — Theilzablungen werben ju jeber Zeit an

Benn 3 br Gelb braucht,
bann toumt zu bem einsigen beutschen Geichäfte berchwiegen. — Leichte Zohlungen.

\$20 bis \$1000 zu verleben an Leute im bestern genieren, auch auf Wöbel und Klands, ohne dieselben zu enifernen, auch auf Lagerichene und sonlige perssönliche Wertslachen, zu ben niedrigen Katen, in Summen nach Munich, an monatliche Webchlagszehlungen. Geschäfte verschwiegen. Sprecht bet uns bor, che Ihr anbertson bingelt. O. E Bo eld ez. Leih-Agent. 70 LaGalle Ste., 3. Stod, Zimmer 34. Deutsches Geichäft.

Andeiben bon Als au fwarts an Mosel, Beinos, Hierbe, Magen etc., bon Nivata Berjon, zu weniger als requifaren Naten; bie Saden bleiben in Guren ungeftörten Beith 3 hr fönnt bas Geld benielben Tag, an dem Ihr vorjvecht, baben, und Bezodungen Ionnen wie es Euch vollz gemacht werden. Eure Unleihe ist durchaus verbatz leine Retergen berlangt. Sprecht vor und bott Euch merer dieren, che Ihr anderswed borgt. Alle Geschälte sonnen in Deutsch abgenacht werden. Er. Jimmer 28, Ede Dearborn und Randolph Str.

Louis Freudenberg verleibt Geld auf Oppotheten bon 44 Brogent an, theils ohne Rommiffion. -Bimmer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Str.

Nachmittags 2 Uhr. Refibeng 377 North Sonne Ave. Bormittags. 23ag\*

3u verleiben: Gelb obne Rommiffion ju 51 und 6 Broent. Chas. S. Fleischer & Co., 79 Bearborn Etr., R. 431-436. Anleiben auf Grundeigenthum zu 5 und 6 Pros gent. Rache Bedienung. Bauanleiben. Wm. fr. Lit-befe, 172 Washington Str.

Nir verleiben Gelb von \$10 aufwörts an Angestelle besterer Firmen. Rüdgabe nach Belieben.
U. S. Juvestment Co., 411 Aibland Blod, Ede Clark und Randolph Str. Gelb ju berleiben auf Mobel, Bianos und jonftige gute Siderbeit. Riedrigfte Raten, ebrliche Bebands fung. 534 Lincoln Abe., 3immer 1, Late Bien.

### (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Aleganbers Gebeimpolizet-Agens tur, 93 und 95 frift Ave., Zimmer 9, bringt irs gend etwas in Erfahrung auf privatem Bege, un-terjucht alle unglikälichen Fomilienverhältnife, Gbe-kandstellen i, w. und sammelt Beweise. Diebstäb-le, Raubereien und Schwindeleien werden unterjucht und die Schwingen zur Acheuischaft gezogen. An-iprücke auf Schwenerlas für Berletzungen, Unglisch-falle u. del, mit Erfolg geltend gemach. Fetere Rath in Rechtsjachen. Wir find die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen dis 22m.

22me

3 a c on s Sh fe m, Rleiber auzuichnetben, fiudet jegt in den elegantesten Ctablissements in Golegans Annoendung und verdedigt Karten, Mazichines und verdeicht in Golegans Annoendung und verdeicht Karten, Mazichines und verdeicht juster in gestlicht in Golegans und verdeicht zu der en aufgefeit. Leicht zu ternen. Unsere Schülter erlangen dobe Arteit oder gutzablende Setlüngen. Schülter maden während der Erklungen. Schülter maden wahrend der Arteit kleider, Tailor-Gowns u.f.w. Zumenschneiber und Burriers follten das Auchneis von und Musserentwersen lernen, Zimmer I. 2008 State Str.

Löhne, Roten, Mretten, Unterpeund Schulter des die en aller Urt schulten der beider tot gehalt eine Gebühr, wenn erfolglos. Offen die Vuhr übends und State auf Elde Mittags. Deutsch und Enzillschaft gehrochen.

Bu te au au of Law Mittags. Deutsch und Enzillschaft gehrochen.

Bu te au of Pawn and Collectie n., 31mmer 15, 167—169 Maghington Ert., nade S. Wee. S. Keterien, Mgr. — Wan. Schmitt, Kobofat.

Geld schness folleftirt auf Eure alten Roten, Judgements, Lohnansprüche und ichlichte Schulben. 3dr braucht fein Geld für Gerichtesoften ober Gebühren — alle Geschäfte von tüchtigen Abousaien beforgt; burchaus geheim; Ausfunft und Nath bereitwilligst gegeben. Schneibet dies aus. 128 La Salle Str., Jimmer 6, Konstabler Reets. 12malm

Sonntags auf befondere Abmadung. Hent Medical Tispenfach, 58 Babah Abe., 4. Stod. Ijulio Berlangt: Eine Altsfängerin für eine Tprofer Sängere-Gejellschaft; eine Süddentiche wird borges zogen. 151 E. Korth Abe., Zivoli Garten.

frangofiche Balencienner Spigen, th 3c, Die Parb gu Bafement. Stude Glas Gream Set in Fanch fern, enthaltenb: Zuderboje, Buttel Rabmnopf und Löffelbalter. 10c für beforirte Spudnäpfe, in affortir- 19c gacons, werth 38c, für gravirte Gas Globen, werth 18c, 10c für obe fauen glafirte Plamentopfe in allen pen und Facons, wirflicher Werth jpeziell zu te Spudnäpfe, werth 15c, für mit Janet Mofen deforierte Barfor Lam-mit Schirm, Prenner und Glas, fom-werth \$1.25, am Sampag 69c robe, für ord's oder Gallman's Laveten-ger, die Kanne zu Doppelter Meliance Oel= th \$2.00, 3u 1.25 2.00), 3u inofen, garantirt \$2.50 1.75

blederne Badofen, für irgenb 75c Doppelte Padvien aus ichwar-Stahtblich, ipeziell zu berzogene Gas Tubing mit pat, 1.48 noethogene van 2 normy mit dat. Se den, der Auf ju veik, in Fässern von 12½, 25 und Lieuwick, in Fässern von 12½, 25 und Lieuwick, in Factig gemische Floor oder Laus 75c che, die Gallone zu iedenheit garantiet oder bas Geld gurud:

uner gang nidelplattirter Gasofen 82.50 werth, für

3weiter Floor. Edube.

nidelplattirter Bas:

980

30

3.50

aus Gelle Bareria cendagt, Schultz nut Gelfor-Jacon, das Gummi in cinigen ift alt, aber jedes Paar ift \$2.50
bis \$5 toerth, in bicjem Vectaut, nur dif Efin Schultz und Gaitor Schule für Manner, bandspenäht nud jedes Baar garantit \$3 toerth, alle Rummern, 98c 1.69 7.50 1.50 Miciber.

Rleider (Fortfehung). Schwarze Knichofen-Anzüge für Knaben, mit doppelter Knobfreibe, Größe 4—14

Größe 4—14 Reinwollene Fancy Cashmere Aniehofen : An-züge für Anaben, mit doppelter 1.79 Anopfreihe, jortirte Wulfter Plaugeftreifte woschbare Cheviot-Anzüge 29c für Anaben, mit Matrosen-Aragen 29c Weiße Lawn Blousen für Anaben, mit Fanch Mattojen-Aragen und Stulpen, 25c sortirte Muster Beihe und gemischte Stohhute für Ana- Bc ben, jortirte Aragen

Dritter Mloor. Bukmaaren. | \$5.00 Süte für Tamen zu | 2.50 |
\$4.00 Süte für Tamen zu | 2.00 |
\$4.00 Süte für Tamen zu | 1.50 |
\$2.00 Süte für Tamen zu | 1.50 |
\$2.00 Süte für Tamen zu | 1.00 Domeftice.

500 gefäumte Bettbeden, wolle Größe, Marjeiller Multer, leicht beichnutzt, werth 95c, am Samkag zu 125 Paar ichwere Chenille Portieren m froteten Franjen und prochroullen Bin allen Schaftrungen, das Paar 48c 1.98 Brocaded Gill Capes für Damen, bubich

mit Bandern und Spigen und mit Jet tert, mit fanch Futter, werth 1.38 Groceries. Feinste dresses der Arbeite Grocertes. Erredus frische Alisconfin Cier, Dutend. Arthur Mortis reines Schmalz, das Pfd. Arthur Arthur Creamfale, das Pfd. Beiter Alisconfin Schweizerfale, das Pfd. Beiter Alisconfin Schweizerfale, das Pfd. Beiter Alisconfin Schweizerfale, das Pfd. Beiter Anders Haubelder Gandfale, die für Keiliger Haubelder haben Reis, das Pfd. Daubager, Andybedhere. 4 \$fb. f. . 5C Gelde Marrowfat Erbsen,
Paris Zuderlen,
Paris Anderlows Erbsen,
Phiese, frithe Juni-Erbsen,
Phiese, frithe Juni-Erbsen,
Phiese Tarke Munnonia, die Flaiche Se Provonie Parlor Maiches, Tho. Gie Provonie Parlor Maiches, Tho. Gie A. C. Luy's bethe Familienierie, 88 Stiede 25c Mirts American Family Seife, 4 Stiede 15c Große Siberpilaumen, dos Pho. 5c Große Mustaret Robinen, dos Pho. 3c Griften voor Christiania Ge Schoenbergs ober Childs Jigarren, 8 sür 25c Unier Zie Java und Motta ober Rom: 25c Dinationstaffee, dos Pinud

Carpets. Geinite Mufter Ingrain Carpet, 36 3off werth 49c, Zamiliag die Pard Rollen von ichwerem Prüffel Carpet, vrei, alles Muffer von diesem Jahr, ren, Krefs Te, jessell die Pard I Rester von 2 Plip gangwollenem Annacin Carpet 35c Guc 22c prings für eiferne oder hölzerne Betten, alle Größen gut gemachte Matrahen, gutes Tiding, alle Größen enggetochte Häugematten, verth \$1.50, für obes Afhortment von weih emaillir-en Verifiellen, alle Größen, uftw. von 90c 89c 1.85 Ainderwagen!

Spezialitäten. Um S.30 Borm, auf dem Tritten Floor-1500 Pards feiner weiche Louis und Curtain Swift in Inpfen. Streifen und gebüngt, furze Langen, werth 10c und 15c, inezield die Pard für Lucy Langen, auf dem dritten Alox-Swift Lucy Langen, rathe Trek Krints II. 1.58 | Bards echtfarbige rothe Dreg Brints 21c

nung fundgeben werbe.

als ich es behauptete." Der fehr fanfte, fehr ruhige Dr. hatte herr Binory in ben Berhoren Erwin mit ben langen, blonben Saaren

versucht, gezögert, abgestritten, um Bernardet wiederholte die Brades

"Denn fchlieflich," fagte ber Boligift, Die Mbaiige, Die ich erhielt, mogen perwischt gewesen fein, aber es ift möglich, ja, ich fage, es ift leicht, barin bie Büge Jacques Dantins zu erfennen. Wir haben es ja gefehen, und Ihrer Unficht nach konnte ja das Bild — wie foll ich mich ausbruden - im Auge bes Tobien eingegraben fein."

haben," fagte Dr. Ermin.

"Alfo, Ihrer Unficht nach habe ich mich nicht geirrt?"

"Ich habe in der Nethaut des Verftorbenen wirklich die lette Bifion bes

Lebenden gefehen?" "Sa."

Bildes, herr Dottor! Gines Bilbes!" mit advokatorifcher Stimme und fuhr

"Wiffen Sie, was vorgefallen ift? Mis der Unglückliche feinen Tod fühlte, blidte er, einem tragischen Impuls fol= gend, auf diefes Bild, bas Jenen barftellte, ber ihm Alles war, ber fein ganges vergangenes Leben in fich ein=

"Ich glaube es," fagte ber Dane. Und gibt mir die Thatfache nicht auch Recht? Der Mensch ftirbt; er hat nur einen Bedanten: auf Genen gugugeben, ber ihn überlebt, einen Theil feiner Gebeimniffe und feines Lebens bemahrt. Er ergreift beffen Bild, er flammert fich baran mit aller Rraft, bie er noch befigt, er fpricht zu ihm mit ben Augen: ich möchte fagen, er verschlingt das Bild mit den Mugen, das Bild bes geliebten Befens, ju bem er fprechen, bem er feinen letten Willen gurufen, bem er seine Rachegedanken diftiren will und ben Ramen feines Morbers - menn er es fonnte. In Diefem legten Moment ift alle Energie berhundertfacht. Gine geheimnifbolle Lebensftarte loft fich bon bem Menschen los, und alle feine

legten Blid bes Menfchen, ber leben will, bes burch Rrantheit gerrutteten Menfchen, bes Sterbenben, bes Ermorbeten; und biefer lette Blid, biefer elettrifche Strahl bewahrt - wie Sie fehr gut bemertten — bas Bilb, bas lette gefehene Bilb. Es ift vielleicht ein bermischtes Bilb, aber es ift ertennbar, benn Gie haben es erfannt. Es ift ein Phantom - wenn Sie wollen - bas fich im Muge bes Sterbenben wieber= ipiegelt."

"Und." wiederholte Bernardet, ber bie Frage feftstellen wollte, "bie Ret= haut fann also nicht blok ein lebenbes Wefen, fondern, um mich Ihres Bortes zu bedienen, auch ein Phantom auf bemahren ?"

"3ch fage nicht: 'Es fann fein'; Gie sagen ja: 'Ich habe es gesehen'. Und Sie haben es wirklich gefehen und in wie unficherer Urt bas Bilb es auch erlaubte - in einem Baffanten haben Gie ben Mann gefunden, beffen Beftalt Ihnen Die Nethaut berrieth. Alfo ber Beweis ift ba: ber Tobte fann an= flagen, - aber auch rechtfertigen."

"Uh, Bert Dottor, ich werbe bas ber= gebens ergahlen, man wird es leugnen, für unmöglich halten."

Dr. Ermin lächelte. Er ichien mit feinen großen, blauen Mugen irgend einen unfichtbaren, außerhalb ber Mauern feines fleinen Studentengim mers befindlichen Gegenftand gu be= trachten.

"Man fagt," ermiberte er, "bag bas Wort 'unmöglich' nicht frangösisch sei. Es mare genauer, wenn man jagte, baß es nicht menschlich fei. Wir find schon baran, bas Unergründliche zu faffen. Das Geheimnigvolle rudt bereits fehr nahe, man darf nichts a priori leugnen, man muß Alles für möglich hal ten und barf nur einen Traum ober beffer eine Gorge haben: Die Bahrheit gu fuchen, Die 'herbe Wahrheit', wie 3hr Stendhal fagt. Nun, Diefes Gigen schaftswort ift unpaffend. 'Gerecht' ollte man bie Wahrheit nennen, benn für den Forscher ift bieses tägliche Leben eine Freude, wo jede Minute einen Schritt nach bormarts bedeutet, mo bas Berg flopft bei bem Gebanten an bas Arbeitszimmer, als eilte man au einem Liebesftelldichein. Glüdlich, wer fein Leben ber Wiffenschaft gewid met hat! Er lebt inmitten bon Traumen. Es ift die Poefie unserer profaifchen Reit!

"Der Traum," fuhr ber junge Dane wie in einer Etftafe fort, mahrend Bernarbet entzudt zuhörte, "ber Traum ift überall. Das Unmögliche wird greif bar. Der Gedante, ber menschliche Gebante wird eines Tages ein offenes Buch fein. Gin ameritanischer Urgt wollte an bem hirn eines noch leben ben Berurtheilten Bersuche machen: burch ben burchbohrten Schabel wollte er das Gehirn ftudiren und beffen Ur= beit notiren. Bas beute blok beantragt ift, wird morgen ausgeführt werben, gweifeln Gie nicht baran. Mill benn Edison nicht versuchen, ben Blinden bas Geficht zu geben? Wir leben in ber Beit ber Wunder. Aber um fie gu bollbringen, muß man baran glauben, glauben, wieber glauben und immer glauben. Das zwanzigfte Jahrhundert wird noch gang Unberes bringen."

"Dh, herr Dottor," fagte ber ent lickte Bernardet, verwirrt burch die Rebe bes Dr. Ermin, ber mit feinem leichten nordischen Accent wie ein Apoftel gefprochen, "Berr Dottor, mare ich nicht ber Unmiffenbe, ber ich bin: mare ich nicht Familienvater, ber für feine lieben, hungrigen Mäuler babeim gu forgen hat-ich wurde Sie bitten, mich als Stubenfeger in Ihr Laboratorium au nehmen."

Er entfernte fich entgudt über bie Unterhaltung. Nun tonnte er fich fagen, baß er, ber Unwiffende, burch feine Unscheine nach thörichte Ueberzeugung Die Möglichteit eines feit fo vielen Jahren aufgegebenen Berfuches bewiesen hatte; bag ber bescheibene Poligift ber Ariminaluntersuchung eine fast ber schloffene Thur geöffnet hatte.

"Meiner Treu, ja, ich habe versucht mas die Gelehrten für unmöglich hiel= ten. Undere werden es beffer machen . . . Die Reibe ift an ihnen."

Uebrigens hegte er einen Strupel, einen Zweifel, eine Ungft. Und in feiner offenen Freimuthigfeit und festen Ghr= lichkeit wollte er herrn Ginory babon Mittheilung machen.

"Und doch," bachte er, "hat man durch meine großartige, wunderbare Erfindung einen Unschuldigen ber-

haftet." Diefes Gefühl beunruhigte ihn. Er hatte eine Waffe geladen, die nahe da= ran war, ftatt ben Schuldigen einen Unschuldigen zu treffen; ja, es war die berühmte Entdedung des Dottor Bourion, bie burch ihn, Bernarbet, bis gur letten logischen Ronfequeng burchge= führt worden mar, und diefer Berfuch felbft an bem Muge bes Tobten hatte ben Grrthum berurfacht.

"Warum muß fich benn," bachte ber Polizeimann, "bie menfchliche Schwäche gerade in feinen munderbarften Ent= bedungen barthun? Das ift entfetlich! Bielleicht, um uns porfichtiger gu ma=

chen. Borfichtiger und bescheibener!" Die 3 weifel padten ihn. Konnte man bei diesem Berfuche, ber gur Lüge geführt hatte, fteben bleiben? War nicht Mles Betrug und Täufchung? Durfte man die Untersuchungen in eine Sad=

Und er theilte biefe schmerzenben Sfrupel bem Untersuchungsrichter mit, als ihn ein bienftlicher Bufall wieder bor herrn Binorh brachte, ber gegen ben feltfamen, fleinen Bernarbet, ber ihm gefiel, ftets fehr nachfichtig mar.

"Schlieflich," wieberholte ber Mgent unter Ropfichutteln, "fchlieflich bebente tch, herr Richter, bag unfere Entbedung - bie bes Dr. Bourion gu fconen Irrthumern führen fann. Gie brachte uns bagu, Jacques Dantin in's Gefängniß gu fegen - und Jacques Dantin mar unschulbia."

"Freilich, freilich, Berr Bernarbet," fagte ber Richter, bas feifte Rinn nach= benflich in die Sande geftütt. - "Ja, Ratarrh

Dr. Dutton entdeckt die Urfadje

Ein topifder Fall-Nach zweijahrigem Leiden und Efend wirdein hervorragender Gefcaftsmann im Dutton Medical Inftitut ichnell geheift.

eriment mehr Der herting von Katurty tem Geeriment mehr Der beit erfte Arzt, der die wirfliche trache und hilung von latareballichen Kranthelen ebens die von Abeumatismus entvoette. Unter Duttonischen Bebandbung, wöhrend jeder Borbeil von beilenden und lindernden Applikationen er traufen Schleimbalte der Nofe, Kehle und Umsen wobrgenommen wird, geschiebt die radicale Deitung burch Tr. Duttons absolutes Schiem der lusmerzung des fatarrhalischen Giftes aus dem lörder.

### Wurde zwei

ablung: h halte an dem Grundfat feft, Chre dem Ehre 

andene des Aufendungen hoter uns um ich judien eine neugeboren. "Richts hat mir je so viel Brosit und Bergnügen "Richts das mein kurzer Behandlungs-Kursus in ein Tutton Institute, und ich empfehle die Besundlung abme Weiterers allen meinen Freunden. Ich fand die Duttonsche Rethode rationeller, untchgreisender und durchweg erfolgreicher alls irendwelche die ich versucht babe."

Magens, Dyspepfie, ober irgend einem chroni: iden Leiden behaftet ift und Diefen Roubon bor prajentirt, erhalt Untersuchung, balbmonatliche

### **BUTTON MEDICAL INSTITUTE**

1315 Mafonic Temple, Chicago. Sprechstunden 9 bis 5 und 6:30 bis 8. Sonntags 10 bis 2.

Ronfultation frei. Spezialift für die neueften Methoden in der Befandlung Gronifder Grantifeiten.

im Staate hat fich fo entschieden gegen biefen Unfchlag erflärt, daß bas Romite ber Gesethgebung nicht anders Der Musichug empfiehlt ferner, ber nicht zu überfehen, daß bas Dberbun-Kongreß solle nicht nur das Maximum besgericht grundfäglich Uchtftunden= ber Arbeitszeit in Fabriten feftfeben.

> erwartet merben. Diejenigen Fabrifanten, welche von ben Urbeitern noch nicht gur Berfürgung ber Arbeitsgeit gezwungen worden find, wollen von ei= nem Zwang burch die Gefetgebung erft recht nichts wiffen. Ihr Mundftud, ber "Tertile Record", wendet fich heftig gegen einen folchen Berfuch, indem er fchreibt: "Reine Sandlung bes Rongreffes und ber Staatslegislatur fann einen erwachsenen Menschen um fein Recht bringen, fo lange zu arbei= ten, wie es ihm beliebt. Wenn ber Berfuch gemacht wird, zu erflären, ber Bürger fo Ujjeden Tag fo lange arbei= ten und nicht langer, fo überfchreitet ber Gefehaeber die Grengen feines Rech= tes und verlett bie perfonliche Frei-

> Diese Redereien tennt man icon. In ber gangen Welt haben die Fabrifanten fo gefprochen, haben fich fcbliefi= lich boch unterwerfen müffen und find nicht zu Grunde gegangen. Es wird auch bier fo fommen. Rur muffen bie Arbeiter endlich einmal Ernft machen. Phila. Tageblatt.)

bin fo in Gile bei ber toloffalen Sige?" - 3meiter Berr: "Trinfenbe Ungelegenheiten abzumiceln." - Genugthuung. - Sonntagsjä=

ger (bem alle Safen fortrennen): "Re= ipett haben bie Biefter aber boch bor mir, fonft murben fie nicht fo rennen." Baron gu fprechen?" - Bofe: "3ch bitte um Ihren Namen, bamit ich Ih=

- Rindermund. - Der fleine Wil= In (gur Mutter, Die ihm ein Stud Brot und ein Stud Burft gibt): "Uch, Mutter, gib mir boch lieber nur bie Burft, ba geht es nicht fo über bas Brot."

heute haben wir Don Carlos, ba brauchen mir teine Bafche."

# Drops tismus und La Grippe.

Itrade Mark.] "5 Drops" ift die Medigin, die hilft.

Werthe Herren: Lettes Jahr war ich und meine Frau mit Rheumatismus geplagt. Ich hatte es in allen Knochen, in Schultern, im Rücken und in den Knieen. Meiner Frau ging es noch viel schlimmer. Die Nacht konnte sie nicht schlafen vor Schmerzen. Sie konnte keinen Rock zubinden, hinten keine Schürze binden. Wenn sie unsere Kühe molt, konnte sie nicht von dem Studie aufommen, auf dem sie kaß. Es war ein wahres Leiden. Sie fagte, es muß etwas angefangen werben. Die Schmerzen halte ich nicht lange aus. Bir fragten ben Arzt hier. Er verschrieb etwas, aber es half nichts. Bir haben auch Batentmebizinen probirt, aber das hat auch nichts geholfen. Bir haten fein Jutrauen mehr zu Medizin. Tann hörten wir aber von der "5 Trops" Medizin, und ich sagte zu meiner Frau wir wollen nochmals zu den "5 Trops" unsere Justucht nehmen. Wir haben eine Flasche kom-men lassen und haben gleich Einderung dadurch bekommen. Am 10. Januar habe ich nich erkältet und hatte auch eine Art Grippe dadei. Vom 11.

Am 10. gandar have ich nich ercaitet ind hate alleg eine urt Grupe babet. Som 11. bis 12. in der Racht konnte ich keine Lift bekommen. Meine Frau nahm die "S Drops" und rieb mir die Bruft und den untern Hals ein, nach 10 Minuten wieder zweimal. Ich schlese in. Als ich aufwachte, waren alle Schwerzen fort und ich konnte wieder sprechen wie vorter. Meine Frau fühlt sich sest wieder bester und ist ganz gesund. Nun haben 18 Leute in biefer Wegend die Medigin gebraucht, und fie find alle gufrieben mit ihr.

Liebe Farmerbriider, Die ihr Diefes Chreiben lefen folltet, haltet euch Die "5 Drops"= Medigin im Sanje, die ihr weit von ber Stadt wohnt. "5 Drops" ift fein Schwindel und humbng. Mit freundlichem Gruß, Friedrich Spath, Seribner, Lodge Co., Rebr.

Werthe Berren: Theile Ihnen mit, daß die Medigin, die wir von Ihnen haben kommen Vertig Herren: Thette Innen mit, dag die Wedizut, die wir von Ihnen haben kommen lassen, ich iehr gut bewährt hat. Ich litt an einer Art Rierenleiben und nervöser Schwäcke. Ich brauche jest ungefähr zwei Wochen Ihre werthe Wedizin "I Drops", und ich sühle mich sett wieder fiart und besser als vor vielen Jahren. Tas Nierenleiben hat auch aufgehört. Ich sage Ihnen vielen Tank, daß ich Ihre Wedizin in meine Hände bekommen habe, benn sie ist mehr werth, als sie kostet. Ich sende Ihnen hiermit Eeld und bitte, schicken Sie mir noch mehr von der Wedizin. Uchtungsvoll Chr. Haldemann, Bor 99, Nidgeway, Jowa. 23. April 1898.

"5 Drops" furirt Mheumatismus, Sciatica, Reuralgia, Dyspepfia, Rudenschmerzen, Mithma, Senfieber, Ratarth, Edlaflofigfeit, Rervo= fitat, nervoje und neuralgifde Ropffdmerzen, Shrweb, Bahnweb, Bergidwade, Eroup, Gefdwatfte, Die Grippe, Malaria, friedende Betaubung. Wir verfenden große Stafden (300 Dofen) für 81.00, 6 Mlafden für \$5.00. Bu beziehen von uns und unfern Algenten.

Agenten verlangt in nenem Territorium. Schreibt uns bente! Swanson Rheumatic Cure Co., 167-169 Dearborn Str., Chicago, III.



Bout 3hr ein gutes Gebig Babne ober feine

Bestes Gebiß Zähne \$2.50 TEETH Extracted and Filled without Pain

Brudenarbeit, per Jahn .......... \$3

Goldfüllung ......50c Silberfüllung .......25c Eine Sarantie für 10 Jahre mit jeder Arbeit. Reine Berechnung für Zabnziehen, falls Zahne bestellt werden. Unsere Arbeit und unsere Preise und unser

78 State Str., über Rrang' Candy Store. Offen Abende bis 9; Sonntage 10 bis 4 Uhr. Damen-Bebienung.



) Augen genaue Anmeisung von Bri en und Augengläsern. Augen einzeln g prüft und irgend ein Mangel der Sehtraft dur Unfere Preife für auf Bestellung gemach te Brillen und Augengläfer find niedri ger als die für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr, 465 & 467 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. 18mammfr\*

### WORLD'S MEDICAL

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

INSTITUTE. INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Hair. Terter Building.
Die Arzie beier Antait find erlahrene dentiche Svezialisten und betracktei es als eine Eire, ihre leidenden ditmenschen is chieft als magint den über debenden in beiten. Sie beiten gewöhlich inter Gerentie, alle geheimen Kranfesten der Adamer. Frauenzleiden und Menitruationsstörungen ohne Derration, Konstranfheiten, Hosgen von Erhöfterdung, verlorene Mannbarteit ze. Derationen von erlier Alesse Optonierent, ihr radied Hosgen der Kranfleckten zu Konstitution im derbor zu erleiche. Henn notig, bladieren wir Katenten in unfer Trivatholistal. Fromen werden dem Frauenarst (Dame) behandet. Behandlung, int. Biedignen,

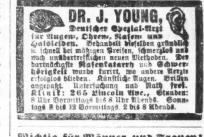
nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies and. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntigs 16 bis 12 Uhr.





Dr. Albrecht Heym, Merven-Argt. Langjährig ivezialistisch anogebildet an dentichen Aran-fenhausern und Universitätis-Alinifen, gulegt bei Brof. Erb, heibelberg. 103 Mandolph Str., Schiller: Gebande, Lelephon Man 2013, Jimmer 1012. Stim ben 10-3, anger Conntage.





Bichtig für Manner und Frauen! Keine Begahlung, wo wir nicht turtren! traend weige Art von Geschlechtstrantheiten beider beideichter, Samenlug; Butwergetung jeder Art; Bonatsfidrung, joute verlorene Mannestraft und jede einem Krantheit. Mie untere Praduationen find den Blangen entnoumen. Wo andere aufbren ju turb



Senaue Untersuchung bon Augen und Anpaffung bon Gläfern fur alle Mängel der Sehtraft. Aonsulius und begüglich Eurer Augen. BORSCH, 103 Adams Str.,

Blinois Bentral:Gifenbahn. Allinois Zentral-Cifcubahn.

Alls durchfahrenden Juge verlassen den Lentral-Bahnsah 1.2 Etr. und Varf Row. Die Zuge nach dem Siden führen sind kankandme des A. D. Potkuges) ebenfalls an der Z. Str. 29. Str. 40pb Varfund die Ktrahe-Station bestiegen werden. Stadt-Arthere Die Alle Die Arthund kleine Die Alle Die Arthund Rem Drieaus & Memphis Linuised 5.00 N 11.50 B Westleiche und Decatur. 15.00 N 11.50 B Et Long Anhaht Degial. 11.04 P 8.30 P Et Long Anhaht Degial. 11.04 B 8.30 P Springieth & Decatur. 11.04 B 8.30 P Springieth & Decatur. 10.10 R 7.35 B Entringisch & Desatur. 10.10 R 7.35 B Entringi ngheid & Tecatur. 10.10 No.
Trienan Boffing 2.50 W 12.45 W 10.10 No.
Trienan Boffing 2.50 W 12.45 W 10.10 No.
Original & Chafshorth 5.00 N 10.11.50 W 10.1

Dubuque & Freebort.

n Samtag Nacht nur bis Dubuque. "Täglich ITäglich, ausgenommen Sonntags. Burlington-und Luincy-Cifendahn. Act.
No. 3821 Main. Schalmagen und Tidets in Al.
Ciart Six, und Union-Baduhof, Canal und Udam.
Buge
Erfal nach Galesburg. Cond Conduction of A. 18.0 B + 6.10 M.
Rodelle, Rockford und La Salle. + 8.30 B + 6.10 M.
Rodelle, Rockford und Horrelton. + 8.30 D + 2.05 M.
Cinada, Benter, Colo. Springs. 10.00 B 2.15 M.
Sofial-Manife, Jilinois u. Jonoa. 11.30 B 2.05 M.
Golesburg und Linich. 11.30 B 2.05 M.
Golesburg und Linich. 11.30 B 2.05 M.

CRICACO & ALTON-UNION PASSENGER STATION, anal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

Ticket Office, 101 Adams Street.

\*Daily, the Sun.

actic Vestbulled Express. 100 PM 9.25 Amasses City, Denver & California. 8.00 PM 9.25 Amasses City, Colorado & Utah Express. 11.30 PM 9.10 PM
principled & St. Louis Day Local 8.00 AM 9.10 PM
Louis Limited. 43.8 PM

Tidet Offices, 232 Glart Strage und Auditorium. Abgang.

indianapolis u. Cincinnati 11.40 2000.
indianapolis u. Cincinnati 32.20 Ach.
ialabette Accomodation. 3.20 Ach.
ialabette Accomodation. 8.30 Ach.
ialabette Accomodation. 8.30 Ach.
ialabette Accomodation. 7.23 Brandianapolis u. Cincinnati Chicago & Grie: Gifenbahn. Tidet-Cffices:

242 S. Clarf. Aubitorium Hotel und Tearborn-Etation. Boft u. Dearborn-Etation. Bright u. Dearborn-Etaion. Br

Baltimore & Dhio. Bahnhof: Grand Bentral Baffagier-Station; State

eland, Wheeling und 7.00 R \* 7.00 B Pittsburg, Cleveland, Wheeting un Columbus Expreg ... Täglich.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

Frank Central Station. 5. Une. unb darrifon Straßs.
Gift Office: 115 Abanis. Telephon 2380 Main.
"Taltud. Husigen. Sountags. Absolute United Husigen. Sountags.
Rangas Gift. Et. Joseph. Des 6.30 N 9.30 D
Morines. Marthalitomi ... 10.30 N 2.30 D
Genautore unb Byron Socal. ... 3.10 N 10.25 B

Hur Raten und Schlaswagen-Affommobation fprecht vor ober abressirt: Henry Thorne. Tidet-Agent. 111 Abams Str.. Chicago. All. Telephon Main 3390,

Das Auge des Todten. Barifer Roman von Jules Claretie. (Fortfehung.) XVII.

liffe biefe Gingelheiten bes Morbes nach und nach aus Prades herausge= und ben blauen Augen hörte ben Poli= lodt. Der Mörder hatte erst zu leugnen | giften mit tiefer Aufmertfamfeit an. chlieflich, wie eine aufgespundete Rufe, Die nicht Wein, fondern Blut rinnen läßt, Mues zu fagen, zu gestehen, au ergablen. Schlaff, befiegt, feines Glends mude, gab er bie Partie ber=

"Ich war fo dumm," fagte er, "fo blöde, dieses Porträt zu behalten! Ich glaubte, Diefer Rahmen mare ein Bermogen werth! Dummer Menfch! 3ch perfaufte ihn um hundert Cous!" Er nannte bie Ubreffe bes Rauf=

manns auf bem Quai St. Michel. Bernarbet fand ben Rahmen, wie er bas Bilb gefunden hatte; und biesmal ohne großes Berbienft. Es war finder=

"Run," fagte er, "ift die Gache gu

Enbe. 'Abgethan,' meine Rinder (er eranlte feinen Rindern alle feine Abenteuer), wir muffen eine andere Sache in Angriff nehmen. Und boch . . . "Und boch, was?" fragte Frau Ber=

"Ja, es fehlt noch eine Beleuchtung bes Problems. Die gerichtliche Frage ift flar, ift erledigt. Aber wäre ich ein Gelehrter, wurde ich fagen: 'Und die wiffenschaftliche Frage?' Denn ichließ= lich habe ich, wie jeder Undere, auch eine Frage geftellt! Rein, nein, es ift noch nicht zu Ende. Ich will feben. Ich will

Die Erinnerung an ben jungen, banischen Urgt, ben er bei ber Gettion bes armen Robere neben Berrn Morin fennen gelernt hatte, verließ ihn nicht. Mit feiner Menschenkenntnig, feinem icharfen Polizeiblid, hatte Bernarbet in biefem Forscher, ber ben Alltagsmenfchen fo wenig glich, eine höhere, ein wenig traumerisch und muftisch angelente Ratur erfannt. Er mußte, mo ber Doftor Ermin mahrend feines Parifer Mufenthaltes mobnte, und eines ichonen Morgens läutete ber fleine Bernarbet on ber Thur eines Studentenhotels bes Boulebard St. Germain. Er hatte gern Die Unficht bes herrn Morin und ber Meifter ber frangöfischen Wiffenschaft erfahren, aber ber fleine Gicherheits inspettor magte es nicht, fich an biese

Berühmtheiten herangubrangen. Der banifche Argt mar gewiß nahbar, weniger formell; ber Ropenhagener Gelehrte hatte gewiß feinen Stan-

ficher, bag ber Dr. Ermin ihm über bas beobachtete Phanomen feine Dei-

und hat gesprochen," fagte Bernarbet. "Ja gewiß. Und ich täuschte mich nicht,

entlodien Geftandniffe und fragte ben danischen Urgt, ob er glaube, daß in ber Reghaut des Berftorbenen bas Bild Danting mabrend einer genügenb langen Beit bewahrt bleiben fonnte, um es mittels ber Photographie zu entbeden.

Mein.

fcblok. "Alfo ift es möglich? ift es möglich?"

wiederholte Bernardet.

"Das Muge bes Tobten fann fprechen

Es war ihm beiß im Ropfe. Er war Rraft fammelt fich in Diefem einzigen

"Sicher ift, bag Gie es gefunben

"Uber die Bifion eines Bilbes! Gines "Warum nicht?" fragte Dr. Erwin

gaffe führen?

bas wirb unfere Gitelfeit ein menia herabschrauben. Es ift bas Loos aller menfchlichen Entbedungen. Errare . . . errare humanum est."

"Abenopole", Opicago, Frentag, Den 3. Junt 1088.

"Aber es ift barum nicht minber mahr," fuhr Bernardet fort, "bag uns all' bies einen erstaunlichen Musblid auf bas Unbefannte eröffnet . . . " "Das Unergrundliche," murmelte

(Fortfetjung folgt.)

CASTORIA.

Tragt die Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Unterschrift Chart Hellitcher.

Rationale Mabrit = Gefetgebung.

in ben Baumwoll-Fabriten in Maffa=

chusetts that die bortige Gesetgebung,

mas gewöhnlich eine Gefetgebung

thut: fie fette einellntersuchungs=Rom=

miffion ein. Solche Rommiffionen

pflegen fo lange zu "untersuchen", bis

ber Unlag, auf Grund beffen fie einge=

fett werden, verschwunden ift und gu

berichten, wenn ber Gegenstand nicht

mehr "aftuell" ift. Go auch in diefem

Falle. Der Bericht Des Ausschuffes

wurde dieser Tage erstattet und ift in

bem Rriegsgetummel fast unbemertt

untergegangen. Es liegt uns nur ein

Mus demfelben ift gu erfeben, baß

das Romite eine ganze Anzahl Urfa-

chen ber angeblichen miglichen Lage ber

Baumwoll-Industrie in New England

entbedte, ju welchem aber ber Tarif

nicht gehört. Es wird im Gegentheil

feftgeftellt, daß in Bezug auf benfelben

burch bie berichiebenen Bollgesette me=

nig geändert wurde. Die alten hohen

McKinlen-Bölle find noch in Kraft, ja

Togar für Die feineren Gorten burch

den Dinglen=Tarif noch erhöht mor-

ben. Durch die "Bauper-Arbeit" bes

Auslandes ift alfo Diejenige von Maf=

Aber durch die des Gildens? Das

Komite gibt zu, daß die dortigen "Cotton-Mills" ernstliche Wettbewer-

ber ber bes Norbens seien. Aber es wird auch zugegeben, bag ber Mitbe=

werb bes Gubens nicht ber einzige

Grund ber bedrückten Lage ber nördli= chen Induftrie fei. Den Fabritanten wird

vorgeworsen, daß sie zum Theil grobe

Sorten weiter produzirt haben, obwohl

ber Guben in Diefer Sinficht ftart ber=

porgetreten fei, anftatt fich auf feine

Waare zu legen, von welcher noch be=

trächtliche Mengen importirt werden.

Es wird ferner gefagt, bag fie aus ben

Erträgniffen ber Fabriten zu wenig

für Verbefferungen aufgewendet und

veraltete Ginrichtungen haben bestehen

laffen - follen doch dreißig Jahre alte

Webftühle gefunden worden fein! Und

enblich wird betont, bag benjenigen

Fabriten, Die fich auf ber Sohe berBeit

hielten, die Erifteng durchaus nicht ge-

Alles das wird ben herren Fabri-

fanten nicht fehr gefallen. Noch wich

tiger aber ift, daß das Komite fich ent=

schieden dem Unschlag widersett, Die

Fabritgesetzebung von Maffachusetts

rudgangig zu revidiren. Insbefondere

will es das Gefet, welches die Arbeits=

geit für Frauen und Kinder auf 58

Stunden beschränft, unbedingt aufrecht

erhalten. Man wird fich erinnern, baf

fich ein Maffachusettfer Fabritanten

Rlub diefe Beschräntung geradezu als

Die haupturfache ber "Depreffion" be-

geichnete und ihre Beseitigung forberte.

Diese Attade ist nun als abgeschlagen

gu betragen. Die öffentliche Meinung

fondern überhaupt Die Rompeteng über

die Fabritgefetgebung befommen, "fo

daß Gleichmäßigfeit in allen Staaten

herbeigeführt und die Arbeitszeit in

den anderen Staaten auf die in Mas-

sachusetts bestehende reduzirt merde".

Das ist vielleicht das Wichtigste an

dem ganzen Bericht. "Nationale Ur= beiterschutgesetzung" muß die Ba=

role ber Gewertschaften werden und

und zwar nicht nur aus dem erwähn=

Rämpfe gegen

Unreines 3 Int

Go fdimacht und macht alle Organe fraut. . . . . .

entfalten Die Giegesfahne. Gie

reinigen ben Magen, beleben Die Beber, reinigen Das Blut, ftellen

Die Birfulation wieder her und ge:

hen fiegreich aus bem Mampfe her:

Hamburger Cropfen

Dr. August Könia's

fährbet fei.

perichten fonnte.

fachufetts nicht gefchäbigt worben.

furger Auszug aus bemfelben bor.

Bahrend bes Streifs ber Arbeiter

ber Richter.

ist besiegt.

und Heitung.

Ratarrh wurde nie noch tann je burch Ginfpris umgen, Tämpfe oder Einathmung trodener Luft ebeilt werden. Diefe Methode ift schon so vies angewandt wor-en und das Audsstum weis dereits so gut das dig damit diefes tiespungelide Liden nicht beilen äht, daß Katarrh allgemein sitt unheildar gehal-en wied

en wird. Its Einsprihung oder Einathmung mag eine Zeit-nig die Somptome lindern, aber sie lehren sicher gieber. Die Ursache ist nicht entstent. In den Hönden des gebilderen sortschrittlichen obezialisten in die Heilung von Katarrh sein Ex-erinent mets.

Körper. Körber and der Albert and de nachstebend er säblt wird, ist keine Ausnahme — es ist ein Beipiel von bundert anderen und es besteht kein Frage unter den Patienten des Dr. Dutton oder deren Freunden betreffs der dauernden vollständigen Heilung von Katarrb.

## Jahre ichlimmer

Bebermann, ber mit dronischem Ratarrh bes

ten Grunde, fondern auch, um ben Staatsrichtern Die Möglichfeit gu nehmen, auf die Berfaffung ber einzelnen Staaten bin die Arbeitergefete als un= giltig zu erflären. Ein Amendement gur Bundesperfassung ift nicht leicht gu erlangen und ein solches ist angeblich nothwendig, um bem Rongreß die hier gewünschte Rompeteng zu geben. Aber wenn einmal erlangt, bann find auch Die Fallen, welche Die 45 Staatsverfaffungen für folche Befege bilben, fammt ben bagu gehörigen Richtern aus ber Welt geschafft. Außerbem ift

Befebe als gulaffig erflart hat. Gelbftverftandlich muß Opposition

heit bes Individuums."

- Paffenbes Wort. - Berr: "Wo-

- Schlau. - herr: "Ift ber herr nen fagen fann, ob ber herr Baron für Gie gu Saufe ift ober nicht."

- Bon ber Schmiere. - Schau-Spieler: "Berr Direttor, ich wollte bit= ten, mir Borichuß ju geben." - Di= rettor: "Bu mas benn?" - Schaufpie= ler: "3ch wollte mir einen Rragen tau-- Direttor: "Uch was, Rragen,

Blaugen entwommen. And andere ausoven pa zuwer, grannitren wir eine Heitung. Freie Kontilation milndlich oder brieflich. Strechftunden 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Norden Ber berechtunden; prechen Sie in der Arbeithefe bor. Genradis berechtigt Appetiefee, 441 S. State Str., Ede Red Court. Chicago. 10/112

Gifenbahn-Fahrplane.

Ruf haben uns 15 Sabre in biefem Blat gebalten.

those and Etreaty . 11.39 B Etralia, Rockele and Rocford . 4.30 R AnniasCity, Et. Joen Leadenworth . 5.30 R Kort Werth, Lallas, Houston . 5.30 R Kort Werth, Lallas, Houston . 5.30 R Endang, C. Burifs, Redrasta . 5.50 R Et. Anni und Minneapolis . 6.30 R AnniasCity, Et. Joen Leadenworth 10.30 R Emba, Redist Lunch . 10.30 R Eentr Lace Capen, California . 10.30 R Eath Lace Capen, California . 10.30 R Eet Mani und Minneapolis . 2 . 10.30 R Et. Mani und Minneapolis . 9 . 10.30 R

Ticket Office, 101 Adams Street.

"Daily. † Ex. Sug. | Leave. | Arrive. |
City. Denver & California. | 2.00 PM 1.00 PM

Keine ertra Fahrpreise berlangt auf ben P. & D. Limited Kingen.

Hem York und Wachungton Beltibuied Expres.

Hem York Washington Und Pittsburg Deltiduich.

3.30 P. \*10.00 D

"The Maple Leaf Route."

Midel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis:Gifenbahn. Bahnhof: Dan Buren Str. & Pacific Ave. Une Büge täglich. Abf.

### Der fpanifd:amerifanifche Ronflift.

Manila, ben 1. Mai 1898. Bia hongtong, ben 7. Mai.

Die Fahrt hierher mar fehr beschwerlich. Gine solche Menge bon verzeihen Gie bas harte Wort! -Wind= und Wafferhofen, in benen bas Meer erichien, ift mir felbft in ben größten Garberobenmagazinen noch nicht borgetommen. Paffagiere und Schiffsmannschaft tamen aus ber Tha= lattatrantheit nicht heraus. Unfer Dampfer war ein Spiel ber Wellen. Dieses Spiel ist weber mit Schach noch mit schwarzem Beter zu vergleichen und auch nicht fo unterhaltend. Um nächsten fommt bas Spiel ber Wellen bem "Lawn = Tennis", indem die Wel= Ien bas Schiff als Ball benutten und es hin und her, meiftens aber hintver= fen, fo baß das Fahrzeug in allen Fugen fracht und man glaubt, im näch= ften Mugenblid fei bas Spiel gu Enbe. Dabei umtreifte ber Sai, feine unerfättlichen Bahne zeigend, bas Schiff und ichwamm bem Bord entgegen über welchen vielleicht ein Fahrgaft fal-Ien wurde. Aber Neptun brobte nur mit feinem Dreigact, fo daß wir uns ben Philippinen wohlbehalten näherten und bald barauf auf der Infel Manila landeten, wo wir gern ben Göttern ei= nen Sahn geopfert hatten, weil wir ei= nen furchtbaren Sunger hatten. Aber wir fahen uns umfonft nach Geflügel ober anderen Egwaaren um. Der Feind hatte mit seinem rücksichtslosen Bombardement Alles bericheucht, bas Rindvieh hatte fich auf die Beine, bas Feberwild fich auf die Flügel gemacht, alle Wirthshäuser waren noch geschlos fen. Es war nur etwas getrodnetes Rrofodil zu haben, mas aber nicht Je= bermanns, auch nicht mein Geschmad Die Infulaner effen es gern, für eine Portion gebadener Arotodilsfüße laffen fie ihr Eben, aber ber Guropäer haßt bas Rrofobil, trogbem ber Ginge= borene ber Beftie Thränen und Beibel ihr ein befanntes Lied angedichtet hat. Bas bie Rrotobilsthränen betrifft, fo laffen fie mich talt, benn fie find falfch, mir schmedt jedes Stud Ralb ober Gans beffer, obichon weber bas Ralb, noch die Gans jemals in Thränen aus=

Sungrig, wir wir maren, ftedten mir uns eine Manila an, bie von biefer In= fel ben namen hat. Die Manila wird bier in ungeheuren Mengen fabrigirt, es gibt eine große Bahl von ftarten, halbstarten und leichten Fabriten, in benen meiftens Frauen arbeiten, mobei fie sich so viel bewegen, daß sie nicht wie bei uns zu rabeln brauchen. Wenn un= fere Damen, um fich Bewegung zu ma= chen, zu Saufe blieben und für ihre männlichen Ungehörigen Zigarren ar= beiteten, so brauchen sie sich nicht ben Gefahren bes Rabes auszusehen und könnten doch, um das Utile mit bem Dulzi zu verbinden, im Radlertoftum bie Zigarren arbeiten. Der Borfchlag ware zu prufen, benn es fommt boch unferen Damen mehr auf bas Roftum, als auf bas Rab, mehr auf ben Belo= ftaat, als auf bas Beloftat an.

Sier hörten wir, bag wir unterwegs ben ameritanischen Raperschiffen nur mit Inapper Noth entgangen feien, fo baß wir uns bes blauen Auges, mit bem wir bavongefommen, aufrichtig freuten. Die Raper nehmen jebes Schiff, bas nicht niet- und nagelfest ift, und leeren es bis gur Riet= und Ra= gelprobe. Nichts bleibt bon biefen Langfingern verschont. Gie schleppen nicht nur baares Gelb babon, fonbern auch Munition, Rajutenftuhle, Rom= passe, Kautabat, Schiffsschnäbel, Zwieback, Speisereste, Theerjacken, Rettungsgürtel, Spazierftode, turg, Alles, was fie mit ben Augen und Sanben er= reichen können. Ich freute mich um fo mehr, als ich u. U. im Besitz von sechs

DEUTSCHEN GESETZEN praeparirte, bernehmte, DR. RICHTER'S "ANKER" angewendet. Es giebt nichts Besseres i ur echt mit Schutzmarke "Anker." Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York. 31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaouser. Eigene Glashuetten
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von ord. Owen & Co., 72 2Babaih Mbe.; Peter The Druggisted Less of the Market State of the fchriftlichen Bitten um Borfchug mar, bie ich für ben Rothfall fertiggeftellt Undere Roftbarteiten hatte ich glücklicherweise wie gewöhnlich nicht

Das Bombarbement hat nicht gerin= gen Schaben angerichtet. Nun, ich war barauf gefaßt. Wer bombarbirt, hat nichts Gutes im Sinn, und wer bom= barbirt wird, muß, nolens ober volens, auf das Gras verzichten, welches nur ba machft, wo feine Bomben ein= schlagen. Gin Bombarbement ift im= mer etwas Gewalthätiges, ja, etwas Robes. Wenn ich mittheile, daß die fechs amerikanischen Kriegsschiffe in ber Bai mit einem Zwischenraum bon je acht Anoten zum Angriff übergin= gen, so handelt es sich zusammen um vierzig Anoten, und schon ein einzi= ger Anoten kann uns bekanntlich um=, jedenfalls aber abstoßen. Und gerade auf bem Geefriegstheater fpielen bie Anoten eine fehr wichtige Rolle.

Aber folimmer als auf bem Lanbe gestalten sich die Dinge auf bem fla= chen Waffer. Ich befand mich in einer Strandbatterie, welche von einem Geschoß bes "Concord" zum Schweigen gebracht war. Die Kanonen ber Bat= terie ließen alfo feine Bombe mehr laut werden, fondern gahnten nur noch. So fah ich benn, wie die fpanische Ur: mada von den Amerikanern, wie einst die des Schiller'schen Philipp von den Engländern und Sollandern, gerftort wurde. Ich sage ausdrücklich "zer= ftort," benn ich finbe ben Musbrud "in ben Grund bohren" falfch, da in einer Seefchlacht jest überhaupt nicht mehr gebohrt wird. Ich möchte feinem Umerikaner rathen, an Bord ober an ben Rumpf eines fpanischen Schiffes zu gehen und sich dafelbst mit Bohren gu beschäftigen. Das würde bem Boh= rer fehr schlecht betommen.

Rommobore Dewen ftand auf ber Rommandobrude, als ihm die Urmada, welche Abmiral Montojo, ber diesmalige Medina Sidonia, befehligte, bor bas mit bem Fernrohr be= maffnete Muge fam. "Gebenfet ber Maine"!" fchrien bie amerikanischen Matrofen, als über ihnen eine Granate platte. Demen ließ fich bas nicht zwei= mal fagen. Obichon die Spanier ber= fichern, daß die "Maine" nicht zerstört haben, gedachte Dewen ihrer bennoch, gab Befehl zur Rache, und ber Rampf

Meine Ohren find noch betäubt von bem Getofe, mit welchem die Geschütze an diesem schönen Maitag gegen ein= ander losbrullten. Dagwifden flo= gen die Torpedoboote in die Luft, als feien fie Luftschiffe. Drei fpanische Schiffe ftanben fofort in Flammen. Alle anderen ftanden bald in nichts Underem. Un Löschen war nicht gu benten. Das eben ift bas Schredliche eines Geefrieges. Es ift ja Daffer in Menge borhanden, mehr, als man brauchen wurde, monatelang zu fprigen. Aber ein in Brand geschoffe= nes Schiff brennt bis gum Meeres= fpiegel, um bann gu berfinten. Goon aus diefem Grunde halte ich einen Seefrieg für bochft unprattifch und ich bin geradezu erftaunt, baf bie Baronin v. Guttner noch nicht auf biefen Um= ftand hingewiesen hat. Gie ift eine Land=, teine Geefchriftftellerin. Gie ift außer fich, wenn ein Feld ber Ghre, ei= nerlei mo, mit Leichen getränft wirb, aber fie wirft feinen Blid in ben Dee= resspiegel ber Ehre, wenn fich biefer mit Schiffruinen bebedt. Bergeb= lich fragte ich hier, ob Niemand Die Frau Baronin b. Guttner gefeben habe. Denn hier tonnte fie Glend für mindeftens bier Banbe fammeln, bier fonnte fie mit einem neuen Schlag= wort: "Die Flotten nieber!" ihrem ge= pregten Bergen Luft machen, baf es niemals wieber hatte gepreßt werben fonnen. Jest ift es natürlich ju fpat. Wer nach einer Geefchlacht auf bem Schauplat berfelben eintrifft, fieht nichts als glatte Gee ober fcaumenbe Wogen, in welchen fich die Sonne ober ber Mord spiegelt ober in die ber Fifcher feine Nege mirft, wenn fie gu etwas Besserem nicht mehr zu gebrau=

chen find. Doch gurud gu unferer Geefchlacht. Die spanische Flotte enbete wie bie, welche im Jahre 1588, alfo bor 310 Jahren, und gleichfalls im Mai in See flach, um bon berfelben nicht mieber heimzukehren. Spanien hat aber= mals ein große Nieberlage erlebt und Abmiral Montojo fann mit feinem j, das wie ch ausgesprochen wird, gleich Medina Sidonia nach Madrid gurud-

tehren und wie biefer mit gefenttem ") Anmerkung für die Redaktion. Ich bitte Sie also, Bitten um Boricbiffle gukünftig nur zu berück-fichtigen. weim ich Sie Ihnen direkt fende. Ersicheint Zemand mit solder Bitte bei Ihnen, so ist ich geraubt, und Sie daben vielleicht einen Angerer der fich, Dann senden Sie josort zur Polizei und ficken bei ente die Eumme, welche die gestohlene Bitte augibt.

Blane Serge-Röcke und Wellen, Walch-Wellen, Duck-gofen, Sommer-Röcke

Die besten aller Kleider=Angebote!

B. Kuppenheimer's ganzem Männer-Anzügen getauft 55c am Dollar.

beigewohnt haben. Die Thatsache ist handgreiflich, der Beweis so unbestreitbar, daß Niemand es leugnen fann. Nie, soviel wir wissen, wurden erfter Rlaffe farbige Rleider zu folden riefigen Berabsehungen bon den gewöhnlichen Breifen offerirt.

Die feinsten Sommer = Anzüge, in jedem Schnitt, in den neuesten Mustern — werden zu Preisen verkauft, die kaum die Kosten der Stosse decken.



Biencle-Anzüge.

bis \$5.50, Berfaufspr.

elbuns, geschneibert in ber neuesten Facon-itirte reine Wolle- Anguge, Die und \$7.00 werth find - Bertaufs : Preis . . . .

and \$7.00 werth ned — Vertauts = pres e-Vaging, unt, altereinte Sorte, in all den feinken imporitren aten und Kancy Middungen, erra gut gemacht—piped Berliche und geittetete Vermel, ie, die \$10.50 werth sind, für Pievele-Vossen, mit zwei Zeitentaschen und zwei utaischen gemacht, geben nicht ein.

95.00 — Verfaufs-Areis und die eine Software in all den gehalt die Errafi Pievele-Vossen und die eine Groß Pievele-Vossen und die errafi des Errafi Pievele-Vossen und die Errafi Pievele-Vossen und die errafi des Errafi Pievele-Vossen und die errafi des Errafi Pievele-Vossen und die errafie err

Süttentaichen gemacht, geben nicht ein, gut gemacht, werth \$2.00—Vertaufs-Preis
Ruffliche Crafb Bievele-Anzüge für Mäuner, in all den neucken Meden, geben nicht ein, Anzüge, die \$3.50 und \$1.00 werth find, für

mer, aus importirten Chebiots, Tweeds und

2.95 für \$6 Männer-Anzüge,

Anaben-Angüge, Alter 3 bis 15, burchaus reinwall, doppettnöufige ichntifice Cheviots, Al Meeter nud Beftre-Facens, Größen 3 bis 7, belle mittlere und buntle Fachen, frei von Elwodo ober Baumwolfe, Angüge, bie 83,50 werth find, in befeine Bertauf für . . . . Anaben-Anzüge—Rombination, in reinwoll, schott. Tweeds, hübschen Cheds u. breten Plaids züge in vieser Partie — die Stoffe am Stild würden mehr als SCOS teiten—bedontet: died, zwei Paar Hosen und dazu passende Golf-Müge—die ganze Ausstattung für . . . .

Lange Hefall-Preis Bo.W. ill vierem Sertian in.
Lange Hofen Anzüge für Anaben, Alter II bis 19, durchaus reinwoll, ichwarze Cheviots Awerds, in niedlichen Middungen, jeder Anzug tragt die Marfe & F.A.Co., eine gonügendes Garantie für perfettes Paffen und Auskattnung, regul. Preis 86.50, in diesem Berlauf ...
Anzüge für junge Männer, 30 bis 35 Brufimaß, elegante ichneibergemachte ichneine Gefatten, Club Cieds, broten Plaids und Mitchaugen, ebenfalls dane n. ichwarzs uneiten Effetten, Club Cieds, broten Plaids und Mitchaugen, ebenfalls dane n. ichwarzs

Anzüge für Anaben und junge Männer-

Bedenfet, diese find feine billig gemachte

Angüige-B. Auppenheimer & Co. ge-\$4.50 hören auerfannt zu ben besten Fabritan-\$8.00 ten von feinen Rleidern in diefem Lande.

## Die Fair ist das Hauptquartier für Bicheles und Zubehör.



### Biencle.

Miemand follte ein Bicncle faufen, ebe er nicht unfer ausgedehntes Lager in Augenschein genommen hat.

### Extra speziell. Gin großer Bargain in billigen Fahrrädern.

Spezial=Bertauf bon 500 Damen= und Berren-Bichcles, in irgend einer Farbe, 133oll. nahtlofen Tubing, ichon ladirt und vergiert, alle breiten Theile auf Rupfer nicel-plattirt, aus bemfelben Material gebaut, welches burch= meg für \$25 Fahrraber Bermendung

Ronal Sare Bicncles-ber größte Werth im Lande fur bas Gelb, gemacht von 14-3oll. nahtlofer Enbing, hubich mit Ridel plattirt, boppelt verftartte Growns, Rauber 1-Stud Grant Banger, Geftell hubid emaillirt in blau, grun, maroon und ichwarz, mit Transfers,

24= und 26-gollige Juvenile Bicycles, mit garantirten Tires, bubich emaillirtes Gefiell, brauner Mufter Gattel, idel plattirte Stahl- ober Bolg-Bars, Berth \$25.00. 516.75

Partie von Micucles in Chicago.

Es wird fich für Euch bezah. fen, unfere Preife an folde allbekannten Bicycles auszufinden, wie

The Waverley, The Czar, The Soudan, The World, Road King uud Queen,

Royal Hare u. s. w.

Es ist ein Unterschied!

für die Spalding Bieneles.



25c



Schube-

Das Beite für's Geld in Chicago.



Feine ichwarze und Aan Bici Kib, Ruffla Caff, Satin Calf Schube für Männer — gemacht nach ben neuesten Facous und Leisten — jedes Kaar von \$2.50 bis 83 werth Freis tag und Samitag tag und Samftag ...

Spezielle Partie von Wilkow
Conzielle Partie von Wilkow
Conzielle Partie von Wilkow
caft n. feinen Nick fib ichwarzen und lobiardigen Schufter
ichuben für Mönner, nach Coin
und einsächen French Toe Leifien, echtfardige Gebelets, guie
"worlt" Sobien, Schube, die gemacht find sewool für kartes
Tragen, wie auch für gute Ericheinung, und werden anderes
wo nicht unter 83 verfauft
Freitag und
Comftag ...

Romenschuben — Wir verfauften eine Partie von scholarzen und
Ghrome kin Tamenschuben, Coin Toes,
einstage Zops u. fanch Jefting Tops, worted Gwelets, Opera und
bläße — gerade u. biamond ihaped Tips — seber
eier Vartie ift positiv werth 82.500 — pezieller Pareis



niedrigsten.

Geine lohfard. und schwarze Ehrome Kid
Echube i. Zamen, Muste Deight n. 10:30il
Viewele Stiefel-Coin Zoes m. Kid Tips,
echtfard. Eveletis, corrugated Sobien,
schwiezigiam, aemadt mit Citd deels und
ein regul. 83.50
Echub sür
Echwerze u. lohfard. Cordo u. Russian
Calf "Vall Bearing" Vieweleichube — corrugated, ichwiezigiame Sobien und Aratt
Vace Halteners — wenn sie was Passendes
sinnen so ist se der großte Bargain in der
Stött— ipszieller Bertaufs:
preis für Samstag nur
Feinke schwarze u. lohfard. Russia Calf

keinke schwerze u. lobiard. Russia Calf Licycle Schube sir Männer — gemach auf K. N. B., und, Boll Bearing, Keiten, nit schwiegiamen, corrugated Soblen Cijd Keels und Bratt Hastiaces — regul. \$2.50 und \$3.00 Werthe morgen für ... Berthe \$1.95

## Grema be Cuba, feine Savana Bigarre, | Angezeigte De Bigarren, wie folgt:

burdmeg Cuban Sand-gemacht, voll Ber-fecto, 42-30u. Zigarre, guter Werth ju 15c, 2 für 25c, Rifte von 25 \$2.88

Londres Berfectos, guter Werth 3u 2 für 25c—3 für 25c, Kiste von 50 4.00 Londres Chicoa 48-3öll. Zigarre—guter Werth zu 10c bas Stüd— \$3.00

Sorace R. Relley & Co. Bouquet Brand, Ken Best—Reine Buelta Savana, hand-gemacht. Wir garantiren biese Baare für die wirtliche Original-Ernte von Buelta Abajo, Savana, Cuba handgemacht, Buri tanos Coq., regular 2 für 25c \$3.75 Größe-3für 25c, Bor von 50 Rothidilb-Giroge, 10c jede, \$4.45 Rifte von 50...... Stor de Bonaparte, La Carolina, Coro-

net, garantirt lange Savana-Bullung u. Connecticut Dedblatt, hand-gemacht, 6 f.25c, Rifte von 50 \$2.00 Krijche Sorte Eugene Vallens & Co. Ce-lebrated 5c "Bucks", Havana Killer und Sumatra Brapper, Kabrit-Preis \$35.00 per 1000, bei uns 5 für 15c, \$2.65 für 1000 \$26.00, per 100...\$2.65 Rau-Tabaf.

Aidapoo Battic Ar Newsboy Golben Scepter Berfection für Die Pfeife.

Capabura.....

Fortuondo ..... Rare-Bit ...... 250 101 Brand ...... Rlondife......Bear Brand.....

Henry George .... Ben Johnson—Auswahl Großer Vinkauf von allen Ken West Ci-garren, handgemacht, gekauft bei einem Zwangsverkauf zu 60c am Tollar; dies ift eine gute Gelegenheit, Ken Bestells

90,000 Zigarren, garant, lange Combina-tion Filler u. Sumatra Dechlatt-Ber-gent nicht, biese Preise find niedriger, wie Ihr fie im Großen in ber gabrif einfaufen tonnt, 5 verichiebene Gorten gum aus-Seamon's American Flag Stogies, 5 für 5c, Bor von 100

Spezial-Partie jum Räumen, Gar, lange Combin. Siller u. Conn. Wrapper, 856 bill. Bor \$1, p. 1000 \$16, Bor 50 Rauch=Tabat. Bed's Hunting. Is
Navn, Gail & Ar Harn, Gail & Ar Garris' Haven Mit. Isling. Tin Cafe Long Cut. Is Safe's Minture. Is Fathon, An is Cut. Marbland sund Mixture.

## Ausstattungswaaren.



von We und 50c Galstrachten in Chi-cago, dies Gelegenheit dieses Jahres, -ibezieller Preis



haupt jambern:

Das großer König, Ift Alles, mas id bon ber fpan'ichen Jugend

Und ber Armada wiederbringe." MIs ber Gieg entschieden mar, enbete Dewen sein Tagewerk, indem er dem Generalgouverneur von Manila an= fündigen ließ, daß ber Hafen blofirt fei. Dann ging er fchlafen. Wie mag ein Mann fchlafen, ber ben Tag bamit zugebracht hat, eine Flotte zu zerfto= ren? Es fann ja fein, bag ein fo alter Seehelb, wenn er, ohne einige Panger=

nur wenige Flotten in ber Welt gibt | von Schiffen an Spanien, bas fich boch und ein Geehelb gang beruhigt bas Beitliche fegnen fann, wenn er mahrend feines Erdenwandels eine einzige Flotte gerftort hat. Wer auf zwei bem Meeresgrund gleichgemachte Flot= ten gurudbliden fann, muß ichon ein befonders begünftigter Menfch, ein Sonntagabmiral, fein. Etwas bon einem folchen ift Dewen ohne Zweifel, benn er gibt an, baf an feinen Schiffen für etwa 5000 Dollars beschäbigt fei, mahrend Spanien für 5 Millionen eingebüßt habe. Demen hat also ein Schäffe in bie Luft gesprengt zu haben, Beschäft von taufend Brozent gemacht. Bu Bette geht, und fich bie Strumpfe | bas wird ihm fein Baterland nicht ber= auszieht, ein Diem perdidi! laut geffen. hierzu tommt noch bie Rriegs= werben läßt, aber benten fann ich es | fontribution, welche Spanien wird mir nicht, benn gur Gewohnheit tann | gahlen muffen, und bie Aussicht auf bas Berftoren boch nicht werben, ba es ! Waffenlieferungen und ben Bertauf | fes burch Schneiben ber haare nach= | Theil fo, bag es ein- ober mehrere | weiterzuleiten.

Berdienfte um das Baterland weiß Umerifa zu belohnen. (Berliner "Rl. Journ.") Bom Schneiden der Saare.

wieder wird etabliren muffen. Golche

Gine eingehende Prüfung ber alten und weitverbreiteten Unnahme, bag bas Schneiben ber Haare ihr Wachs= thum beforbere, enthalten bie foeben erscheinenden Sitzungsberichte ber "Niederrhein. Gef. f Naturs und Heils Srn. Bischoff in Bonn. 3m Jahre 1893 hatte Remefow in Petersburg

weisen und schließen fonnen, bag bas Schneiben und noch mehr bas Rafiren an sich einen Reig ber Pupille guführe. Es war also die Frage, ob diefer Reiz burch die Sautnerben geleitet merbe, in welchem Falle bas haar fein tobtes Gebilbe fein fonnte, ober ob er burch ben Rältereig an ber fahlen Stelle ber= borgerufen murbe. Im erfteren Falle hatte man bas, beim Menschenhaar freilich vielfach fehlende Mart als bie lebendige Gubftang im Muge, bas bei ben Berfuchsthieren fehr gut entwickelt ift. Bei ben Bonner Bersuchen mur= funde" von Prof. Schiefferbeder und ben nun außer hunden und Ranin= chen auch bas hierfür befonders geeig= nete Schwein gewählt und Die haare

Male getroffen murbe; auch murben bie Tafthaare gleichzeitig geschnitten. Das überraschenbe Ergebniß ber Untersuchung war, daß sich überhaupt fein Ginfluß bes Schneibens auf bas Wachsthum ber Saare zeigte. Die Zählung ber Haare auf ber Seite am Thiere, wo fie geschnitten waren, ergab nahe biefelben Bahlen, wie bie Bah= lung auf ber Kontrolfeite. Es geht aus diefer (im Archib f. Mitroft. Una= tomie) ausführlich erscheinenben Ur= beit herbor, daß man mit ziemlicher Sicherheit annehmen fann, daß bas Schneiben feinen Ginfluß auf bas Machjen ber haare ausübt, und bag aus Bersuchen an Hunden und Ranin- zum Theil so geschnitten, baß bas tein Theil bes Haares bie Fähigkeit chen eine Beförderung bes Haarwuch- Mart noch nicht getroffen wurde, zum besitzt, einen solchen (Schnitt-)Reiz